



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1913

449 (27.9.1913) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-160627

punctions: 70 Pfg. monaction, Bringerichu 30 Pfg. durch die Post inkl. Postansichlag IEk. 5.42 pro Courtal Cingel-Re. 5 Dig.

Internier Holomel-Sette 30 Dig. Rekiame-Selle 1,20 Mik.

General-(M) Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

"General-Angeiger Mannheim"

Telephon-Rummern: Direktion and Buchhaliung 1449. Buchdruck-Abteilung 341 Rebaltion 377 Erped, n. Derlagsbuchhölg, 218

Badische Reueste Rachrichten

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Schlift der Inferaten Annahme für das Mittagblatt morgens %9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 5 Uhr

Amtildes Derkundigungsblatt fur ben Amtsbegirk Mannheim; Ganbels und Industrie-Jeitung fur Sudwestdeutschland; Beilage fur Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungeblatt; Beilage fur Cand- und hauswirtschaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reifen und Bintersport; Mobe-Beilage; Frauen-Blatt.

92r. 449.

Mannheim, Camstag, 27. Ceptember 1913.

(Mittageblatt.)

Die heutige Mittagsansgabe umfaht 16 Seiten.

Telegramme.

Die Freiburger nationalliberalen Ranbibaten,

): (Greiburg, 26. Gept. Die Fortichrittliche Bolfsportei in Freiburg ichreibt in einem biefigen Organ parteipfrision: "Mit ber Anfitel. lung ber gemeinfamen liberalen Ranbibaten burch bie Rationaliberofe Bartel, tritt ber liberale Blod nunmehr auch in Freiburg in ben Bablfampf ein. Die Auswahl ber Ranbibaturen barf als außerft gludlich bezeichnet werben, insbefonbere berechtigt bie Berschlichfeit bes im 18. Bablfreis aufgestellten Ranbibaten (Trigonometer Gren) au ber Soffnung, bog auch bas lette bieber non ber Renttion gehaltene Manbat für bie freibeitliche Sache gewonnen werbe. Die Fortschrittliche Bolfspartei wird es als Ehrenfache anfeben, burd fraftige Unterfrugung bie Ranbibaten gum Giege gu führen."

Die Tagung bes Evangel. Bunbes.

w. Gorlig, 26. Gept. Der Goungelifche Bund trat bente gujammen und befchiof in ber Gejamtvorftandsfigung bie Grunbung einer Schmefter fcaft bes Coangelifden Bunbes unb einen Berufsarbeiter bierfur angustellen. Er bat ein Abkommen mit bem Anhaltischen Coangelischen Dintonieverein (Schwesternbeim bes Evangeliichen Bunbes) getroffen, woburch bas Schwefternbeim Deffau ins erfie Glieb und ber vorläufige Mittelbunft ber Schwesternschaft bes Bunbes wirb. Der geichattsführende Borfibende Lie. Eberbing (Berlin) gab biefen Beichluß in ber gefchloffenen Abgeorbnetenverfammfung befannt, die ihn mit großem Beifall aufnahm. Danach bielten Archibialonus Dr. phil, meb. Cramer (Saalfelb) und feine Gattin Bortarge über die Mail" aus Remport: Bei ber Stadt Bocoftonepangelischen Krankenpflege als Mittel gur For- bare im Staate Alamba baben 2 Strolde einen berung bes toufeffionellen Friedens. Beibe Bor- Gifenbahngun jum Salten gebracht, indem fie ein trage fanben lebhaften Berfall und fubrten gu an- Marmfignal in Bewegung fehten. Gie gwangen geregter Debatte.

Die Arupp-Brogeffe.

Berlin, 27. Sept. (Bon nuf. Berl. Bur.) Der "Rationalgeitung" wirb mitgeteilt, bag ber neue Brogeg gegen bie Bengoffigiere Tilion und Genoffen in ber Kruppfchen Angelegenheit bor bem Oberfriegsgericht bee Berliner Gouvernements erft im Desember gur Berhanblung fommen burfte, ba bie Benannten bon ber 1. Straffammer bes Landgerichts Berlin 1 borerft nicht au bernehmen find. Die Berhandlungen bor ber Straftammer gegen ben ehemaligen Bureauporfleber Braubt und Genoffen werben porausficht.

Gin Dentmal für Bebel abgelehnt.

Derlin, 27. Sept. (Bon unf. Berl. Bur.) Mus Stuttgort wirb berichtet: Gine fogialbemofratifde Bertrauensmanner . Berfammlung in Stutigart bat ben Untrag bes Lanbtagsabgeorb-Arbeit" gu errichten, abgelebnt.

Furchtbare Morbint eines Dienstmabchene.

Berlin, 27. Gept. (Bon uni. Berl. Bur.) Ans Samburg wird berichtet: Gine fürchters

blenftete Unna Fentel erbroffelte bas bierjab. Saupfeinpeltichers ber Regierung bie Breffe febr fein wird, die verlangte Bitte um Entichuldifury mitteilte, bag fie mit bem anberen Rinde, nerpolitischen Schwierigfeiten brebt, einem sweifahrigen Dabden, bie Bohnung verlaffen habe und mit ibm in ben Tod geben werbe. Den vierjährigen Anaben werbe man als Leiche Die Entwicklung finden, Die Mutter erftattete fofort bei ber Boligei Angeige, bie auch feststellte, bag bie Fentel in Begleitung bes Rinbes furg bor Mitternacht auf bem Sauptbabnhofe gefeben morben fel. Wobin fie fich gewenbet bat und ab fie ihre furfitbore Drobung wahr gemacht bat, ift noch unbefaunt. Ebenfo fonnten bis jeht irgenb weiche Anhalispunfte für bie Zat nicht gefunden mer-

Digffange im Dreibunb.

greift beute Defterreich-Ungarn wegen feiner bat. italienfeinblichen Bolitif aufs beftigfte an und forbert die Wiener Regierung auf, fich nicht über die Tragweite ber Bewegung Italiens gegen bie Triefter Stattbolter-Erfaffe ju taufden. De fterreich muffe feinen Errium berbeffern, wenn es gute Begiehungen gu Giallen Italien trop bes Bunbniffes ols Feind, ben man eines Tages werbe befampien muffen. Die furchtbaren Jeftungen Defterreichs on ber italienischen Grenge maren ber außere Beweis bierfur und feien fogar gerabe jüngft verftarft worben. Defterreich behaupte, es ergreife nur bie Defenfioe, Italien babe aber gar eifne Angriffsabsichten. Im Inicreffe bes Dreibundes liege es jebenfalls, bas Mibtrauen enblich ju beseitigen und bie öfterreichifden Italiener gut gu behanbein.

Ein berwegener Gifenbahuraub.

(1) London, 27. Sept. (Bon unf. Lond, Bur.) Ueber einen Gifenbahnraub berichtet bie "Daily ben Bofomotibführer, ben Seiger unb 6 Boftbeamte ben Bug gu berluffen. Dann gwangen fie bie Beamten bie Lotomotive mit bem Boftmagen obgutrennen und mit biefem fuhren fie mit Bollbampf babon, mabrent fie bie gangen Gabrgafte auf offener Strafe jurudliefen. Die Ruber erbrachen bann ben eifernen Behalter ben Woftmagens mit Dynamit und bemachtigten fich einer Boriumme pon 200 000 Marf.

Die innere Rriffe Grogbritanniene.

(Bondon, 27, Sept. Bon unf. Bond. Bur.) Der Ministerpräfibent Afquith ift gestern in Arran eingetroffen gum Befuche bes Saupteinlich Enbe Oftober, watestens anfangs Rovember, beitschers ber Megierung Biffr. Illingworth in Brobid Caftle. Dem Bagen bes Minifterprafibenten auf ber Sabrt jum Schloffe liefen einige wurden berhaftet. In Brobid Caftle befinden fing noch bie folgenden Einzelheiten: fich fibrigens bereits feit einigen Tagen Bebeims Der jabanifche Gefandte begab fich borgeftern polizifien. Gefiern pormittag follte Minifier auf bas Minifierium bes Meuhern und erflärte neten Weftmeber, bem verftorbenen Gubrer Bebel Mort George gleichfalls in Brobid Caftle eine ber chinefifchen Regierung, Japan muffe in ber Rabe von Stuttgart ein "Monument ber treffen. Er batte aber feine Abreife von Lone auf feinen Forderungen besteben großen englifden Berbitmanobern beis von bret Tagen bie Forderungen Jabans wohnte, febrie gefteen nach London nicht erfüllt feien, Japan fich gezwungen feben liche, in ihren Motiven unverftanbliche Tat, bat jurud, um ber Roufereng in der Momira: werbe, folde Schritte gu tun, die es gur Babneftern Radt ein biefiges Dienftmabden verubt. Itent beigumobnen. Er fabrt beute ebenfalls nach rung feiner Intereffen für notwendig balt. Dan tifc botte fie einen Brief binterloffen, worin fie Schottland jum Befuch in Brodid Caftle. Daß glaubt, fo führt ber genannte Korrefondent

rige Rind ihrer Dienfiherrichaft und legie es beschäftigt, verfteht fich von felbft. Man glaubt, bann in bas Bett ber Hausfran. Auf bem Racht- bag bie Besprechung fich borwiegend um bie in-

auf dem Baltan.

Serbien und Albanien.

w. Bubapeft, 26. Gept. Der "Befter Llupb" babe in Bien gebeten, auf Mibanien ein- boch in erfter Binie gu verbanten ift, bag bie su wir ten, habe aber eine abichlägige Antwort Aufftandebewegung im Sitben nicht welter um erhalten, ift unmabr. Gerbien bot fich nicht fich greifen wird und angerdem mitebe eine jafpeziell an Destereich-Ungarn gewandt, fonbern banifche Flottendemonstration China außernach Wien ift nur jene befannte Rote gelangt, . Mailand, 26. Cept. Der Corriere belle Gera bie Gerbien an famtliche Großmachte gerichtet

Ronig Configntin febrt ploplich nach Athen surud.

O London, 27. Cept. (Bon unferm Londoner Bureau.) Die Zeitungen melben beute friib, bağ ber Rönig Conftantin von Griechens Ignd feinen Aufenthalt in London wolle. In Italien gebe es manchen, ber barau plaglich abbrach und bereits in ben nachzweifle und überzeugt fei, Defterreich beirachte ften Tagen nach Athen gurudtehrt. Bor feiner man die Japamer babei unterftuben foll, fich im Abreife wird er eine Unterredung mit Gir Grey Dale bes Bangfeefluffes festaufeben. im Auswärtigen Amte haben. Man exwartet, daß der Monarch in spätestens 10 Tagen wieber in Athen fein wird. In hiefigen biplomatifchen Rreifen glaubt man, bag bie nen aufgetauchten Gowierigteiten auf bem Ballan ben Ronig bestimmten, früher England su verlaffen als ursprunglich geplant war.

Die Geffarungen Dichawid Beis.

* Ronftantinopel, 26. Cept. Wegen ber Erflärungen Dichawth Beis, die Türkei tonne thre Bolitif in jeder Binficht einsig und ale lein nach Frankreich vrientieren, bat auch ber beutsche Botschafter ben Großwestr um Aufflärung gebeten. Daraufhin ift die Agence Ottomane zu ber Erffärung ermächtigt worden, der bewußte Ausbrud wäre mißverfranden gen des Großwesirs und seiner Komiteefreunde bin bei bem Botfchafter gur perfonlichen Mufflärung feiner Meußerungen vorgesprochen. In biefer Form feien fie von ihm überhaupt nicht getan worden; im übrigen fei ihnen auch feineswegs eine übertriebene Bedentung beigu-

Die Spannung zwischen China und Japan.

* Befing, 26. Gept. (Meuter,) Englifche Rauflente in China betrachten mit einiger Beforgnis bie Tatigfeit ber Japaner. Im Jangtfetal rudt eine japanifche Abteilung bon 750 Mann gegen Hanfau bor.

O London, 27. Sept. (Bon unf. Lond, Bur.) Frauen entgegen, inden fie in die Muse aus- Zu dem Altimatum Japans an China brachen: "Stimmrecht für bie Franen". Gie melbet ber Korrespondent der Times aus Be-

don um 24 Stunden wegen eines Unwohlseins und man fei in Tokio febr ungufrieden darilber, verschoben. Deshalb fuhr er erft gestern abend bag feit 14 Tagen nichts geschehen sei. Der Bebon Sondon ab. Binfton Churchill, ber ben fandte erflärte weiter, daß wenn innerhalb

gung abguleiften, baff es aber fcwer fallen bürfte, fein Regiment bagu zu bewegen, vor bem japanischen Konfulat in Rangting vorbeizumardileren. Weiter berichtet berfelbe Korrefbons bent, bag 10 japanifche Ariegofchiffe mit Marine. Infanterie, auf bem Pangifefing in ber Rafe ber Stadt liegen, um bort bie Entwid. lung ber Dinge abzumarten. Die Erfüllung der japanischen Forderungen würde für China in boppelter Weise gefährlich werben. Es würde fich nämlich zeigen, daß Phanfchifai nicht bie melbet aus Bien: Die Rachricht, Gerbien notwendige Rontrolle fiber Die Armee bat, der orbentlich fchädigen.

O London, 27. Sept. (Bon nni, Lond. Bur.) Der Bolinger Rorrefponbent ber "Times" telegraphiert mit Bezug auf bie japanliche Flottenbemonfration, baf bie Stellung Großbritanniens biergu einigerma. Ben ich wierig fei. In Loubon fei man bemit einverftanben, bag Japan bie Erfüllung feis ner Forberungen von China auch erswingen werbe, Man fieht in London nicht ein, worma

Kirche und Religion im öffentlichen Leben.

Bon D. Raupp, Defan in Mundingen, Ginteltenbe Bemerfungen.

Die religiose und die firchliche Frage beschäfrigt die Deffentlichkeit wieder mehr, als bis noch etwa vor 10 ober 20 Jahren. Einerfeits bat die Entwicklung bes Lebens, welche in Wellen auf und nieber ju geben pflegt, offenbar ihren Tiefpuntt überfdmitten Es geht wieber aufwarts! Es gilt nicht mehr für gebilbet und fortgeschritten, um Religion und Rirdje fich möglichst wenig ju kimmern. Man erfennt mieber beutlicher, bag bie Religion eine in sich worden, und Dickawid Bei habe auf das Dran- felbit berechtigte besondere Geite unjeres Wefens barftellt; und ferner, bag bie Religion thre vollsmagige Pflege ohne eine Organisation nicht finden lann, wie fie in der Rirche von ber Gefchichte geschaffen woeben ift, Rlaver aber fomut auch wieder jum Bewußtsein, bag es fein vermanftiger Standpundt ift, aber bie Rirche gu schelten, wenn man fich nicht an ihrem Leben beteiligt; wie auch, daß die im Sinn bes Fortidritts gewunfchten Beranberungen innerhalb einer Rirche nicht von heute auf morgen fich vollziehen fonnen, fonbern, daß fie bas Ergebnis einer langfamen Entwidlung finb, ber gegenüber man auch Geduld und Zuwarten üben fonnen muß. Bulegt bat fich aber auch noch etwas anberes bem beobachtenben Blief gezeigt Rämlich bas, bag bie verschiebenen Erfaymittel die anftelle ber bisherigen Religion und ber bisherigen Kirdre angeboten werden, mich feine vollfommenen Dinge sind, sondern innerhalb und außerlich aufechtbar minbeftens ebenso ftart, wie bie bieberigen. Go vieles, was bei feinem Entfteben als fraftvolles Schlagwort wirfte und bie Gemulter gefangen nahm, ift entweber ichon eine fehr matte Cache geworden ober muß unter frampfhaftem Bemühen notbürftig fein Leben friften. Be langer und tiefer men über bas Beien ber Religion nachbeuft, um fo mehr wird man gewahr, bag es fich bei ihr um die grundlegende und ausichlaggebende Bebensfrage überhaupt handelt, die den Menichen um fo befriger in seinen tiefften Tiefen aufwühlt, je feiner und ernfter er empfindet, je gewiffenhafter er fein Leben niumt. Es handelt sich um das Ber-hältnis des Geschöpfes zum schaffenden Urgumd aller Dinge ober um Gott und bie Geelen". Rur biefes Berhaltnis gibt es aber nur ein Entweder — Ober! Berfchwommenheiten und Die in einem Soufe ber Abrensburgerftrage be- biefe Miniftergusammenfunft im Schloffe best weiter aus, daß General Schangfun zwar bereit Salbheiten find auf Die Douer unwirffam und

MARCHIVUM

EHR

te 1111 danie Mraus ubehit

+ Sura + Correct - C

tott stietes s

unbefriedigend. Daber ift jede wirfliche Religion eine Erlöfungereligion, und wer in ber Betati gung von Religion nicht jugleich auch irgend eine Form bon Erfofung erfebt, ber tann nicht mitreben, ber ift noch ein Frembling.

Bie nun die Religion an und für fich wieber mebe Intereffe findet, fo erzwingt fie fich ouch im Bereich ber Bolitit wieder mehr Aufmerksamteit. Richt allein um beswillen, weil die Frage ber Trennung von Staat und Kirche den äußersten Die badischen Candtags= Rand ber Brogramme befest halt. Diefer Umfand fonnte ju einem Teil bamit erlebigt werden, baf man fagt, es fei eben bei manchen Mode, die Tremning zu forbern ober mit ihr zu liebäugeln. In Birflichkeit bat die Tremnung von Staat und Rirche, Die guerft eine Art bon blogen Schlagworten war, eine gange Reihe von tieferliegenden Fragen aufgerollt. Denn wenn man fich bon eiwas treunen foll, mit bem mon lange verbunden gewesen ift, bann befinnt man fich noch einmal barüber, bon wem man fich benn eigentlich zu trennen im Begriffe ftebt. Man überlegt genauer, ob bie Tremnung überhaupt to unbedingt notwendig ift, als man eine Beit long gemeint bat. Es fommt einem in ben Ginn, daß ber, bon bem man fidy trennen mödite, am Ende boch mehr wert war, ale man geglaubt hatte. Man berechnet, ob filt bas bergugebende But ein besieres gewonnen werden fonne, Manch einer, ber am Anfang froblich in ben Ruf ber Erenming eingestimmt fint, ift feitbem boch emvad mistranifch geworden. Ja mancher hat erft feit bem Lmitwerben bes Trenmingerufes wieber fo richt gemerft, bog bie Rirche erft nicht einunde eine io fible Ginrichtung fei und durchaus feine überlebte Ericheimung, sondern vielmehr eine gu neuem Leben erwochenbe George, die fogge ber-Diene, bağ man ihr Benchtung, Mitarbeit, Anfopferung ichente.

So lautet die Frage jest nicht mehr einfach: Trennung ober nicht? Bielmehr: Was hat bas Difemliche Leben von der Rirche? Insbesondere: Warum hat ber Staat die Rirche notig? Enblid aber auch: Welche Stelle nehmen Religion und Ritche im Rreis ber Wiffenschaften und ber großen geistigen Bewegung unter ben Menschen überhenvet ein? Es ift fein Bunber, wenn bie Biditigfeit biefer Fragen fich auch im vergangenen Landtog in ben Debatten und Antragen geltend gemacht hat. Aber auch in den bevortehenden Wahlfampfen werden die Fragen eine Rolle fpielen, um der Beschliffe willen, die der nadifte Landing wird an faffen baben, Unter ben Wählem find gennig bon joldjen, die zum Gifid am Leben ber Kirche ein fehr ausschlaggebendes Interesse haben und barum auch bom Manbibaten erwarten, bag er in biefen Dingen picht um die Sache herumrebet, sondern daß er ein perfonfiches Befenntnis abgulegen bermog und bann bei ber Stange bleibt. Es ift nicht bie oft genannte Jonfervative Welle", von der geredet fein foll. Denn sonft tounte jemand sich versucht fühlen, die gange Angelegenheit als eine altmobifche Gade" auf bequeme Beife abrun ju woellen. Bielmehr ift bie Rede von etwas im anten Ginn des Wortes "Rengeitlichen", vom endlichen Wiebererwochen eines leiber mit ju Imoe etwas in Schlimmee gefuntenen Bflichtgefühle. Das große Entweber-Ober, welches nicht ungubringen ift, rage berein und ftellt feft: bag Lebensfragen niemals Rebenfachen fein tonnen, fondern, daß fie ihre Lichter und ihre Arafte bon innen bergus mit Romvenbigfeit in alle öffentlichen Berhältnisse hineinwersen. War boch feinerzeit die fogiale Gesehgebung nichts meniger als "praftifdes Chriftentum"!

Denniach foffen im folgenden die Saupipunfte biefer garnicht privaten sondern bochft öffentlichen Angelegenheit im Anschluft an die legten Landiagoverhandlungen erdetert werden.

Deutsches Reich.

Bu ber Reife bes Aronbringen mirb weiter gemelbet: Der Aronpring wird wahricheinfich über Regupten gunodift Oftarrita befuchen unt bann über bie Sapfolouje und Gudioeftofrito qui ber Rudreife einen furgen Abftecher nach Rame-

wahlen.

Bentrum und Cogialbemofratie.

(Bon unferem Korrefponbentpen.) Greiburg, 26. Cept. Es ift fcon oft ba: rauf hingewiesen worden, wie unehrlich bas Gebaren der Zentrumspresse ist, fich weber die Grogblodattie gut entruften. Gerade in Diefen Tagen bat in einer fogialbemofratifchen Ber fannnlung in Freiburg der bauerifche Landtage abgeordnete Profit an Hand von Taifachen nachgewiesen, wie bit schon den Zentrums-wählern bei Reichs- und Landtagswahlen bon der Barteileitung besohlen wurde, den roten Stimmgettel abgugeben. Dag auch bei und in Baben Bader früher verichiebene Male ber "Umfturgbartei" jum Siege verhalf und fich bamals befer Tatface freute, ift icon oft bargelegt worden. Am legten Donnerstag stellte min in Freibnig die Bentrumspartei ihren Randidaten ben Wählern vor. Dabei foll nach einem Bestichte bes "Freib. Tagebl." Berr Dompiarrer Bretile ausgeführt haben: Wenn ein Ratholif fich vergegenwärtige, welche ideelle Giter auf dem Spiele fteben und es fertig bringe, einen roten Zettel abzugeben, dann möge er nicht mehr bas fatholische Glanbensbefenntnis und

Intereffeant ift, daß der ultramontane "Freib. Bote", der febr ausführlich berichtet über die Berfammilung, fich in diefe Rede mit ein baar allgemeine Phrasen berumdrudt. Bielleicht war ihm diefer Tabat boch etwas au ftart. Es ift wohl die Frage erlandt, ob seiner Beit jenen Katholifen, die auf die Abmachungen bei ben Raifergrabern im Dome gu Sbener fogialbemofratisch mablten, auch der Rat gegeben wurde, nicht mehr bas Baterunfer zu beien, ber jenen, denen bei der Reichstagswahl 1907 in Minchen entgegen bem Bunfche ber Bifchofe bie Barteileitung des Bentrums anriet, durch Abgabe des ogialbemofratifchen Stimmgettels fitr bie trene Unterftugung bei ben Landtagewahlen fich bant. bar att eriveifen.

Baterunfer beten!

Badische Politik.

Der Rarisruber Buffsfreund

bat nach bem Barteitag bon Jena einige verillniftige und besonnene Artifel geschrieben, beren Inhalt unferen Lefern befannt ift. Db er mm felbit barüber ericheoden ist, ob er mit ihnen bas Migiallen eines Teiles feiner Parieifreunben erregt hat und dieje befänftigen will - turg er milbt fich in ben letten Tagen ju zeigen, bag er auch anders fann, nämlich auch rabifal unberminiftig ober unvernäuftig rabifal fein. Und zu bem Ende fidst er madnig ins republifa. nische Sorn. Einmal geschah es in einer Bolemit gegen die Narleruber Beitung, in der er forderte, Die monarchifden Staaten Deutschlands müßten fich mit ber republifanischen Gefunnung ber Sogialbemofraten abfinden und biefe gleichfam legitimieren. Und bann neuerburge in einem Artifel gur Feier ber Leipziger Bolferichlacht, die befannelich auch in allen Schulen Babens feitlich begangen werben foil. Der Rarferuber Bolfofreund meint, man folle benn auch die geschichtliche Wahrheit zu Ehren fommen laffen und den Rindern die gange Erbarm-

auch ofne die Cogialbemofratie bem vernichtenbe Urteil ber Geschichte längit anheimgefallen, ja mur recht ftols und forid feine antimonarchifche n republifanifche Gefinnung offenbaren, worau ichon ber folgende biffige Gais bemagogischer Reinfultur beutet: "Bur bynaftifchen Berbimmelung bes beutschen Gottognabentums burfte fich also ble empahute Schulfeier nicht febr eignen, wenigstens bei uns in Gubbeutschland ficht." Als ob empas berartiges bei ber Feier ber Leipziger Bollerichtacht nur irgendwie in Grage und Abficht ffinde! Aber ber Rerisruber Bolfefreimb" bat fich mit feiner "ftrammen" republifanifden Saltung wieder bor feinen raditalen Freunden rehabiliert. Und ericheint biefer lippiae antimonardifche Eifer allerdings etwas ladjerlich und vom Standpunft bes , fonfequenten Reformismus", auf ben ber "Bolfefreund" fich foviel zu guten fut, binreichend unlogisch. Denn die 3 bee bes fonfequenten Reformismme" forbert, bag bie Cogialbemofratic fich mit ben geschichtlich gewordenen Formen und Ortnungen bes Wegenwartsftaates abfindet und innerbalb biefer ben Cogialismus fortentwidelt, was ja mitunter audy bie Meinung bes Bollefreund" ift. Die Iheen bes Rabifalismus aber ift, bag ber Gegenwartsftoat unter bie bemofratischen Forderungen ber Cogialbemofratie gegroungen werbe, was momentan bie Meinung bes "Bolfefreund" ift, wenn er forbert, bag ber heutige Staat bie republifanische Glefinumg ber Sogialbemofraten anerfennen und legitimieren folle. Go ift biefer tonfequente Reformismus", ber die Aufhebung ber Bud-getresolution forbert und alfo bem monarchifden Staate Die Eriftengmittel gewähren will, um bann wieder die Rapitulation bes monarchifchen Staates bor bem bemofratischen Gebanten zu forbern, eine traurige und berworrene Baibbeit, um die wir feine Trager nicht beneiben. Der Bollefreund" follte feine Tiraben gegen ben moftardpifchen Staat, die biefen nicht aus ben Angeln beben, nur ribig laffen und feine Forberungen an ben monarchifden Staat auch, mit benen er fich in Widerspruch fest gu feinem jonftigen Berhalten, fein Wirten wurde fumpa-hifder und auch erfolgreicher fein, während er ich andernfalls der Gefahr ausseit, nicht mehr recht erint genommen zu werden als ein hochft infonfequenter Bertreter bes tonjequenten Refor-

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, nen 27. Geptember 1913.

* Inbifaum. Um 1. Oftober b8. 36. feiert Fran Elife Glödler Leitig, in ben weitesten Kreisen als aufobsernbe und fleiftige Pflegerin wohlbefannt, das Inbilanm ihrer 25 jährigen Tätigteit. Fran Glödler hat in diefer Zeit mit der Pflege von eiwa 200 Rengeborenen ibre fegenereiche Tätig: feit anegenbt.

* Baftontaufe. Bie bereits untgeteilt, fteht allen Freunden des Luftiports ein bochintereffantes Schaufviel am tommenden Sonntag bormittag bevor. Der Mannbeimer Berein für Auftidiffabrt "Babringen" tauft feinen neuen Ballon, ber ben Ramen bes bochverbienten langjährigen Borfigenben bes Bereins, herrn Geb. Rats Reiß, erhält. Der Anf-ftieg bes "Gebeimrat Reiß" nach ber Tauft, Die Frau Sedwig Rochling vollucht, erfolgt bereits um 10 Uhr vormittags vom Goswert Lugenberg aus. Anger bem neuen Ballon wird noch, wie mitgeteilt, der Ballon Babringen" auffteigen, ber ebenfalls bem Berein gehört. Anch mit ber Mitfabrt bes Freiballous ber Langichen Luftichiffwerft mirb gerechnet. Den Ballon "Geheimrat Reiß" fifthet Gerr Oberleutnaut Benders. 2013 Baffagiere haben fich Frau führen. Wenn es dem guten Bolfsfreund und ling und die herren Dr. Juch's (heidelberg) um die geschichtliche Wahrheit zu tun mare! Aber und Frbr. v. hirich berg gemeldet. Ber er will ja mit feinen Sieben gegen bas wenig Dr. Fin dis macht bei biefer Gelegenheit feine

erfreuliche Treiben ber Rheinbundesfürften, bas | Brufungsfahrt als Ballonführer, mabrend Berr b. Dirichberg sunt erstenmal eine Freiballons Den Ballon jabrt unternimmt. filhet Berr Dr. Belffrich, ber Affiftent ber Beibelberger Sternwarte. Baffagiere find bie Berren Landgerichtsbireftor Dr. hummel und Apotheter Schellenberg. Den Freis ballon der Langwerft wird, wenn er mit auf-fleigt, Herr Ingenieur Bleistein führen. Soffentlich ift bas Better ber Beranftaltung recht gewogen,

> . Gin idnueigerifder Offigier über Die babifden Manober, Den Manobern des 14. Armeeforpo vohnten auch in diesem Jahre wieder gablreiche ichweizerische Offiziere bei. Sie haben bei den Manöverleitung gastsreunbliche Lujnahme geimben. In bem in Bern ericbeinenden Blatt Der Bund" bespricht ein höherer Offizier bes fchweigerischen Generalftabes, ber ben Mandvern gefolgt ist, den Berlauf der Korpsmanöver in recht sympathischer Weise, Nachdem er in eingebender Beife bie Manöverlage besprochen und babei auch fritifche Bemerfungen eingeflochten bat, fabrt ber ichweizerische Offigier fort: Die ichmeigerischen Offigiere wurden auch am Freitag burch Haupimann Fritich i bom Grenadier-Regiment Nr. 110 in Mannheim — von Abstammung übrigens ein Buricher - gut in-formiert. General v. Suene unterrichtete fie während des Gesechts versönlich fiber den Berlauf und seine Anordnungen. Bring Max von Baden, der den Uebungen folgte, ließ fich ble höheren Offiziere vorstellen und unterhielt fich längere Zeit mit ihnen. Die schweizerischen Offigiere find ber GeneralfiabBleitung bantbar, daß fie ihnen diese Exfursion ermöglicht bat. Man batte bier Belegenheit ju feben, wie mans ches bei uns noch beffer gemacht werden fanne Man bewinderte allgemein die große Rube auf dem Schlachtfeld, faum ein lautes Kommandowort, alle Befehle wurden furz und finbb gegeben, nirgends Saft ober Aufgeregtheit, auch nicht bei ben rafdwechfelnben Situationen bes weiten Tages; die unteren Berbande immer wohl geordiset, aber ohne Pedanteria geführt, antomatisch hielten die Leute Fühlung. Wir find überzeugt, daß der Befuch folder Manover nicht nur höheren, fondern auch Subalternoffis gieren großen Rugen bringt, besonders wenn die Manöberleitung, wie es bier ber Fall war, in fo enigegentenmender Weife filt gute Orientierung beforgt ift." In gleicher Beise wie dieser schweizertiche Generalstabsoffizier fich ausspricht, fprechen sich die übrigen schweizerischen — vorwiegend Basier — Offiziere ans, die den badi-ichen Manöbern nur inoffiziell gefalgt find. Alle sprechen sie sich lobend und anerkennend fiber die Leiftungen von Führern und Gols daten aus.

* Die Mitglieber ber auf 1. Januar 1914 gu fcbliegenben Arantentaffen. Die verficherungspflicktigen Miglieder ber Krankenfaffen, weiche auf 1. Januar 1914 geschloffen werben, find ban bem Berficberungsamt benjeutgen Raffen überweisen, welchen sie nach ber Art ihrer 2800 chaftigung angugehören haben. Die auf Jahresdlug erwerbsfähigen Aranten, welche noch ber bratlichen Silfe bebürfen, werben ebenfalls an auftändige Serantentaffe überwiesen. Die Leiftungen an diefe Mitglieder bat bom 1. Jan. 1914 ab die neue Roffe zu gewähren. Die auf Ende bicfes Jahres Arbeitsunfahigen konnen bagegen nicht überwiefen werben, ba fie zwar Mitglieber, aber weber verficerungspflichtig noch versicherungsberechtigt find. Es bat beshalb die geschlossene Kasse die Leiftungen an die Arbeitsamfähigen nach dem 1. Januar 1914 folange diefelben noch Ansvruch bierauf baben -311 gewähren.

* Tabesfall. In Bertheim verfchied plos: lid) nach dem gewohnten Abendspaziergang in feiner Wohnung fürftlicher Domanenrat Mensinger an einem Bergichlag. Er erreichte 60 Lebensjahre. Seit 17 Jahren in fürstlichen Diensten in Weritzeim tötig, war er borber Bürgermeister in Dockenborf bei Landshut in Riederbabern. Er war Jurift und Anhänger ber Bentrumspariel.

Feuilleton.

Aus Ausstellungen.

Mag Klinger, ber Blaftifer.

(Bur Ausftellung feiner Berte in ber Rünftier: bund-Mustellung.)

Die Rünftlerbund-Musfiellung bat in letter Stunde eine Bereicherung durch eine ftarte Bebeiligung Klingers bes Plaftifers exjahren.

Der Rame Max Klingers - ber Leibzig als Stunftstätte eine späte Rachbitte brachte bente von einem siemlich allgemein gufrigen Gefühlemert begleitet.

Es ift nicht lange ber, da litt auch Alinger noch das Schickfal der geiftig Großen und Schödzierischen im eigenen Bolt: migverftanden oder undeachiet zu sein. Denn seine tiese Innerlichfeit; ber 3beengehalt feiner Berte, ber ber lieben Begnemlichteit so gar nicht entgegen-tonnnen wollte; sein berber Ernst waren zu wenig alltäglich, als das sie Gefallen finden

Sente find Stlingers Stadierungen jumal bie borben um die Bjennige nicht verfäuflich tvaren, die sie heute Taler kosten - eine biel leicht noch mehr gesuchte als geliebte Kuriosthat. lind allunger der Alastiker bat fich nicht minder erfolgreich die Welt erobert.

So fommen bie Blaftifen, bie er bier ande ftellt, nicht mehr unbefannt.

Rlingers "Bebende" ift eines der vielabges dauernder im goffenen Weisterwerfe: Nassisch in ihrem bar des anderen. monifch gebundenen Umrif und ihren gefam-

nelten rubigen Flachen; von einer fillitifden finnige Liebe des Meifters ju feiner kunft; feine fon der einftigen Bracht. Roch immer fteigt er Geschloffenbeit, die felerlich und festlich auf ben Befchaner wirtt.

3mei Bortrattopfe erlautern die Gatiung: Klingers Eigenart, auch mit bem individuellen und felbit mit dem durchschnittlichen Roof noch eine große Mitteilung zu wischen. Denn fo febr der ehrliche Natievalismus bas Grundpringib der Gestaltung bleibt, fo fern alfo bem Rünftler die biflige Gucht liegt, burch Bericonerung, durch Ausglättung zu wirfen: sein lebhaftes geiftiges Linge durchdringt auch die Erscheinung bes Alltags, um ihr auf einen Grund gu geben, der tiefer ift, als man ibn in ibr geabnt.

In Diefen Bortrate arbeitet nicht allein ber Plastifer, der, als Kunftler, es gelernt bat, bon lichen Grundafford geschioffen. Einzelnen abfebend, das Tubische zu ergreifen Auch der Künftler mit der reichen, vollen Boeffe ift an ihnen beteiligt, als den wir Klinger, befonders ben Rabierer, franen; bem Darguftel. lendes inneres Erlebnis wird, auch mo anderer Seelen nicht in Bewegung gu geraten vflegen

Heber bbbfiognomische Zufälligfeit erwächst aus folder Behandlung der Charafter; aus der gufalligen phofiognomifchen Abwandlung ber bauernde Ausbruck der Gesamtvorftellung einer Berfönlichfeit; über die Individualität hinaus erheben fich diese Porträts jum Gattungs-charafter; jum Spiegelbild der barten, mühfam um neue Erfemmisse und Werte ringenden Zeit, deren Topen sie – wie in dem Falle des bärtigen Mannes – werden; zu dem ewig dauernder innerer Seclenstimmungen wie in dem

Kraft der Beobachtung und Burchforschung ber menfdelichen Ratur. Gie find zugleich Zeugniffe feiner icopferifchen Rraft, Die ben Beethoven

Es ift lohnend, an folden Eridjeinungen wahren Künstlertums absehen zu können, wie febr im Schaffen des wahrbaft Großen auch bas Aleine Die Rraft und das Können, Die Geele und die Weltanschamung in nuce in fich trägt: daß ungebrochene Beichloffenbeit im erhabenfter gleicheinheitlich fich bezeugt.

Max Klinger hat durch folde Einbriide bie Mudftellung mit einem fcblichten, feften, feter-

Mus bem Runftfalun Bud.

(Lithographien von Dermann Gich.)

Der Mannheimer Architett Dermann Gich hat Schlogoarten: Ein Rundtempel autififcher Formen leuchtet in ftiller berfonnener Feierlichteit aus bem umgebenden Part. Es ift ein Stud Grundftimmung zusammenflingen.

Ein gweites Blatt gibt einen bergeffenen Triumbfbogen aus Italien. Gin färglicher,

leicht und mit ammutiger Granbessa in die Litte - ein ewiger Ruhm feines Schöpfers aber über ihm lagert ber unfaglich ichwermitige Sauber müber Berlaffenheit; traumhaften Gr. innerns an urferne Beiten.

Das lepte beberrichen brei ftarte antite Gaulen-Triimmer eines Beiligtums und einer herrs lid) farfen und innerlichen Architeftur. 2016 wie im ftillften und bescheibenften Ausbrud feien fie für bie Ewigfeit gebant - mehr noch als die griechtschen schelnen es die romischen Bauten - ftemmen fie fich in ben Boben. 36r Abel, thre Rraft, thre Marbeit vertorpern ben Geift, die Secle ber Antite. Alls Babegeichen einer geflärten, aufrechten, ichonheitsburftigen Welt ragen fie in unfere Beit.

Benguiffe einer großen Bergangenheit; eines felbstbewußten Wollens; eines sicheren Könnens laffen bieje Blätter vor und aufragen - als eine Kleine Reibe Lithographien ausgestellt. Eine follten wir bie Schwächlichkeit; die Berlogen: behandelt ein Motiv ans bem Schwesinger beit; Die Berberbiheit unferer eigenen Bauweffe baran abfeben.

Ein Architett, ber fich Salt fuchte in ber großen Bergangenbeit und ber zugleich finnen: Erde, wo Architettur und Lanbichaft ju reiner Der, ernft ichanender Menich war, jog aus, um mit folden Reichtilmern fich felbst genug ju tun.

Ber aber auch bon und fich einen Efel gesehen bat an ben Strafen und Blägen unserer Beit, tann fich and einem biefer Blätter neue Diefe Bortrats lebren alle nicht allein die feines Schund's berandter fabier Rumpf zeugt Cammlung und Bahrhaftigfeit bolen.

Wählerversammlung der Nationalliberalen Partei Mannheims. Vorstellung der Kandidaten Dr. Blum und Rihm.

Gin guter Aufang.

Die nationalliberale Bartei in Mannheim hat gesteen nach ernsten und umfichtigen Borbeiningen ben Lanbragswahlfanmi mit einer öffentlidjen Berfammlung begonnen, beren ausgezeichpeter Berlauf, beren vortrefflicher Befuch bie sablreichen anwejenben Barteifreunde mit gufen hoffmmgen erfüllten und ansenernd auf die gefamte nationalliberale Bathlerichaft unferer Stadt wirfen. Diefe Berfammlung war vom einem fraftigen Optimismus getragen, ber fich auch nach außen fortpflanzen wird; und ein folder fraftiger Optimismus ift eine ber erften Borbedingungen bes Sieges. Es burchbrang bie Berfammlung und ging von ibr aus eine feste Entichloffenbett alle Rraft einzuseigen, alle berfügbaren Mannical ten, wenn wir fo fagen follen, auf Die Beine gu bringen, ju merben und aufgurütteln, bamit ein Bertreter bes gemäßigten Liberalismus uon Mannheim in den Landing geschieft werde, ber im Gegensatz zu einseitigem Demofratismus und einseitigem Massentumpfertum wirflich bie Intereffen und Forberungen ber gangen Stadt, bes gangen fo überans fontpligierten fogialen Organisums ber Geofftabt im Parlas ment burchfechten wird. Dieje Entschloffenbett ging nicht zum wenigsten ans von ber Rede unferes Landtagetandibaten Dr. Blum, ber burch fein meifterhaft aufgebautes, außerorbentlidy wohl überlegies und burdigearbeitetes, Referat bewies, daß er kein politischer homo novus, fondern ein Mann von liberraschend reicher politischer Erfahrung und politischem Scharffinn ift, ein würdiger Rachfolger Stonigs und ein in jeder Sinficht geeigneter Berireter ber Groffiade Mannheim im Landtag, beren hun-bertfältige wirtschaftliche und soziale Interessen im withamen und allerfeits befriebigenben Ausgleich boch wohl ficherer burch einen Anhanger ber liberalen De ittel partei als burch einen Berireter entichiebener und tarum immer einseltiger Richtungen im Barfament wabegenommen werben.

Wir muffen es uns verfagen, auf Blums Ausführungen im einzelnen einzugeben; wir bitten aber unfere Barteifreunbe bringend unfern ausführlichen Be au forgen, für welchen Zwed wir gern weitere Ezemplare zur Berftigung stellen. Wenn bas geichiest, so zweifeln wir nicht, daß Blums ichnese und erschöpfende Darlegung der Ausgaben ber nationalliberalen Partei, feine energifche und emichiebene Auseinanderseining mit ben reaftionaten wie mit ben rabifalen Stromungen, feine eindeingliche und verftandnievolle Wurbigung ber mannigfachen wirifchaftlichen und fogialen Intereffen ber Stadt Maunheim als folder und ber bon ihr umichloffenen arbeitenben und erwerbenden Stande biefer Rundibatte die Anhanger aus allen Schichten unferes Burgertum und unferer Arbeiterschaft nur fo guftebmen loffen werben,

ten

HIS.

беп

5en

en:

Der führmische Belfall, den Blums Rebe fand, er begleitete auch bie fnappen, aber energisch enfenentben Worte unferes gweiten Landtagsfanbidaten Rihm, ber in erfchöhfender und Harer Weife bas große Interesse aller stäbtischen Arcife an bem Gebeihen ber Lanb. wirtich aft barlegte und mit begeisternbem Abort jum Kampfe für ben Sieg unferer Sache Und jo tounte ber Borfigende bei nationalliberalen Bereins, Herr Rechtsambalt Ronig jum Golug ber ungeleiften Befriebigung über ben Berlauf ber Berjammlung Ausbrud berleiben und mis ber gehobenen Stimmung beraus nodynals energifd anjouernbe unb bortoartstreibende Worte fprechen, die in der Berfammlung felbit auf fruchtbaren und aufnahmebereiten Boden fielen und über fie hinaus weiter wirfen werden, bag alle unfere Wähler thre gange Spann- und Werbefraft einfeben für ben Gieg ber Bartei bes Ausgleichs unb bumit ber Partei ber Großftabt, für ben Sieg ber Cache des gemäßigten Liberalismus.

Ginen vielberbeigenben Muftaft gu ber nunmehr wit aller Energie und Wucht auch in unferer Stadt einsetgenben Laubragewahlbewegung bilbete ble öffentliche Berfammlung, die Die Nationalliberale Partei Mannheims acitern Abend im Ballhaus abhielt. Der getilumige Saal war vollständig besett. Die poliiliden Gegner waren nur fparlich bertreten. Die Anbanger ber natl. Bartei aber faften in langen Reihen, in der Mischung, wie man es bei natl. Bersammlungen steis gewohnt ift, ber Beantie neben bem taufmännifchen ober techniden Angestellten, ber Bewerbetreibenbe und felbständige Kansmann neben dem liberalen Ar-Beiter. Alle laufchten mit ber gespannteften Aufs merkfamteit ben ausgezeichneten Ausführungen sing aber auch die Meinung dahin, daß man unseres in Sprache, Recht und politischer Gestal- hobe Kulturwerte gegen realtionare Angriffe zu zu nennen. Diese Frage ist keineswegs nen. Unabhängigkeit der Schon als man vor Jahren an die Erseisung in zwei schon als man vor Jahren an die Erseisung

beffer wünschen fann. Co fann hoffnungsfreudig, mit frober Buverficht in ben Kampf eingetreten werden.

Herr Landingsabg. R.M. König erdifnet bie ftattliche Berfammlung um 9 Uhr mit folgenden Worten: 3ch eröffne die heutige Berfammlung und heiße die Erfchienenen in Berren Ranbibaten De Blum und Ribm, bie unter uns erschienen find, Die beiden Berren werben Gelegenheit nehmen, fich Ihnen porgustellen und ihr Brogramm zu entwickeln,

Berr Direttor Dr. Blum

Ich erteile munmehr herrn De. Blum bas

auf bas lebhafiefte bemilft, führt folgenbes aus: Cebr geehrte Damen und Berren!

Wenn ich heute, bem Anfe Meer Bertrauensmänner folgend, als Kandibat der nationalliberalen Bartet für bie bevorstehende Landingswahlen vor Ihnen auftrete, so bin ich mir ber Schwierigkeit ber Anfgabe wohl bewußt. Wird es nir, so frage ich mid, gelingen, meine An-ichaumgen und Gedanken so zum Ausdruck zu bringen, daß sie klar und deniklich sedermann vor Augen siehen? Wird es mir gelingen, aus der Fillse des Stosses das herauszugreifen, was für das Gange wie für die einzelnen Bevolferungsgruppen und wirtschaftlichen Organisationen von besonderer Wichtigkeit ift? Wied es mir ge. lingen, Ihren Erwartungen zu entsprechen und das Bertrauen zu rechtjertigen, das mir bon Ihnen entgegengebracht ward? Sie sehen: Fragen, Bweifel, Bebenten, Schwierigfeiten genng. Und ich bitte von vorüherein um giltige Nachficht, wenn es mir nicht gelingen foute, fie alle gu beheben, Lia dem ginten Willen dasu, an dem Befireben, das Befindgliche zu film, allen Forberungen des modernen Levens in fachlicher Briffung wohlwollend gegenüberzutreten, foll s gewiß nicht fehlen. Das Ziel aber, bas mich bei neiner öffentlichen Tätigfeit leitet, ift tein an-

Die Wohlfahrt bes Baterlanbes.

Lebhafter Beifall.)

allgemeinen und für Mannheim im befonderen. Fitr unfer Land insofern, als ein gewaltiges Mingen anhebt gwifden ben Barteien, bie ben Kurs des Staatsichiffes in realtionarem Sinne lenken, und benen, die ihn in liberalem Sinne auf den hergebrachten Babnen des Forifchrittes fieuern wollen, — mit anderen Botten:

gwifden ben Madten bes Beharrens und Still. ftunbes, und benen bes Foerfchritte und ber freien Entwidlung.

Der Weg, ben die natl. Bartei bier einzuschla-gen hat, ift fiar und beutlich burch ihre Ge-fchichte borgezeichnet: sie lebnt jede Rildwärtsbewegung auf bolltischem, wirtschaftlichem und namentlich fulturellem Gebiet ab. Sie lehnt aber mit ebenfo großer Entschiebenheit ab jeden Madifalismus, ber ohne Rückliche auf das geumanbern möchte. Sie will einen mogvollen und befonnenen Fortidritt, ber im Mabmen bes fend und bon ibm ausgebend die Woblfahrt bes

Dier fiehen und aber zwei große Maffenbar-Anderedentenben bringen, fo daß diefe entweder garnichts ober nur ein Berrbild von bem tenen lernen, was wir wollen und vertreten Behr richtig!) Die Mittel, mit benen biefe bei ben Barteien bor allem gegen die nati, Bartei arbeiten, gipfeln in ben Unterstellungen, bie nati. Bartel fei eine Gegnerin ber Religion, und andererfeits sie vertrete einseitig die Intereffen des Besites. Beides ift durchaus unrichtig Wir find feine Gegner ber Religian und find es

nie gewofen. Wir wiffen die Bedeutung der Religion fin den einzelnen wie für das Bolt im gangen wohl u fcanen. Babrleiche Mitglieber ber natt. Bartei betätigen fich in hervorragendem Masse am firiblichen Leben aller Konfessionen unseres Beimatlandes, woraus erfichtlich ift, daß boliifche Betätigung in liveralem Sinne und relilöfe Mitarbeit fich in keiner Weise ausschließen Aber wir find Gegner jeder ungefunben Bernuichung bon Meligion und Politik

in demfelben Baterlande gegenitberfteben. (Bebbaite guftimmung.) Bolitit ift ein weltliches Geschäft. Die Religion, die unfer In-nenleben erfaßt, die unfer Berhälfnis zu dem Ewigen und Unenblichen regelt, die möchte ich auf politischem Gebiet aus bem Spiel laffen, nicht gulest im Intereffe ber Religion felbft. nit folgenden Worten: Ich eröffne die hentige Berfannulung und heiße die Erschienenen im Famen des Kationallideralen Bereins, des Junglideralen Bereins und des Liberalen Arbeitervereins herzlich willsommen und füge hingu ben Ausbrud der Frende, daß die Rahl tei bat bingegen von jeher betout, daß die Rink. ber Erfchienenen eine fo fratiliche ift. Mit ber ficht auf bas Gange, ouf die gebeihliche Enthentigen Berjammlung leiten wir ben Wohl- fichibunett fein milffe, und daß fich alle Fragen fampf ein. Ich begruße inebesondere die beiben micht einseltig von Standbunfte einer einzelnen Ronfeision aus regelu laffen. Ebenfowenig, wie bie notl. Bortei eine Gegnerin ber Religion ift, ift sie aber feine einseitige Vertreterin ber besihenden Kiassen. Die Taisacien reden eine andere Sprache: Alle sozialpolitischen Mahinafinen sind unter tätiger Mittolitung der nats. Garel geschaffen worden, in feiner Vartei find o berschiebenartige Stänbe vereinigt, wie in ber natl Partet: Tedmiller, Arbeiter, Handwerfer, gelehrte Berufe, Industrielle, Landwirte, Bemite, Ranffente, und man tann enbig fagen, co offit teinen Wahlfreis im beutschen Bateriand, in bem fie nicht vertreten mare. Mit berechtigiem Giol, dirfen wir hervorheben, daß Die Bartel gerade in der letten. Zeit bank vor allem auch der rührigen Arbeit der natl. Jugend giffernmäßig einen erfreutichen Aufschvung genommen Es hat eine Beit gegeben, - fie liegt ein Men-

fchenalter gurud, - ba befag bie

natl, Bartel bie unbesteittene Debrheit in ber Sweiten bab. Rammer.

Bas war die Folge: Dos Jentrum fesie alle Hebel in Bewegung, um diese Majorität zu zertrümmern. Soweit es natt. Mandate nicht felbst zu gewinnen versuchte, unterftilite es jede Grupbe, Die nicht nationalliberal war, bis zur Sozialbenrofratie hinilber, um bunn, wenn feine farte Bartei mehr ba ware, out die fich die Regierung frühen lönne, auf den Trümmern ber natl. Bartei die eigene Barteiherrschaft auf-gurichten. Doch die durch Bentrumschuse ftark gewordene Linke ließ sich nach Abschaffting bes indireften Wahlrochts nicht weiter für die Zweite der Bentrumsoppositionen gebrauchen. Auf den aicht genau durchaufendieren und beres, als das, das unfere Bartei von Ansang leiten Gestionen des Landiages fonnten von fibr froglichste Berbreitung besselben an auf ihren Schild geschrieben: ber natl. Partei im Berein mit der Linken wichtige Gefete gegen ober ohne bas Jentrum gebhafter Beifall.) Der Wahlsampf, in den wir einfreien bat ein unter Umftänden für eine Mehrheitsbildung besonderes Gepräge für das babische Land im auch entbehrlich. Seitdem rlatete co feinen Rampf gegen ben Blod, ber ibm, wie fritber bie natl. Bartet, ben Weg gur Derrichaft versperrt gerade in den Fragen, auf die es besonderen Wert legt. Bei biefer Sachlage fällt der nati. Bortet Die wichtige Luigabe gu, die ausschlage gebende Mittelpartet zu bilden gwischen bem Bentrum und feiner Tonfervativen Gefolgichaft inerfeits, und ber fortichrittlichen Bolfspartei einerseits, ims der forziglittlichen Assispatier und Sozialbemokratie andererseits. Jhre Auf-gabe muß sein, eine ansichließlich nach rechts orientierie Volitik zu verdindern, nach einer konservativen oder Kerikalen Politik hat das dad. Balk kein Berlangen. (Lebhalteste Aufrim-nung.) Andererseits muß sie aber auch eine ausschließlich nach links gerichtete Bolitik hint-ausgilten: für eine radikale Ralitik st. im bab. ambalten; für eine rabifale Bolitit ift im bad. Bolf ebenfowenig Reigung vorhauben. (Gehr

Damit wird Die natl, Bartel gue Trögerin eines magbollen und befonnenen Fortfcbritte.

nationalen Staates an bas Beltebende anfinip. Und biefe Rolle bat die natl. Fraftion auch auf dem letten Landing mit Erfolg betätigt, Bangen und dauelt in lehter Phile ber eingel. bar in durchons felbftandiger Arbeit bald mit nen Glieber anftrebt. Das Bolf für biefe in. bem Bentrum gufammen in wirtichaftlichen ionale und liberale Bolitif zu erziehen, ift unfer Fragen Gefete verabichiebet, bald mit ber Linfen zusammen kulturelle Fragen in freiheitlichem Sinne enticieben. Ein Grund gu einer Menbeteien entgegen: Bentunm und Soglalbe. rung biefer Bolitif liegt nicht vor. Aluch in Bu-motratie. Gie baben bas mitelnanber ge: Allift wird ein Bufammengeben ber natt. Bartet meinfam, bag, fie ihre Anhanger durch Organi, mit ber Biechien in ber einen ober anberen ationen ber verschiebenften Sirt fift gufammen: Frage, bisenbers in wirtichaftlichen Fragen, balten und nach augenbin abichtiefen, bag fie ftattfinden. Sinfichtlich der Aufgaben des diefelben möglichst wenig in Verbindung mit Stoates auf fulturellem Gebiet bagegen trennt und vom Zentrum ein prinzipieller Gegenfaß der Muffaffing.

Ein Bufammengehen ber natt. Bartel mir ber Sozialbemofratie ift in vielen grundlegenben Fragen bes Staatelebens ausgeschloffen, folange diese Bactei fich nicht vorbehaltios auf den Bo: ben bes Gegenwertsstaates ftellt, folange fie unfere monardifche Staateorbnung befampft, lange lie bem Staat bringipiell biejenigen Rachturittel verfagt, die er braucht, und die uns ingig und allein feit 40 Jahren ben Frieben erialten, folange fix alles negiert und in ben Stand sieht, was dem deutschen Bolle als behr ind heilig gilt, folange sie bei jeder auswärtigen Bermitflung die Bartel des Auslandes ergreift olange fie an die Stelle bes Baterlandes, in dem die farken Wurzeln unferer Kraft liegen, eine internationale Berbrüberung fepen will. an beren Bebensfähigteit im Ernfte niemand glaubt. Sluch in fulturellen, indbesondere in religiöfen Fragen fteben wir in entichiebenem Gegenfan zur Sozialbemofratie. Tropbem gibt ber beiden Randidaten und hielten mir bem Wir find Gegner einer immer weiter gehenden es bier Fragen, in benen wir parlamentarisch wohlnerhieuten Westell nicht guruff, Einstimmig Konfessionalisserung mit ber Sozialbemokratie ansonwengeben, um

Randibaten gewonnen hat, wie man fie fich nicht | Boltstörper, Die fich fchlieflich wie Fremdlinge | Schule, Simultanfchule, Freiheit der Biffen-

schaft und Forschung, Freiheit der Kunst. Was nun die besonderen Berhältnisse in Mannheim angeht, so sind diese im deborsteijens Mannheim angelt, so sind diese im devorstellens denWahlsampf ganz eigenartig gelagert. Mannbeim sehr angerhald des Wahladsommens. Wie das gelommen ist, darüber zumächt einige Worte. Wei der Annberung des Wahlgesess im Jahre 1904 wurde vom Landtag einstimmig eine Kesolution angenommen, wonach auf L. Just 1912 die Jahl der Abgeordneten site Mannheim den 5 auf 6 erhöht werden sollte. Die Regierung brachte nun auf dem letzten Landtag einen einsprechenden Gesehentwarf ein. Doch das Jentrum, das im Jahre 1904 der Stadt mit 150000 Einwohnern einen sechsten Abgeordneten bewilligen wollte, war im Jahre Stadt mit 150000 Einwohnern einen sechsten Abgeordneten bewilligen wollte, war im Jahre 1912, als die Stadt über 200000 Einwohner zählte, dagegen aber nur dann dafür, wenn in den größeren Städten (aber nicht auf dem Lande, wo es seine sicheren Size hat), der Prodoxy eingesübert würde. So som die sür eine Berfossungsänderung nötige Zweidrittelmehrebeit nicht zustande: Mannheim hat trop der inzumlischen borgensprungen Lingeneindungen von gwifden vorgenommenen Eingemeindungen von Kendenheim, Sandhofen und Mheinau nur fünf Abgeordnere au wüllen. Infolge bes bebenten-ben Wachstums ber Stabt wurde nun eine Reneinteilung in fiinf Wahlfreise nötig. Um biese neuen Wahlfreise haben wir nun mit bem Bentrum, der Coglaidemofratie und der Fortichrittl Bolfspariei zu kömpfen. Welche find nun die

hauptfächlichsten Puntte, Die uns ben ben Gegenvarteien trennen?

Bom Bentrum und ber Sozialbemofratie babe ich bereits gesprocken. Ich faffe es nochmals fury gufammen: Wir find Wegner bes Bentrums, weil es eine ausgesprochen tou-festionelle Bartet ift (Sehr richtig!), weil es die Gewissensfreiheit als eine wesentliche Grund-

lage des modernen Staates in der Praxis nicht anerkennt. (Sehr richtig!)
An der Sozialdemofratie bekämpfen wir vor allem, daß sie antimonarchisch ist, daß sie als klassenpartei den Klassenlampf pflegt, daß stassenbare brindsche Berneinung der ganzen bestehenden Ordnung einen lähmenden Annie bestehenden Ordnung einen lahmenden Beitis undenne Leinen Terrorismus ausübt, der ihrer programmäßigen "Freiheit" ind Gesicht schlägt (Lebhaste Kustimmung.) Demgegenüber betont die nationalliberale Partel die Einhelt der Nation, pflegt einen besebenben Optimismus, der jich in der freudigen Witgebeit an ber matur-gemäßen Weiteventwicklung des Bestebenben außert, und balt nach Dtoglichfeit bie Rechte ber

Mit ber Fortigrittl, Bollspartel geben wir auf weite Streden in ber Grazis Sand in Band, Immerhin aber find fachlich erhebliche Trennungspunkte vorbauden. Die Fort-schriftl. Bollspartei ruht ihrem Wesen nach auf ichriftl. Vollsbartel ruht ihrem Wesen nach auf demokratischer Erundlage. Das Zies, dem sie in der Frage der Staatsform nachstedt, ist demgemäß das derlementarischen Reigierungsichen nach westeuropäischem Bordlid. Dazu wären aber, wenn eine Strigseit der politischen Entwicklung verdürgt werden soll, nötig zwei große geschlossen Barteien, eiwa Konservative und Liberale. Das ist aber in Deutschland sitr absehdene Zeiten ausgeschlossen. Die Zersplitterung ist in deutschen Landen — leider — ein ditteres Erde der Vergangensbeit. Das deutsche Politier, einmal heit. Das deutsche Wolf ist gespalten, einmal durch die religiösen Konsessionen, sodann durch seine sostale Struktur und durch den Gegensab wifchen bem ograrifchen Often und bem inbu-ftriellen Weften. Es lagt fich nicht in bas Schema weier geschloffener und auf die Dauer lebens-

für eine ftarte monardifche Bentralgewalt, owohl im Interesse bes Ansehens nach außen, als auch um einen enhigen, ftetigen Gang ber inneren Bolitif zu fichern. Damit löst fich eine mischeibende Mitarbeit ber Bollevertretung bei er Feitstellung des Budgets und bei der Schafjung von Geseigen wohl bereinbaren, sobah Re-gierung und Bollsvertreiung gleichberechtigte Jaktoren im Snatskeben find und bleiben, wie das vor 50 Jahren Großbergog Friedrich I. ichon ausgesprochen bat, daß Fürft und Bolk manfhorlich bereint fein follen unter bem Banner einer burch Wort und Tat geheiligten Bernffung. Ein weiterer unterscheibenber Buntt egt auf bem Webiet ber 28 trtichaftspoli Die Bortider, Bollspartel ftand friiber und teht auch heute noch auf bem Standpunkt bes Freibandels; die natt. Bartel fteht feit auf Boben ber Bismardichen politif, die einen gleichmäßigen wirffamen Schus aller Zweige ber nationalen Arbeit verlangt Es fann beute feinem Zweifel unterliegen, bai durch die im Jahre 1879 einsehende Schuts-gollvolitif nicht nur fräftiges Leben in unfere Jubuftrie und unferen Sandel gekom-men ift, sondern daß auch die Landwirtschaft einen gedeihlichen Aufschwung genommen dat. Die bisher berührten Punkte, die und bon der Fortiche. Bollsbartei trennen, sind mehr grundfählicher Rainr oder gehören in das Geiet ber Reuhsbolitit; auf bem babiichen ganbag werben biefe Gegenfate weniger in Die Erdeinung treten. Dagegen werben wir auf bem heimung treten. Dagegen werben wir auch auf Fragen und von der Fortiche. Bolfspartet frennen millen. Doch damit bir ich bei ben fragen angelangt, bie ben bevorfte ben ben Banbtag beidäftigen werden. Sier ift in erfter Linie die Frage des

Brapartianaltonflberfahrens

berantrat, wurde fie eifrig erörtert. Aber man halic damals noch feine prattischen Exfabrun gen. Diefe liegen beute bor. Auf bem legter Laubing wurde die Einführung ber Berhaltitis wahl angefichts ber im allgemeinen giluftigen Erfahrungen bei ben Gemeindewahlen durch eine einftimmige Resolution geforbert. Der We dante der Berhältniswahl macht allenthalben Cemie. Auf bem biebfahrigen Ratholifentage ber Schweig in St. Gallen wurde ber Propor als das gerechtefte Wahlfustem empfohlen. Bropors hat vor allem swel Borsilge: er befel igt die Stichmablen, die bei ber Mehr heitswahl nötig find und die überall so uner freuliche Begleiterscheinungen aufweisen. Co onen berücksichtigt er in gebührenbem Mage bie Minderheiten. Beim bentigen Babl: fostem werden vielfach große Minderhetten lahmgelegt, Dies führt bann zu Wahlenihaltungen und weiterbin gur Intereffelofigfeit wei ter Rreife gegenitber ber Bolitit. Die Ausschaf tung größer Minderheiten unter der hentigen Mehrheitswahl ichafft weiter vielfach Berbruf. und Ungufriebenbeit. Um ein Beispiel angufüh ren: Im Ranton Telfin waren bon jeber zwei fast gleichstarfe Parteien. Die Folgen waren innere Unruben, die bas Einruden einer militärlichen Trubpenmacht nötig machten, führte ben Broporg ein, und feitbem berricht Rube in dem Lande. Die Bebenken, die man gegen den Proporz geliend gemacht, find nicht berart, daß fie biefes Berfahren in feinem fieg-Bordringen aufzuhalben bermöchten Jedenfalls fteht das anger allem Zweifel, dag die Broportionalwahl, richtig ausgestaltet, die politischen Strömungen in gerechterer Weise um Ansdruck bringt als die beutige Webrheits-

Auf firchentpolitischem Gebiete

mirb bec Ernenerung bes Dotationsgesches, bas mit bem 31. Dezember 1914 ablänft, Beraniaffung geben, bie Frage ber Trennnng bon Rirche und Stant aufgurollen, Trennung bon Staat und Rirche: Bie gar mandem erscheint biefes Schlogwort als Allheilmittel für ben Frieden amischen ben beiben Möchten: Aber glaubt man wiellich alle Spannungen zwischen Kirche und Staat baburch beseitigen an fonnen, bag man bie johrbunderte aften Anben, bie beibe Dachte perbinben, einfach jab burchichneibet? Goon auf bem Franffurter Barlament von 1848 bat man barauf bingemiefen, bag bon einer abjoluten Trennung ichon bedwegen nicht geiprochen werben fonne, weil Stoat und Rirche benfelben Menichen umfoffen, weil fich in ein und bemfelben Menfchen politische und religiose Anschanungen bundbringen. Die Befürworter ber Trennung weifen befonbers gerne auf Amerita bin Dody ift bier bie Trennung nicht tonjequent burchgeführt. Die Sigungen bes Bunbestongreffes merben mit Gebet eröffnet, die Religion ift ftrofrechtlich geschützt, die firchlich geschlossene Che ift gillig. In Frankreich gibt es feit 1905 offiziell feine Rirche mehr. Es gibt nur ober foll unr geben Rulturbereine. Aber gegen Diefes Wefet bat fich überall ein baffiber Biberftenb entwidelt. Aufturvereine murben nicht gebilbet. Die firchlichen Berfammlungen murben nicht angemelbet. Wie bie Entwidlung weitergeht und endigt, ift ganglich ungewiß. Soviel fieht aber fest, bag bei ber Unficherheit, bie bort über bie fernere Geftalinng besteht, Frankreich für unlere anbers gelogerten Berbaltniffe fein Berbilb fein tonn.

Breilich, ein fur alle Beiten gultiges Berhaftnis ber beiben Jaftoren tann es nicht geben; ber Anteil bes Staates und ber Ritche an der Erfullung fuliureller Aufgaben berichiebt fich ftetig, und demenisprechend wird fich auch ber gefehliche Anobeud ibres Berboltniffes gestalten muffen. for mauche Gebiete ift bie Trennung bollgogen. Bir baben fie bor allem in ber gefeglich gewährweltlichen Cheichliefjung, in ber inneren Gelbein gewiffen Anffichtsrecht bes Staates inobefonbere über bie firchliche Bermogensverwoltung. bie geiftlichen Orben, bie Sanbhabung ber religiblen Rinberergiebung, anbererfeits bie Anerfennung ber Rieden als bffentlich-rechtliche Storporationen. Coll por allem ber Religiondunter. richt als Bflichtfach in ben Gonlen geftrichen willen bie theologifchen Safultaten in Beibelberg und Freiburg aufgehoben, foll bas Dotations. gefet nicht mehr erneuert werben, wie Sogialdemmiratic und Fortidrittl. Bollspartei wollen? Ich meinerseits muß biese Fragen somilich

berneinen. Bas ben fanjeifionellen Religionounterricht

betrifft, fo bin ich für Beibehaltung besfelben als obligatorifchen Zehrgegenftanbes. Bon einer Streidung besfelben tonnte nur bann bie Rebe fein, wenn er burch minbestens etwas Gleichwertiges erfest werben founte. Ein folden Erfanmittel ift aber nicht borhanden. Die

theologifchen Salultaten

bilben ohne Bweifel ein wichtiges Band gwijden Staat und Rirche. Es liegt burchaus im Intereffe unferes Bolles, bag bie Beifelichen ibre Borbilbung nicht abgeichloffen in Geminarien, fandern ba erhalten, wo die höheren Beamten und Merste porgehilbet werben, bag fie in lebendiger perfonlicher und heiftiger Berbindung mit ben nimmt. Dannern fteben, mit benen fie fpater an ber Erlebung bes Bolles gufammen arbeiten follen. (Debhafte Zufrimmung)

Beim Dotationogefeb

erfannten Refigionsgemeinschaften. Das Gefeb Bahnen ber Sogialpolitif liegt int Programm ber bie fein Staat austommen tann, (gerabe in repu- treten, Stellung zu nehmen, insbesonbere mit

erneuert worben, auch als bie Rirchenftenern für örtliche und allgemeine Zwede eingeführt wurben. Db eine geschliche Berpflichtung bes Staates gur Wemührnng ber Dotation besteht, ift ftrit- gelegt werben muß. Ferner burfen bie fogialen tig. Darüber aber ift fein Zweifel, bab bie Rir- Laften nicht bie Ronfurrengfabigfeit unferer Inden burd Bflege lebenbiger Religiofitat nn ber fittlichen Erziehung bes Bolles mitarbeiten, bag fie auf fogial-charitatipem Gebiet wichtige Aufgaben erfüllen, und bag fie bamit in bobem Mate jur Debung bes geiftigen Lebens in unferem Bolfe beitragen. Dieje Tätigfeit ift bon nicht gu unterschätender Bebeutung und muß ohne Imcifel auch als im Intereffe ber Gefamtbeit gelegen bezeichnet werben. Gin ftaatlicher Bufchug für fold mertvolle Dienfte bie bie Rirchen ber Allgemeinheit leiften, ift bemgemaß berechtigt, wenn bie Rirchen, wie es tatfachlich a. 3t. ber Gall ift. Anangiell nicht in ber Lage find, phae einen foiden aufgutommen. Aus biefem Grunde werbe ich mit ber nath. Partei für eine Berfangerung bes Dotationsgesehes eintreten.

Un die behandelte Materie ichlieht lich naturgeman bic

Schulivage

an. Die Simultonichule ift fur und eine fo elementare Selbsiverftanblichteit unjeres paritatiden Staates, bag jeber Berfud, bie Roufellions. chufe irgendwie wieber einzuführen, im Bolte eine entichiebene Ablehnung finben wirb. (Debbafter Beifall.) Der Wert ber Gimultanichule liegt in einem Doppeltem: einmol barin, bag fie eine einheitliche Rationalerziehung ermöglicht; die Kinder follen fich als Angehörige eines Bottes fühlen, - und febonn: auch bie Lebrer follen fich in acht nehmen bor berlegenben Bemerfungen. So gibt bie Cimultan dule bie richtige Borbereitung für bas fpatere Leben im Beruf, mo es obne ein gegenseitiges Beritber- und Dinüberverfteben nicht abgebt.

Die Richtlinien für ben

inneren Musban unferes Coulmejens

find mobl in folgenden Forberungen enthalten: die Schafe muß einmal auf nationaler Grundlage fich aufbauen, b. b. nach Bemaltigung ber Elemente in ben Beift unferer beutschen Sprache, Geschichte und Literatur einführen. 3weitens muß fie neben ber Ginfahrung in bie Bergangenbeit auch nach ben Forberungen ber Gegenwart orientiert werben; ftaatsbürgerliche Unterweifung, Sanbfertigfeitsunterricht, torperliche Schulung find Richtungspunfte bierfür. Bum Dritten muß bie Schule neben bem Biffen bor allem auf bad Ronnen abbeben, su felbftanbigem Denten führen, Die freie Gelbftentfaltung unter ftrenger Gelbstbisziplin forbern und fo bas Gelbitverantvortlichleitsgefühl entwideln. Dies fann aber nur erreicht werben, wenn ber Lebrer mit ganger Seele bei ber Sache ift und, ohne unter Meinlicher Bormundichaft ju fteben, fich nach Moglichfeit frei bewegen fann. Biertens betonen mir, baß die Schule eine Einrichtung bes Staates ift und bleibt, bag aber ibre Berbinbung mit ben großen Lebensgemeinschaften, in die ber Menich hineingeboren wirb, nicht abgeschwitten merben borf.

Soben Bert legt bie Schale für ihre Arbeit barouf, bertrouensvolle Begiebungen aur & a milie gu pflegen, in ber burch bie Begrunbung elementarer Rechte und Pflichten bas fogiale Beben borbereitet wirb. Auch bie Rirche foll in ber Schule gu ihrem Rechte tommen und bas befteht in ber Erteilung bes Religionbunterrichts. Anfgehoben ift nur bie herrichaft ber Rirche über bie Schule, nicht bie Berbinbung beiber. (Gebr richtig). Giner eingebenben Bflege beburfen auch bie Fortbilbungs- und Gewerbeichulen, besgleichen bie Mittelichulen. Ich will bier nicht leifteten Glaubens. und Gemiffensfreiheit, in ber auf Einzelheiten eingeben. Rur eine Frage möchte ich bier noch ftellen mit ben Worten einer nunbigleit ber Rirchen, bie bos Gefeh von 1980 Betition, bie im Jahre 1848 an bos Frantfurter pelegt bat. Bon ben alten Begiebungen gwi- Barlament gerichtet wurde: Bann wird bie Beit iften Staat und Rirche ift gebtieben einerfeits tommen, wo bas vielgestaltige begiebungelofe Be fteben verichiebener Schultpen nebeneinanber burch eine einheitliche Organisation abgeloft wirb: Sollte bas Jahr 1913 nicht Beranloffung geben, und an bie Bebanten eines Bichte, Sumboldt Berbart gu erinnern, Die alle einen einheitlich erganifierten Mufbon bes gejamten Schulmefens, eine einheitliche nationale Schulorganisation ber-Inngten? (Bebbofte Buftimmung.)

3d gebe gu einer

lurgen Beiprechung ber wirticaftlichen Gragen uber, bie heute im Mittelpunft bes Jutereffes ftehen und mehr ober weniger and ben fommenben Lanbtag beschäftigen werden. Es find Fragen ber Induffrie, bes Sandels, ber verfchiebenen Gruppen bes Mitfelffanbes, ber Sandwerfer, Gewerbetreibenben, Deiniffiften, ber Privataugeftellien und Beamten. In allen diefen Brootterungeichichten feben wir feit 10 bis 12 Jahren eine machtige Organifationsarbeit, bie aber noch nicht liberall zur Klärung gesommen fit. Die For-

bes Inbireften Wahlrechts burd bas birefte wurde 1876 geschaffen und ift ipater wiederholt nath. Bartei. Man unft aben im Auge behalten, baft ber Staat nicht alles leiften fann, fonbern bag ber Sauptnachdrud auf die Gelbsihilse und auf die möglicifie Entwidlung ber perfonlichen Energie buftrie auf bem Weltmartt gefährben. (Gehr richtig!) Die beutiche Induftrie ift trob ber fcmeren Belaftung, bie feiner ber Baupttonfurrenten fannte, bant ber ihr innewohnenben Umficht, Euergie und Initiative in die Sohe gefommen. Bas ihr notiut, find bor allem langfriftige Sanbelsvertrage gur Giderung bes internationalen Warenaustaufches, billige Transportmittel (also feine Schiffahrtbabgaben). Musbou ber Wafferitrogen und namentlich, was wir por allem erstreben, ein friedliches, verständnisvolles Zusammenwirfen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer. (Bebhafte Buftimmung.) Gin Maffenftreif murbe unferer gefamten wirtfchaft. lichen Existeng einen berhängnisvollen Stog berfeben und nicht nur Die Intereffen ber Unter-Jahre binaus empfinblich ichabigen. ridnig.)

Man hat fruber oft gemeint, bag gwifden Inbuitrie und handwert eine unüberbrudbare Muft brangnis tommen heute bei ber auf bem Geibbeftebe. Das ift falich. Bir feben, wie heute ber Banfabund fich mit Recht sowohl ber Industrie wie des Handwerts annimmt, und so eine wichtige Beemittlung gwifden ben gewerblichen Organifationen und ben politifchen Barteien fibernommen hat. Industrie und Sandwerf find in ber Lat gleichwertige Glieber unferes nationalen Erwerholebens und muffen in gleichem Mage in zweiten Spothelen naber treten. Diefe Frage ber Geschgebung berüchtigt werben. Sandwerf und Gewerbe erftrebt mit Recht banbelt. Gie ift zweifelsohne febr fchwierig, ber eine tüchtige Vorbildung namentlich nach ber fanfinannifchen Geite bin, braucht weiter ben Aus- Rotftand bes feshaften Sausbefigers nach Araften ban ber genoffenschaftlichen Organisation bor allem gur Bebung ber Rreditverhaltniffe. Biefes balbige Revifian ber Landesbauift für ben gewerblichen Mittelftanb fcon ge-Schehen, insbesondere auch auf dem lehten Landiog; manches barri noch ber Erledigung. Der Dreif und Angelpunkt ber gangen Bewegung ift bie

Regelung bes Submiffionsmefens

unter Musichluft ber Schleuberfonfurreng und unter Bugiehung von Gachverständigen bei Auffiellung ber Roftenvoraufchläge. Die natl. Bartei wird energisch namentlich an bie Ordnung bes Submiffiondwefens herangeben. Auch manche berechtigte Forberungen bes Detailhanbela find noch unerledigt. Die taufmannischen und tedmischen Angestellten fammeln burch eine rührige Organisationsarbeit ihre gersplitterten Rrafte. Rach langem Bemühen haben fie bie Brivatbeamten-Berficherung erreicht. Weitere fogiale Ragnahmen werben fich auf die Erhaltung ber Gefunbheit und bamit ber Arbeitsfraft git richten haben.

In ber Benmtenfürforge

war bei ber Gehaltstegulierung vor fünf Jahren ohne Zweifel ein bedeutenber Fortichritt zu vergeichnen. Aber man war sich bewirft, daß bem Wert nach Mängel anhafteten. Gine Reubehand-Inng bes Gegenstanbes unter Berudfichtigung ber Bünfche ber berschiedenen Beamtengruppen wirb baher geboien fein. Insbesonbere wird barauf an feben fein, bag babei bie barten bes Behalisiarife, wie fie fich in ber Bragis berand. gestellt haben, nach Möglichkeit beseitigt werben. Bor allem wird es notig fein, in Anbetracht ber hohen Mietspreife einem ichan oft borgetragenen Bunich ber Mannheimer Beamienfchaft nach Erhabung bes Bohnungs. gelbes Rechnung gu tragen. (Debhafte Buftimmung.) Munichenswert ware für biefe Arbeit, bag bie einzelnen Beamtenvereinigungen fich guammenichliegen, ibre Bunfche gegenseitig austeufchen und ausgleichen, um eine gleichmußige Behandlung aller Gruppen zu ermöglichen. Jur Brufung ber Bunfche ber einzelnen Gruppen erideint bie Chaffung bon Beamtenaus. fchfffen empfehlendibert. Die Lage ber nichtetatmagigen Beamten bebatf bei ber leiber oft zu laugen Wartezeit sowohl hinsichtlich ber Gehaltsberhaltniffe, wie begüglich ihrer rechtlichen Stellung einer ernftbaften Beachtung, um einen berufefreubigen und tichtigen Rochnuche im Beamtenftand gu erholten.

Die Finangwirtichaft bee Ctaates

barf ale rine gefunde bezeichnet werden. Das gilt fowohl von der Einfommenfieuer als von der Bermögenältener, bie beibe an ber Grenze angefommen fend, die wir ungestraft nicht überidreiten burfen, weil wir fonft bober famen, als die Nachbaritaaten. Bei der Bermögenbsieuer ift uberbies ein Schulbenabgug nur bis gur Saifte berungen ber einzelnen Werufeffanbe fichen fich ber Gumme ber beronlogten Stenerwerte guluffig. haufig noch blametent gegenüber. Was die einen Eine noch ftärfere Inaufpruchnahme ber Steuer erftreben, betwerfen die andeen. Bur und als quellen fonnte für Mannheim und damit auch politifche Bartei Tautet bie Aufgabe, ausgleichend für bas gange Land ben übeln Golgen begleitet gu wirfen, febem bos Geine gu geben und Mag- fein. Bir biefen fier nicht hobere Steuern eingabe ber Stellung, Die er im Staatogangen ein führen, als fie Deffen und Breugen haben, weil fonit ber Bugug ber Inbuftrie berhindert wird, fabren bebeutet. Unfeite benifche Berficherungsgesengebung ift bie an und fur fich ichen bas Bestreben geigt, im eine Aufturiat erften Ranges. Das much man Sinblid auf Die gunftigeren Probuttions und Abimmer wieder benen entgegenhalten, die fiche bie fabbedingungen ben Aleberrhein aufgufunden, wie ich mich zu ben politischen Tageofragen Belle Loften ben Militorionnes und Maximionnes ber- Diefer Gefichispunkt ift bier um fo mehr gu bebanbelt es fich um die Bereitstellung ftagtlicher fallen, die meinen, ber Staat habe nur Ranonen tonen, als die Schiffahetsabgaben in brobente Fragen einnehme. Es ift felbswerftanblich um Mittel für ungulänglich bezahlte Geiftliche ber an- und Steuergettel. Gin Beiterfcreiten auf ben Rabe gerudt find. Die indireften Steuern, ohne möglich, beute gu allen Fragen, bie eima auf

illifanischen Staaten find fie besonders ausgeftoltet) geigen, foweit fie bas Reich nicht in Unipendy genommen bat, die Tenbeng, im Berhaltnis gur Bevöllerungszunahme gurudzugeben. Die wichtigften bat bas Reich übrigens bereits in Un-(pend) genommen.

In ben Gtabien liegt, um ben brennenbiten Bunft herborgubeben, ber Grundftudbber. febr noch immer barnieber. Der Umfah bon Liegenicheften ift eben mit zu vielen und zu hoben Abgaben belagiet. Da fammt die Reicheliempelabgabe, die Berfehrsfleuer für ben Staat, die Berfehroftener für bie Gemeinde, weiter die Grundftudszuwodsejtener, die allerbings feit bem I. Juli 58. 30. nur noch in halbem Betrag erhoben wird. Aber lehtere Mahnahme ift nicht imftande gemejen, ben Grundftudeberfebr gunftig gu beeinfluffen. Gine fühlbare Ermäßigung bor ollem ber Berfehröstener lage sowohl im Interesse bes Stnates, als aud ber Grunbftudsbefiber. Diele bobe Befteuerung bes Grundftudsverfehrs bemmt auch die Baufätigfeit. Wenn Dieje aber barnieber. nehmer, sondern auch der Arbeiter auf lange liegt, so hat das nicht nur in wirtschaftlicher, sond bern auch in fogialer hinficht unerfreuliche Folgen, indem Wohnungsmangel cintritt und die Mietpreife in bie Bobe geben. In große Bemarit bereichenben Anappheit bie Sausbefiber baburd), beft fie faum ober aus unter feweren Bebingungen zweite Spotheten befommen. Es ift baber eine Magnehme von wirtichaftlicher und fogioler Bebentung, bag bie Gtabte mit tuntichfter gurberung von feiten bes Staates bem Gebanten ber Greichtung bon Banten gu Begebung bon Das wird gegenwärtig in allen größeren Giabten bebient aber unfere ernite Aufmertfamteit, um bem gu fleuern. Bunfchenomert erscheint auch eine orbnung.

Run noch einige Worte über bie babifche Gifenbahnpolitif

im allgemeinen und Mannheimer Berkehrsfragen im befonderen. Rachbem Bismards Bfan be juglich Schaffung ber Reichbeifenbahnen für abiele bare Beiten erlebigt ift, ift bie Erhaltung ber Selbständigfeit der bad. Staatsbahnen notwendig Bunfchenstvert ift aber ber Abschluß weiterer Teil gemeinschaften nach bem Mujter ber bor einiger Jahren abgefciloffenen Gutertvogengemeinfchaft. Die Einheit ber Tarife ift im allgemeinen vor handen. Beklagenswert ift bie in ben leiten Jahren trot Abichaffung bes Rilometerheftes guinge getretene scharfe Konfurrenz mit ben Beicht eisenbahnen im Gifag-Bothringen, Die bon ber preingifchen Behnberwollting in jeder Beife benotgugt werben. Fast allen diretten Büge, die bei Rordbeutschland nach ber Schweig geben, werber burch bas Gliag geleitet, abtvohl ber Weg burch Baben fürger ift. Ebenfo erhalt Baben faft feine bireften Wogen von Preugen zugeflanben, bie alle über die Reichstande verfehren. Die durchgehenben Jüge im Elfaß find ohne Ausnahme mit bet 3. Bogenflaffe andgestattet, während einigen bad. durchgehenden Zügen die 3. Maffe von Preufer nody bente ofine jeden Grund vorenthalten with Das ift auch bon wirtschaftlichem Standpunkt auf gu bedauern, weil die 3. Maffe averfanntermaken rentabler ift als bie beiben erften Rlaffen.

28as nun fpegiell Mannheim betrifft, it it biefe Stadt jahrgehntelang etwas ftiefmutter lich behandelt worden. Geit Eröffnung der Rhein und Riebbahn ift Mannheim mehr in ben inter nationalen Durchgangsverfehr einbezogen worber. body nicht in gemugenbem Mage; benn Mannfein itebt fowohl im Sinblid auf ben Benfonen- und erfier Stelle. Die Berbinbung mit Raribrube ? noch immer mangelhaft. Webrere wichtige internationale Schnellzuge werben über Beibelberg geleifet, ohne daß für burchlaufende Wagen von und nach Mannheim ober felbit nur für unmittelberer Aniching borthin Gorge getragen ift. Auch bie Berbindung Maunbeim Beibelberg lagt befanders im Commer noch viel gu wunfchen übrig. Go !! gu erwarten, bag bie Gröffnung bes nemen Beibele berger Berjonenbahnhofes hier Befferung bringen wird. Die billigen Commerfarten fur 70 Bis follten bei bem fleigenben Binterfport und Courffienverfehr auch im Binter beibehalten metben. Die bolb 50 Jahre alie Aheinbrude ift über Gebühr belaftet. Für fo ichwere Laften wie bie Dürfheimer Motorwagen mit 3 bis 4 Anbangert ist fie auf bie Dauer gweifellos gu ichwach. Gint smeite feste Briefe muß in Balbe fommen, wenn auch bis jeht feitens ber beieiligten Regierungen noch fein besonderes Entgegentommen gegeigt wird. Griceulich ift bie Bollendung ber Babniteigerweilerungen im Souptbabuhof. Aber auch bas ift nur ein Roibebelt. Die Umbauten ber Gleiczusabeler ber Rheinbahn follten beichlennigt werben, ba bet gegenwärtige Buftand bei bem farten Jugnerfebt für ben Bafinbetrieb eine ftete Quelle pon Be-

3d) bin am Chluffe meiner Ausführungen am gelangt, bie ben 3med gehabt, Ihnen an geigen, und welche Saliting ich gu ben wirtichaftlichen ilimi4

Mitte

thitten

Deza

non

mpcle

Ber.

cunb-

Sull

mirb.

ge.

ollem

Dicje

count

fore

bie o

Ber

t bar

n Bee

西部

umb

idilter

onten

bon

Frage.

n. be-

. ner-

räften

cizie

ben-

ragen

n be-

n bet

Zell.

intgen

t book

(etsten

ed gu

Beidob-

n ber

e bou

perben

bunh

teine

ie olle

rit ber

a bah

enhen

twith.

fit onli

maßen

fft. le

cuttin

orben,

mheim

- 1100

the fi

intere

TG 80

n und

do bis

QES III

beibel

cinges

Wis-und

1000

- übet

M Nt

ingers

China

menn

ungen

mith.

eristi-

it mus

on bet

existic

: Ge

m and

eigen,

Belle

111ditt

une aufe

i mit

wirtichaftlichem Gebiet. Dier fann ich nur foviel, fandwirtichaftliche Maichinen und beschüftigt ba- treten mit Bertranen auf unjere gute Sache und joie Bilbung einer gem tichten Gaten- und In-Gragen von einschneibenber Bebeutung gunachit mit ben berufenen Bertretern ber wirtichoftlichen Organisationen in Berbindung seigen werde, um menau über alle ihre Wünfche informiert gu fein und aus eigener Anschauung heraus mir ein Urteil bilben gu fonnen. (Bebhafter Beifall.)

3n Ihrer Sand liegt es nun, wenn meine Ansfabrungen Ihre Zustimmung gefunden, bafür zu bet fein Geschäft. forgen, daß fie auch in die Tat umgeseht werden fonnen. In Ihrer Sand liegt es, bafür gu forgen, baft auch in Jufunft bas natl. Bürgertum unferer Stadt einen Bertreter in ben Landtag entfendet. (Lebhafter Beifall.) Ber bie bisberige Entwidlung unferes Beimatlandes überblidt, ber wird unumwunden gugeben muffen: Die natt. Partei hat allegeit ihre Pflicht erfüllt und nach beitem Biffen und Ronnen für die Bohlfahrt bes Landes im allgemeinen und ber Stadt Mannheim im besonderen gearbeitet. Auf ben Bahnen bes gemagigten Fortschritts wollen wir auch in Bufunft meiterschreiten. Insbefonbere aber wollen wir mit allen Braften babin wirfen, bag bie natt. Bartei auch in Zufunft in Mannheim diejenige Stellung behauptet, bie ihr noch ihrer Geschichte und ihrer Bebeutung unzweifelhaft gutommt. (Stürmifder, langanhaltenber Beifall.)

Me ber ftilkmifche Beifall, ber herrn Dr. Blim sum Plate geleitet, berraufcht ift, er greift ber Kandibat bes 5. Wahltreifes,

Berr Ctabiv. Rihm-Feudenheim,

mit Sanbeflatichen begrußt, bas Wort gu folgenden Angemein sombatbischen Ausführungen: Muf Bunfch bes herrn Borfibenden foll ich als Kanbibat bes 5. Bahlfreises einige Ausführungen bag dieser heißt: Dr. Blum! (Stürmischer Beimadjen. Wie Ihnen befannt ift und wie Gie fall.) wiffen, habe ich mein Programm in ben verschlebenen Berfammlungen meines Begirfs in ben Bororien eingehend bargelegt. Ich fann mich baber auf einige Bemertungen beschränfen, gumal ich mit den Ausführungen des herrn Borrebners vollständig einig gehe. Einige furze Bunfte möchte ich aber boch anführen. Wir treten bor allem ein

beffere Berfebroverhaltniffe gwifden Mannheim und ben Bororten,

bamit es ben Arbeitern und ben Mittelfianbebeanten möglich ift, auf dem Lande zu wohnen und in ber Stabt ihren Birfungafreis beiguhalten, In ben Bororten find vielfach bie landwirtschaftlichen Grundftude gu boch eingeschäpt. Wir berlangen, bag bier eine Grmagigung eintritt. Durch bie bor Jahren einschende Spefulation find Me Grundftildspreise in die Söhe getrieben worbem. Die Folge babon mar, bag auch fofort eine Erhöhung in ber Steuer nachfolgte. Wenn nun ein Brundbefiber mehrere folder Brundftude bat, bie gu hoch eingeschäft find, fo fann co borfommen, bag er mohl Steuer und limlange zu gablen bot, aber einen entsprechenden Ruben und einen Acingeminn niemals aus ihnen berauswirtichaftet. fobah er gezwungen tit, bas Grundstud zu verfaufen, oder bag es gerichtlich versteigert wird. Es ift unfere Bflicht, bafür eingutreten, bag biefe barte Besteuerung beseitigt wird. Unfere Bartei ift ber

Laubwirticiaft mit Wohlwollen

fteis enigegengefommen. Die Bartei ift jebergeit für ben Sout ber landwirticafiliden Ergeugniffe eingetreien, wie auch für einen magnollen Schubgoll auf Getreibe. Wie fich ber Schubzoll auf Getreibe bewührt bat, fo bemabrie fich auch ber Couchen font. Beht es bem Landwirt gut, und bat er gute Ginnahmen. bann tommt bies auch ber Induftrie zugute. Durch die Fortschritte in der Landwirtschaft haben fich neue Industrien erichloffen. Bir find bon der Menschenfraft gur Maschinenfraft übergegangen. Ich berweise nur auf die große Maschinenfabrit bon Beinrich Lang. Diefe Fabrit baut

fagen, daß ich mich im galle einer Wahl bei allen mit faufende von Arbeitern. Auger Diefer eine febr viele, Die Mafdinen für bie Landwirticbaft bauen. Und wie die Industrie bei ber Landwirtfchaft gute Abnehmer findet, fo feben wir dies auch beim Sandel. Die Landwirticaft begiebt Buttermittel, fie begieht fünftlichen Dunger, fie begieht Camereien und bierbei macht auch ber Ban-

> So ficht man, bag, wenn es ber Landwirtichaft gut geht, alle Stanbe ibren Gewinn babet haben. Wenn auch die Ausfichten im 5. Begirf infolge beffen fogialer Bufammenfebung feine jo gunfligen find, fo burfen fie boch berfichert fein, daß wir mit Luft und Liebe an die Bablarbeit geben und alles einseben werden, um für unfere Bartei ein recht icones Refultat gu erzielen. Gie burfen auch versichert fein, daß wir mit Intereffe und großer Spannung ben Bahlfampf in ber Innenstadt verfolgen und wir hoffen zuversichtlich, bag 3hr Kandibat, herr Direttor Dr. Blum, ber Rachfolger des herrn Rechtsambalts König wird.

> Treten Gie beshalb in Die Bablarbeit ein mit aller Kraft und Energie in Freundes- und Befanntenfreisen und bann wird und muß ber Erfolg auch unfer fein. Wir im 5, Begirf bitten Gie and ferner um Ihre Shupathie und 3bre Unterfinibung. 3hr Gieg in ber Innenftabt ift auch unfer Sieg, und Ihre Sache ist auch anjere Gode!

> Corgen Gie bafur, bag bie Induftrie- und Sanbelsitabt Mannheim auch in Zufunft burch einen nationalliberaten Abgeordneten in der zweiten babifchen Rammer vertreten ift und

> Die beiden herren Randibaten haben ihr Brogramm fo erschöpfend und ungweidentig entwidelt, bag in ber eröffneten Dietuffion nics mand das Wort nimmt.

herr Landiagsabg. Konig

fchlog beshalb die überaus eindruckvoll und hoffnungsfreudig verlaufene Berfammlung mit folgenden Ausführungen:

Meine fehr berehrten Antoefenden!

Ich möchte bor allem unter Ihrer Luftim. mung einer Dankespflicht genilgen, indem ich den beiden Gerren Kandibaten, ben Rednern bes Abends, unfern verbindlichten Dant aussprede filt bie ausgezeichneten Ansführungen. Lebhafter Beifall.) Bir werben biefen Dant und diese Anersennung vor allem abzustatten haben in ber Wahlbewegung. Jeder Einzelne im Saal muß bagu beitragen, ben beiden Kandibaten zu einem gebührenden Erfolge zu bers belfen. (Bebhafte guftimmung.) Die Ausfilbrumgen der beiden Gerren baben in ung die Heberscugung besestigt, daß wir in beiden Fallen bie richtigen Männer an die richtige Stelle gefest Der Wahlfampf wird ein energischer baben. ein und er foll ein energischer sein. Unsere Bartel hat nichts zu scheuen. Im Gegenteil, wir Simen immer nur bann gewinnen, wenn wir offen unfere Grundfäße betonen und wenn ber Rampf der gegenseitigen Meinungen ein möglichft energischer ift.

Aber biefen Sampf wollen wir führen als einen rein fachlichen Rampt, wie wir es feit jeher getan haben. Da ichliege ich famtliche biefige Barteien ein. Es tenngeichnet ben Mannbeimer Babltampf ju feinem Borteil gegenüber ben Bahltompfen an anderen Orien, bag er bei aller Energie und Entichiebenheit fachlich geführt mirb, bag man fich im Allgemeinen fernhalt bon perfonlichen Angriffen und Berunglimpfungen. Das ift feit einer Reibe bon Jahren in Mannbeim gute Uebung. Unfere Bartet wirb alles baran feben, biefe gute lebung gur Erabition mer-200EHM energiich in ber Tat, energisch in ber Betonung Wegner. Richt verlebend gegen bie Menichen, aber energisch in Befampfung ber gegenfahlichen Abeen. Co wollen wir in ben Wahlfampt ein.

heimischen Fabrit haben wir in Deutschland noch Mit biefem Bunich ichlieffe ich bie Berfammlung. (Bebhafter Beifall.)

Damit mar bereits um halb 11 Uhr bie Berjammlung beenbigt.

Landiagswahlbewegung

Mitglieder-Berjammlungen:

Rhtiliall: Samstag, ben 27. bs. Mis., abends 81, Bhtiliall: Uhr im Lofale Geih Bine., Rheinau-hafen. Reducr: Stadin. Brof. E. Drod, Laudtage-faudidat Rihm.

Candhofen: Conntag, ben 28. be. Mis. nachmittags tagefandibat Ribm, Ganptlebrer Dane, Dr. Blum.

Wahlerverjammlungen:

Sontenheim : Sonniag, den 28. bo. Blid., nachm-tagofanbidat Brigner-Brubl, Stadto. Direftor Muner-Mannheim.

Reilingen : Sonntog, ben 28. do. Mis, abendo 8 tibr Brigner und Stadtu. Ausbel-Maunheim.

Bir laben ju jahlreichem Befuche freundt, ein

Nationalliberale Partei.

Aus der Stadtratssihung

Control of the Control of the Control of the

bom 25. September 1913.

Der Stadtrat hat bereits ummittelbar nach ber Bestattung bes Oberburgermeisters Wart in grundfählich beschloffen, auf beifen Grabitite ein würdiges Grabbent. m a l ju errichten. Das Sochbauamt wird nunmehr beauftragt, Entwürfe ju biefem Grabbenfmal zu bearbeiten, wofür im Benehmen mit ber Familie bes Berftorbenen nabere Direktiven cricilt merben.

Bum 100jabrigen Gedachtnistage ber Bolferichlacht bei Beipgig ift aus ben Greifen biefiger Bereine am Gametag, 18. Oftober eine großere Feier geplant, bie abends 9 Uhr im Ribelungenfaal in Form eines Festalts stattfinden und aus einem Chor mit Orchesterbegleitung, Feitrebe und Schlußchor mit Orchefter und Degel bestehen foll. Der Stadtrat beschließt für biefe Beranftaltung ben Ribelungenfaal und bas Orchefter toftenfrei jur Berfügung ju ftellen. Die Feier soll für jedermann — auch für Frauen auganglich und ber Gintritt, abgesehen bom Ingerijo, frei fein; jeder Wirtschaftsbetrieb bleibt babei ausgeschloffen. Rach Schluß bes etwa eine Stunde bauernden Zeftalis foll am Waffer- teraebtet (Ublandfrebe) und in Feubenbeim turm bei beleuchtetem Friedrichsplas Rongert fiatifinden und die Leuchtsontane in Tätigfeit gefest werben.

Bon bem Dannheimer Berein für Buftichiffahrt Bahringen" ift eine Einladung ju ber am Sonntag, 28. September vormittags 10 Uhr im Gaswerf Lugenberg ftattfinbenben Tauffeier bes neuen Bereinsballons "Geheimrat Reiß" eingelaufen.

Der am 1. Oftober in Rheinau zusammentretenden Quitidiffertompagnie foll eine Bewirtung feits ber Stadt geboten werben,

Bum Bertreter ber Stabtgemeinde in ber General - Berfammiung ber Dberrheiniichen Gisenbahngesellschaft am 27. Geptember wird Burgermeifter Ritter ernannt.

Bu dem am 2, und 6. Offober in Bredlan lagenben 29. Rongren bes Dentiden Bereins für Anchenhandarbeit und Werfunterunferer Grundfage und ritterlich gegen ben richt wird auf Antrog bee Bolfojdulreftorate ber hellvertreiende Oberlehrer des Anabenarbeitounierrichie. Dauptlebrer Beder-Benber entfanbt,

röblich bahinguidaveden - eine Bertorperung ann noch einmal gufammen feben und machte baburch ben Abichied von einer Mengerlichfeit gu

einer innerlichen Sache. Mit ihr ift ein guter Zeil ber ruhmreichiten

Trabition unferer Oper berfnupft, vielleicht ber

rubmreidifte, ber ibr beidieben war - jo gindlich war um fie bie Gruppierung ber übrigen Ganger. Die Erinnerung wirb auch borum immer mit Greube an fie gurudichweiten und in bem Bilbe. bas und oue biefen vergangenen Jahren berauffteigt, wird fie eine ber Weftalten bleiben, bie

feinen Charafter bestimmt baben. Doppelt willtommen foll fie alfo fein, wenn ne bei fich bietenber Gelegenbeit wieber einmal mit einer Brobe ihrer gragiofen Runft uns erfreuen mill.

Aunst, Wissenschaft u. Teben.

Mm Countag wird "Cavalleria rufti» cana" und "Bujaggo" wieder in bas Repertoire aufgenommen. Es finden folgende Menbefebungen fratt: Lolo, Claire Digner; Zuribbu, Mriur Corfielb; Mebba, Gertrub 9 unge; Gilnto, Ernit Gifcher; Canio, Batter Ganthet. Braun; Beginn ber Borffellung 61/. Ubr.

3m Rojengarten gelangt ber fo erfolgreiche Schwant "Die fpanifche Fliege" gur Aufführung.

Fran Beling-Schafer lieft alle biefe Borguge feffor Bernharbi" am Montag find be- foll

in ber Soffnung, bag mir ibn in Gbren beiteben. buftrtetommiffion beichloffen, beren Aufgabe in ber Sauptfache einerfeits bie Bermittelung bes Bertebre amiiden ben Rreifen bes Danbels, Berfebes und der Induftrie mit ber Stadtgemeinde, anderfeija die Begutachtung befonders wichtiger Fragen fein iell, die die ermannten Birticaftagebiete berühren. Aufgrund ber ingmifden geführten Berhandlungen wird nunmehr die Bufammenfetung ber Rommiffion vorgenommen, in bie unter Berfidfichtigung ber von er Sanbelofammer erftatteten Boriblage eine größere Angahl Bertreter fomobl bes Stadtrats und Stadtverordnetenfollegiums, bes Tiefbauamts und Dafen- und Indufiricamts wie auch ber Sanbelatammer und ber vericbiebenen Intereffentenfreife gemabit morben.

> Dos Minifterium bes Rultus und Unterrichts bat auf ein neuerliches Gefuch bes Auraioriums ber Sandelabochichnie ermibert, bag bie Botarbeiten gur Aufftellung bes Staatsporanichlage fur 1914-15 abgefchloffen feien und ein erhebliches Unmachien bes Unterrichtebudgets ergeben batten. Es fei infolgebeffen nicht möglich, bas Budget durch Einftellung eines Staatsaufouffes für bie Danbelsbochicule mit einer meiteren Renforberung au befaften.

> Dit ber Baffermert Baefellich aft Rhein. an ift ein Abfommen getroffen morden, nach meldem mit Birfung vom 1. Januar 1914 ab ber Dann . heimer Baffertarif gegen eine an die Gefellicalt au gablende jabrtiche Entichabigunes. umme von 10 000 A in Rheinau eingeführt wird. Dem Burgerandicus wird Borlage wegen Gonehmigung biefes Abfommens erftattet.

Bei ber Rreugung des Reuen Manubeimer Begs mit bem Gießen wird ein bffentlider Brun. nen erftellt merben.

Der mit ber Gubbentichen Distonto-Gefellichaft aber die Stromverforgung von Renon. heim abaufdließende Rachtragsvertrag wirb genebmigt.

Der Stadtrat erflatt fich gur Uebernabme ber Roben für die Erstellung und Unterhaltung von 10 offentlichen Brunnen im Gebiete bes Mbeinanbafens bereit.

Bur ben Stadtteil Genbenbeim beftand bis. ber die feinergeit auf Beidenh bes Gemeinberais Gendenbeim getroffene und fpater in ben Gingemeindungebebingungen feligelegte Ginrichtung, Die halbnachtigen Baternen in der Beit vom 1. Mat bis Ende Geptember vollftanbig aufer Betrieb gu feben. Der Stadtrat beidließt fünftigbin auch in Feubenheim bie normale Beleuchtung, mie fie für bie übrigen Stadtteile beftebt, burchauführen.

Rad bem Beidaftabericht bes ftabtifden Unterindungsamtes murben im II. Biertel. fabr 1913 1165 Proben von Rabrungs, und Genusmitteln unterfucht. Darunter befanden fich 830 Proven von Mild- und Molfereiprobutien, von benen 201 Proben beanftandet werden mußten.

Dit der Bieberaufnahme bes Unterrichts an ber Boltofchule nach ben Commerferien wurden bie Schulbausneubanten im langen Rot. bezogen. Gine Befichtigung berfelben foll demnächft Battfinden. Unf ben gleichen Zeitpunft murben auch Die für den Ctabiteil Sonbhofen im fogenannten neuen Rathaus und im Danje Ausgaffe 8 eingerichtes ien proviforifden Soullofale in Bemütung genommen.

Der Greimilligen Ganitatsfolonne nom Roten Rreng in Rafertal mird ber bortige Mathandfoal on je einem Abend in ber Wodie aur Abhaltung von Hebungefurfen überlaffen.

Bergeben wird:

1) Die Lieferung von Oberbaumaterialien für die Straffenbahu-Linie nach Fenden-beim an bas Sindiwert Obnabrid:

3) das Berbringen des auf dem Bauplat der Luftichiffhalle und Kajerne anfallenden Golgeb an

ie Wege an Uebernehmer Balentin Reiber in Ganb.

3) das auf dem Gelände des millitärischen Sufischen Jahren dem Gelände Dolz an die Girmen Jahren. Sobn, Ludwigshafen, Darmfrährer Dolztidufrie, Darmfrährer, Dolztidufrie, Nabu, Duchteuer:

en für das Jahr 1914 an Wg. tonftard Boland, Balentin Reiber und Bafob Sudert IV in Sandhojen; 51 die Erd., Beton. und Maurerarbeiten jur Er-

gellung eines Baggomvogenfundaments im Gaswerf Engenberg an die Firma Franz Wündel dier: Bi die Pflatterarbeiten vor der neuen Vertifal-Schaftigt: Margarete Roderis und die Berren: Frih Alberti, Marcel Brom, Robert Gar. rijon, Hans God od, Max Grünberg, Emil Secht, Maximilian Serbit, Georg Robler, Meranber Rofert, Biffelm Rolmar, Dermann Rupfer, Barry Liebtte, Meinbart Raur, Bernhard Müller, Rarl Reumann-

Sobie, Dito Gamble, Mar Steube. mann, Rael Schreiner, Balter Taub. Regie: Der Intenbant. Dac .A". Abonnenten werben barauf auf. meetfam gemacht, bag bas Bortauferecht

auf die von ihnen abonnnierten Blage gum Goft. ipiel Glegaf am 10. Offober mir noch bis Sonntag, 28. Geptember ausgelibt werben fann.

Die Opernicule bes Girogh, Sof- und Rationaltheaters in Mannheim

ift Mitte bicies Monate eroffnet morben. In ben Raumen ber Dochicule fur Dufit fanben bor bem gefamten Lebrertollegium - faft alles Mitglieber bes Softheaters - bes oberften Beiters ber Schule, Berrn Soffapellmeifter Bobansto, die Aufnahmeprüfungen ftott. Den Grundzügen der Schule entiprechend wurben nur frimmlich und mufitalifch ichon borgebilbete Sanger in bie Schnle aufgenommen, Anfanger n bie Borflaffe ber Opernidule gurudgeftellt und nicht wirtlich begabte Talente überhaupt nicht aufgenomen. Damit ift ein boffnungsvolles Daterial jur Berfügung, bas fich nun im einheittli-

Gr. Bad. Hof: und National: theater in Mannheim.

Die Geifbn.

Abichieb bon Fran Beling . Schafer. Emil Becht widmete von ber Bubne berunter in feinem Couplet des gweiten Aftes die Alb. chiedsworte der Kollegen, in heitere Torm gefleibet: er verliere diese Weisba ungern, weil sie ihm immer volle Teehäuser gebracht.

Und bas Bublifum nahm den legten Abend, den Frau Beling-Schäfer ihm widmete, das außerordentliche Ereignis auf, als das in Manuheim Abichiedsfeiern beliebter Bühnen mitglieder gelten. Ein bollbesettes Saus geigte nicht mit dem Beifall auf offener Gzene nicht mit dem Jubel nach dem Ende ber Afte Es ichien noch einmal mit der Bedachtigleit und ntensität sich aller Vorzüge der scheidenden Runftlerin zu exfreuen, die das Bewirgtsein ver-

ibt, fie zum leiten Male zu genießen. Diese Borzüge find, obwohl ein gar langer Buffcenraum gwifden Abschied und lettem aller Bewußtfein, als daß es not täte, ihrer mit Ausführlichfeit zu gebenten.

Bir haben und balten Fran Beling-Schafer in lieber Erinnerung als eine der erfreulichten, liebenswürdigsten Erscheinungen der letzten

Bonn es schönfte und beste Eigenschaft ber Opernfonbrette ift: mit einer weichen, füßen, einschmeichelnben, hellen und leicht fleiternben Stimme zwischen paftosem Allt und der Kantilene ber bramatifden Stimmen grazios unb

Der Stadteat bat vor einiger Beit grundigt chelmischer und annutiger Lebensluft -Stimme Genu Belings waren biefe Borans-egungen als Gelbfwerfianblichteit. gegeben. Gie war und ift noch immer von auf ewöhn-licher Comiegsansteit und Leichtigkeit; p. ich ge-eignet für spielende Tändeleien wie für gehals tenere gierlichere Mumut; fein ausgifeliert wie faum viele andere neben ihr und von einer raifinierten Gleberheit und Beichtigkein ber Technik. And was folder Art Stimme an Anfanben ce-

fiellt wirb; bie Rofofofunft Mogarts; anmutig. Beiangspartien Lorgings; fofette Spielereien vie ber Bart ber Bola in Canalleria; ichwermutbeichattete Geftalten in leife gitternber garter Echonheit wie bie Mignon: Ausgelaffenbeiten vie Straub'iche Operettengeftalten mit ibrre untidillernben vielfältigen Radifolgerichaft . bas alles fam ibr fomeit entgegen, bag fie bafur

eichaffen ichien. Und mas an Rabigfeit barftellerifcher Geftalung bingutommen mußte, mar nicht weniger bon Natur verlieben. Wie viel Anmut im Bagen bes Gigaro; welche ichelmische Beiterfeit in ber Bapagena; wie viel echte ichlichte Ratürlichteit bei dorhing: welche fabrigiole nedische Lebenbigfeit in ber Operette ichlingen fich in ber Erinnerung gu anmutig-beiterem Arange. 29ie wachft baneen bied barftellerifde Bermogen in bem Grinnern an bie fo bergliche, niebliche unb fo lebendwarme Geftalt in b'Alberto Tiefland gu ber Moglichteit ber Menichenbarftellung über bad

chablonenhafte Dag ber Oper binaus.

MARCHIVUM

Om Eifen, G. m. b. D. Lier; Di bie Andinarung ber Speijepumper- und Roit-findleitungen für die Sociefunge Compfess im Cielle attala. Bert an bie Birma Gebruber

Si die Strafenhaunebellen tür Gerfiellung ber Cauptibrabe im Stadtteil Gendenbeim Lod lan die Jirma G. J. Nague u. Schne bier, Log li in die Jirma Jolel Aronauer bier.

n die Lieferung von Modilior int die Geer beschute der Firma M. Aura hier;
Dem Gr. Begirbaut werden 8 Wirtzich aft de onacision der inche befürwurtend vorgelegt. Einlabung liegt vor von der Aurugenoffen-baft Rheinan zu dem Connturnen am 28, Septem

* Berficherung für Argt und Apothele mit Sterbefaffe. Der "Reue Debicinal. Berein Mannbeim and Bororte" gegründet von Frang Thorbede, bat, wie aus bem Anseratenteil ersichtlich, sein Bureau von S 1, 17 mach S 2, 4 parterre verlegt. Wir wol len bei biefer Welegenheit nicht versehlen, bar auf hinguweisen, was die Raffe für eine fegens reiche Einrichtung ift. Die Beitrage find für eine Berfon 30 Bfg., für eine Familie 50 Bfg. pro Woche, bafür haben bie Mitglieber bie Wahl unter ca. 110 Mergien (mit Spezialarzten) und allen hiefigen Apothefen, Gerade jest, wo Berbst und Winter vor der Türe ftehen und wo Krantbeiten viel cher vorfommen, follten fich biejent gen, welche noch nicht verfichert find, verfichern benn ein Fall in der Familie tofter oft mehr, was der gange Jahresbeitrag ausmacht. Weiter bermittelt bie Raffe Roblen, Baber und Feuerversicherung zu ermäßigten Breifen. Betr. Robfen wollen die Mitglieder ihre Bestellungen balb aufgeben, da Breissteigerungen eintreten fönnen. Rabere Ausfunft auf ben Bureaus von Mannheim und ben eingemeindeten Bororten.

Bfälger Beintag in Reuftabt. Am Sonntag, ben 19. Oftober, foll in Neuftabt ein Bfal-ger Beintag veranfialtet werben. Borgefeben ift ein Bingergug und eine fich one Miegende Beranftaltung im Saalban. Ge murbe bereits ein Aufruf ut befchloffen, dem wir bas folgende entnehmen: An die Bfälger in Stadt und Band! In Reuftadt an ber Saardt, ber meinfrobliden Stadt, Die fich mit Recht Die Berle ber Bfala" nennt, bat fich eine größere Ungahl von Bürgern gufammen gefan, um imter bem Chrenvorfit ihres Bürgermeifters, des Herrn Wand, am dritten Countag bed Ottober, bem 19ten, einen "Bfalger Beining" gu veranstalten. Der Gebanfe, welcher ben Weintag ichuf, will bem Pfälger Wein gu bem ihm gebubrenben Recht verhelfen. Boje Reiber haben in Wort und Tat Unbill an ihm verübt. Dem Pfälzer Wein den ihm guftebenden Plat auf bentichen Weinkarten, an deutschem Berd an deutschen Fürstenhöfen zu verschaffen, ift bas Endziel des Weintages! Jur Durchführung diefes Gebankens muß eine Betätigung der gansen pfälzischen Bevölkerung Blat greifen. Dier muß es beigen: "Pfälzer beraus!" Wir wollen in dem Beintag eine Beranstaltung schaffen, welche alljährlich wiedersehrend, den Freunden des Weines Gelegenheit gibt, unsere Gewächse und unfer weinfrohes Treiben im Berbste, an Ort und Stelle kennen zu lernen. Sat Dürk-beim seinen Wurstmarkt, Sbeher seinen Brebel-ma, unsere Weinstadt, die Berie, soll ihren Weintag baben. Deshalb alle Pfälzer, und auch The unfere Nachbarn in Rord und Oft und Gub fontunt gu une, berlebt bei unferen Wingern einige echt bfalgifche, frobe, bent Wein und ber Freude geweihte Stunben!

Bereinsnachrichten.

* Empfehlensmerter Berein. Bir hatten Welegenbeit, ber erften biesjähriger Berbfiverfammlung bes Gartenban Bereins "Flora" im großen Saale bes Ballbaufes beiguwohnen und können nicht umbin, unfere befondere Anerfennung über die Leiftungen dieses Bereins öffentlich zum Ausdrud an bringen. Auf die im Frühjahr gratis bie Bereinsmitglieber abgegebenen Stedlingspflanzen waren infolge ber im allgemeinen ungfinftigen Bitterungsverhältniffe bes leiten ur Bramijerung eingeliefert, besto reichlicher fonnten die Einlieserer mit tabellosen fraftigen Bhonirpalmen, Arancoriens und Dracaenen Breifen bedacht merben. Auf diefe burch ben Bereinsvorfigenben, herrn Rofenfranger, vorgenommene Breisverteilung folgte die große Gratis-Blumen- und Pflanzen-Berlofung finden beren 6 im Jahre fratt iedes ber anwesenden über 100 Mitglieder je eine Balme oder bliihende Pflanze fam. Raci

Br. Dof- und Rationaltheater Mannheim.

(Spielplan.) Sonntag, 28. Sept. (B, hobe Breife): "Caballeria rufficana", "Bajazzo". An-fang 614 Uhr. — Montag, D. Sept. (D. habe Breife): Jum erften Male: "Professor Bern-hardt". Anfang 7 Uhr. — Dienstag, W. Sept. (B. bobe Breise): "La Traviata". Anfang 7. Abr. - Mittivoch, 1. Oft. (außer Abonn., hobe Breife, Berpfl. A): Chor-Benefig: Ren einhubiert: "Der Mastenball". Anjang 7 Hhr. -Donnerstag, 2. Oft. (C, babe Breife): "Ein Sommernachistraum". Anjang 7 Uhr. — Frei-tag, 3. Oft. (D, hobe Breife): "Ein Sommer-nachistraum". Anjang 7 Uhr. — Sanstag 4 nachtstraum". Aufang 7 Uhr. — Samstag, 4 Ott. (C, mittl. Preise): "Projessor Bernhardi" Anfang 7 Uhr. — Sonntag, 5. Oft. (A. hobe. Breife): "Carmen". Anfang 6 Uhr. — Mon-tag, 6. Oft. (D. mitil. Preife): Ren einfindiert: "Phabra". Anfang 71/2 Uhr. Meues Theater.

(Spielplan.) Sonntag, 28. Seht.: "Die Pas-nische Fliege". Aufang 814 Uhr. — Mitrooch, 1. Ott.: "Dinter Mauern". Anfang 8 Uhr. — Sonntag, 5. Ott.: "Die thanische Fliege". Au-fang 81/4 Uhr.

Digelfongert Arno Londmonn.

Erinitalistirche Es fell in Jufunft von 1013 aufzuhepen, die Bortindrung bas Dans, Die ichlechte Afuftit bes Plicolas Manistopf, Brantfurt, sur Berfügung Beit zu Belt in jeder evangelifchen Rieche ber eindunternehmungen bis jum Johre 1014 ga ge- Renen Schaufplelhaufes bat in der Dresdener gestellt worden find.

naniege bes Gasmeres Lugenvern an die Girmo Beenbigung ber Berlofung bot ber große Ballmusfaal ein entgudenbes Bild; bie auf ben angen Zafeln niebergesetten Gewinne bilbeten leichsam einen Blumgugarten. — Wir fönnen ur unfere augerfte Befriedigung über ben Berauf bes Abends aussprechen und ben Beitritt nt diesem wirflich viel bietenben Berein angefegentlichst empfehlen, gumal, wie und mitgebeitt wird, ber jährliche Beitrag bei freiem Eintritt nur 6 Mart beträgt.

Vergnügungen.

Briebrichspart. Jufolge bes iconen Weiters ird beute Samstag von 4 bis fi Ubr nachmelo u Rachmittag Rougert hattfinden. Morgen onutag beginni das Kongert bereits um b Usr

*Tolkolo "Lebender Leichnam" als Film im Saal-bantheater. Eine Verlitner Fochgeitung loreldt über die Uraufführung des "Tebenden Leichnam" im Ei-nes-Rollendorf-Theater in Bertin in auslichtlicher Kritit v. a.: Kein Berufenerer, wie Les Tolkol, fonnts ein dem friich untlierenden Leben abgenom-menes Millen in lebenswahr ichtloern und boch mül-fen wir aleichgeitig die Tächtigleit der Neggiefunft be-nundern, die dieses Wert eines der größten Realisten to packend illuftrierte. Ohne heute auf den Daupt-inhalt des Sujeis näher einsnachen, möchten wir doch konkalteren, daß mit der Bertillmung des "Ledenden Leichnam" der Leiertreis des Tolkol'ichen Komand höher gang erheblich gesteigert wurde. Dazu fommt, daß die Bhotographie des Sujeis tatlächlich eruffansig in und die Auswahl der Darkeller hervorragend ge-naunt werden muß, daß eine bestere Besetzung fann seingelnen Sgenen ift jo echt und lebenswehr, bas man bellachlich glauben muß, die gange erichätternde Tragit des Dramas inmitten ruflicher Rindbandigsfeit au erleben, Reben "Quo veris" dürfte dem "Cedenden Leichungen der durchichlagender Erfolg zu prophezeien fein.

Aus dem Großherzogtum.

Seibelberg, 26. Gebt. Ginen Gelbft mordverfuch auf bem Friedhofe in Burg hurg verübte gestern vormittag 10 Uhr da Buchdrudereibesiper Gustav Geier aus Seieiberg, indem er fich eine Rugel mitten ben Roof fchog. Er wurde fchwer verlet ins Sofpital gebracht. Was dem Lebensmilden den Revolver in die Sand gedrückt hat, ist noch nicht aufgeflärt. Geier ift als Herausgeber ber Redarfcmoofe" weiteren Breifen befannt. Er hatte von Leipzig aus feiner Frau geschrieben, bag er nach hause reife. In Würzburg war er aber aus dent Zuge gestiegen und unternahm ben Gelbstmorbberfuch

" Gorgheim, 26. Sept. Gestern fruh berfiarb bier nach langerem Leiben Berr Leber Beier Baber im Miter bon 53 Jahren. feiner Gemeinde überaus beliebt, bat er is mandje Schillergeneration in eifriger Erzichungs arbeit filr die Kämpfe im Leben vorbereitet. Aber nicht nur im gangen Gorgheimer Tal war die Berfonlichkeit Bapers befannt, auch in Weinjeint hatte fich Baper im Kreise seiner gablreichen Freunde diuch fein ganges Wefen beliebt ge-macht, Ueber 20 Jahre hat der Berftorbene im Singverein Weinheim" aftiv mitgewirft und ift gelegentlich babet auch mit Golovoriragen feiner Gefangefunft hervorgetreten,

* Freiburg, 26. Gept. Gin ich weres Unglitd ereignete fich, wie bereits furg mitgeteilt, gestern abend an ber Ede ber Belforts und Werderstraße. Der Kaufmann Abolf Weil aus der Belforifiraße, Inhaber der Weingroßhandlung Adolf Weil, wollte um diese Zeit auf bem Motorrad von der oberen in die untere Belforistraße nach Saufe fahren, als an bem großen Ranbelaber gegeniiber bem Bartbotel Becht ein von dem Chauffeur Siebold ge lenktes Automobil der Taxigesellschaft vom Theater her fam und mit bem Motorrad gufammenstieß. Beer Weil erlitt einen fcmeren Schabelbend, bem er noch nachts in ber hieurgifden Alinif, wohin er berbracht worden war, erlag. Das Motorrad wurde gertrim mert und auch das Auto erlitt Beschäbigungen Der Chauffeur machte fich in der Richtung ant die Goethestraße zu aus bem Staube, wurde aber fpater angehalten und verhaftet. Ble es beißt, foll er porschriftenbibrig schuell iches Geschick allgemeine Tellnahme ählte erft 38 Jahre und hinterläßt neben be iefgebeugten Gattin ein Madden, bas jest in die Schule kam. Der Fall liegt um so trans riger, als ber Berunglückte erft vor zwei Jahren ein Geschäft gründete, das nun auf dem Weg blühender Entwicklung war. Weit war abends von einer auswärtigen Tour zurückgefehrt und batte bon einem biefigen Gofthofe aus, wo er eine Exicidung nahm, den Seinen telebhoniert

ftattfinden. Landmann, ber übrigens Maunbeim nicht verlassen wird, sondern nur einen Lebraufting an einer auswärtigen Mufifhod diule angenommen bat, wirb alia morgen aband phatilich!) 8 Uhr in ber Trinitarisfirde neben Bad und Sandel alte italienifde und engliche Meifter jum Bortron bringen. Auch bie Con gerin, Grl. Sarid wird fich mit ibren Borten. gen innerholb biefer Stilrichtung bes Rongertes bewegen.

Mabemijde Radridten.

And Seidelberg wird und geidirieben: Der Broreltor ber biefigen Universität, Gebeimer Bofrat Wottlieb, wurde gum Mitalieb Des Borftanbes ber Befellichaft Deutider Raturforicher und Merate gemablt.

Burtführung bes Munchener Rongermereinb.

mas Manden wird berichtet: Die Frage ber Anflojung bes Mündener Kongeet percins but min both eine vorläufige gunitige Erlebigung gefunden. In einer außer ordentlimen Sauptberjammlung wurde, Arno Sandmann ipielt biedmal in bet beidleffen, ben Auflofungsbeschies vom In Juni Trinitatisfirche Ge fell in Jufinft von 1918 aufzuheben, die Fortifibrung ber Berbeschleffen, ben Auflofungsbeschlich vom 98. Juni

pan er mobibebalten gurudgefebrt fet. Muf ber furgen Sabrt in fein Beim errifte ibn bann ein

Umfird (M. Freiburg), 25. Cept. 28t est befannt wird, haben Erfonig Manne ind feine junge Gemahlin ben Befud in hiefigen Schlof endgültig aufgegeben): Billingen, 25. Gept. Bie jest feft-fieht, belaufen fich bie Unterichlagungen es Stadtfassenbuchhalters Martines auf 7400

):[Furtwangen, 25, Sept. Der am Fuße des Rombenberges gelegene Rompenhof des Lindreas Ang wurde durch Feuer vollständig

Mfalz, Heffen und Umgebung.

" Dutterftabt, 26. Gepr. Muf ber Schifferftabterftrage unmittelbar am Anfang Des Cemegibewaldes wurde Dienstag nachmittag bie Effefrau bes Nabrifarbeiters Balthafar Rob von hier von einem Manne überfallen gewürgt und in ben naben Wald geschleppt. Bornbergebenbe Leute und foldje im Felde eilten auf die hilferufe ber Fran herbei, fo daß der Unhold alsbald das Weite judite, Doch wurde er fofort als ein gewisser Martin Regler aus Schifferftabt, ber fich wieberholt ichon abnliche Berbrechen zuschnilden tommen lieg, erfannt und noch am Albend von der Genbarmerte in Schif-ferftadt ver haftet. Die Frau, die bei bem Borfall momentan in Ohnmacht verfallen war, zeigt noch beutlich Spuren ber Berletjungen.

Gerichtszeitung.

S Mannheim, 25. Gept. (Straftam-mer I.) Bori : Landgerichtedireftor Edmitt. Eine weitere Biberftanbogefchichte lag Berufung ber Taglobner Balentin Schmel ger und Karl Schufter, fowie bes Guff-puters Micael Traub gugrunde. Die brei hatten am 19. Mai biefes Jahres in ber Wirts schaft K 1, 10 Gäfte beläftigt und als fie hinausgewiesen wurden, fich nicht gefügt, sondern fich weiter fibel aufgeführt und ben einschreitenben Schniglenten tatliden Wiberftand entgegenge fest. Bom Cchoffengericht waren berurteilt worden: Schmeizer zu acht Wochen, Schufter zu vier Wochen und Trand zu zwei Wochen Gefangnis, die erften beiden außerdem gu je einer Boche Saft. Die Berufung ber brei, von benen dimelgee nicht erschienen ift, weil er im Rranfenhaus an einem Mefferstich laboriert, wurde als unbegründt verworfen.

* Frivoler Mefferstedjer. Gut weggefommen ift ber Dienstfnecht Briebrich Margenell für eine äußerft robe Tat. Am 24. August rempelte er auf ber Redarbrude einen Mann nas mens Eugen Geopp an, diefer gab ihm einen Stoß, daß er zu Boben fiel. Marzenell lief dem Manne nach. Als diefer fich nochmals angerifen fab, fließ er ihn wieber zu Boben. Marenell forang bann auf und verfehte ihm einen Stich dirett ind Weficht und in die linke Gelte. Marzenell hat die Ausrede aller Rohlinge auf nger: "Merr ware betrunte." Damit glauben ie einen Freibag filr alle Mobetten gu Das Schöffengericht vernrteilte Marganell zu einer Gefänguisstrafe von 3 Monaten.

" Bom Schöffengericht. Gehr erregt vollgog fich bie Berfandlung gegen ben Taglöhner Gg. Fendrich von bier. Der Ort ber Sandlung find die Schrebergürten. Der Taglöhner Bg Benbeich fam am 7. Juni in ben Garten bes Arbeiters Georg Schäfer von hier, um von ibm und feiner Frau Rechenschaft zu fordern über die angebliche Beichimpfung feiner Geliebten. Schäfer verftand bas "Rechenschaft fordern" gleich in feinem richtigen Sinne und nahm fich, als er wegen bes Befuches aus bem Schlafe gewerkt wurde, gleich den Revolder mit. Feudrich jatte feine Geliebte mitgebracht, eine febr tatfräftige und mit einem bosen Demidwert ausgeruftete Berfon, Die Schafer fofort ins Geficht fclug. Als dem letteren beffen Fran zu Silfe fam und nun die beiden Frauen fich in die Saure fuhren, frang Bendrich bingu und fcbleuberte die schmächtige Frau Schöfer unt voller Wucht au Boden. Schöfer erhielt bann von Fendrich noch einen Steinhich, jand es aber geraten, ben Garten zu verlaffen, als der Levolver in der Sand Schafers blintte. Das Urieil lauter au eine Gefängniöftrafe von brei Wodhen. Die Bell mann fchrie formoährend von ihrem Gige im Aufchaperraume aus in die Brehindlung hinein. Der Angeffagte felber brachte fie ichlieftlich unier ben Worten: "Mach bah be fortfommit" gar PROBABLE STREET STREET STREET, STREET,

hmigen und die Bertrage mit ben Orchefter mitgliebern bis au biefem Termine gu verlängern Der Borftanb erhalt eine bollftanbig neue Zusammensehung, und an seine Spihe tritt Oberburgermeifter Dr. v. Boricht 59 besteht nach biefer durchgerifenden Meorgani fation hoffmung, bas Unternehmen auch über bas Brobiforium hinaus ficherguitellen.

Gin 3mifchenfall im Rgl. Schaufpielbaus gu Dresben.

dilecte Afuftit bes Reuen Rigl. Schau pielbaufes verurfachie gestern abend einen auf regenben Bwifchenfall. Im zweiten Alte ber Aufführung bon Ibfens "Gebba Gabler" murben im Bupfifum Rufe be Unwillens über bie mangelhafte Afuftit laut, Bierdurch geriet bie Darftollerin der Sedda Gabler, Fran Rörner, die die Rufe ouf fich bezog, in eine folice Mufregung, bag fie cluen Nervenschot erlitt und in Ohnmacht fiel. Die Borftellung mußte abgebrochen und die Rünftlerin in einem Arantenautomobil in ibre Bobnung gefchaffi werden, wo fie ichwer frant darmiederliegt. Das sablreich erschienene Publifum verließ in großer

nicht gart nor die Türe. Er felber ichlug aber in der But über feine Bernrieilung beim Beraffen des Saales die Titre dermaßen gu, daß er in ben Saul gurudgebracht wurde und eine energifche Bermarnung erhielt.

Machtrag jum lokalen Ceil,

Rationalliberale Bartei, Sente abend 81/4 Uhr finbet, wie gemelbet, eine Diglieberber, berfammlung auf ber Rheinau im Bofal bon Geift Wive. (Rheinanhafen) fatt. Stabte. Brof. E. Dros und ber Lanbingetanbibat für ben 5. Babifreis, herr Ribm-Benbeim, werben fprechen. - Morgen Countng, nachmit: tag 4 Uhr finbet eine weitere Ditglieberberfammlung für ben Stabtteil Canb. hafen ftatt und gwar im Gaale bes Gafthofe gunt "Rarpfen". Muffer ben Referenten herren Ribm und 2. Saas bat auch ber anbibat für Mannheim 1-4, herr Dr. Blum, fein Ericheinen gugefagt. - Soffentlich weifen auch biefe Bufammenfunfte einen fo guten Befuch auf, wie die bisher fintigefunbenen.

* Mannheimer Berbfiturnier. Das Serbfts inenier bes Mannheimer Tenniscinbs hat Wreis tag, den 26. dd. Mis., vom Wetter begilnftigt auf ben Blagen am Friedrichsting feinen Anfang genommen. Im Gegenfah jum lehijah. rigen Turnier find die Rennungen auch bon ans. warts wie von Worms, Setbelberg, Karlsruhe, Giegen u. a. sehr zahlreich eingelaufen. Da auch die bekannten Mannheimer Spieler Klopfer Bug, Oppenheimer, Lorenz u. a. teila nehmen, so verspricht das diedjährige Derbita turnier einen recht intereffanten Berlauf gu

. Mutmafliches Wetter am Conntag und Montag. Der Sochbrud im Mordoften beherricht de Beierlage und verspricht file Soundag und Montag Fortschung bes trodenen und heiteren. nachts jedoch siemlich falten und morgens gu Beebelbilbungen geneigten Wetters.

Die badischen Landtags mahlen.

Die Auffiellung ber nationallib. Ranbibaten in Raelsruhe.

A Ratistube, 26. Cept. Gine außere orbentiidje Mitgliederbersammlung des Nationalliberalen Bereins und bes Jungliberalen Bereins in Karleruhe, Die febr gabireich befucht war, befaßte fich hente Abend im großen Saale des Krofodil unt der Aufftellung ber nationalliberalen Ranbibaten in ben brei Wahlfreisen 41, 42 und 43, die bieber von ben Abgeproneten De Frant-Mannheim Rebmann und Billi ver-treien waren. Der Borfitzende bes Impalibiratreien waren. fen Bereins, Professor Bollmar, machte in einer Eröffnungsamprache auf ben gwed ber centigen Berfanmlung aufmerkfam und teilte mit, bag ber Borftand ber beiben Bereine bedilojjen habe, als Ranbibaten vorzujchlagen: im 42. Wahlfreis ben bisherigen Abgeordneten Web. Bofrat Rebmann (biefer Borichlag wurde von den Ampesenden mit sturmischem Beifall aufgenommen), im 41. Wahlfreis Regifitator 3 a c o b, ein verbienftvoller Agitator ber Nationalliberalen Bariei in ber Rarieruhen Sübitadt, und im 43. Wahlfreis Michiteft Binfer, ber feine fchagenstverten Dienfte ber Sartei fcon feit über brei Jahrzehnten in opjervoller Beije gur Berfitgung ftellt. Die Bordlage fanben bei ber Berfammlung einftimmigen Beifall. In ber nun folgenden Wahl wurben bie brei vorgeschlagenen Kanbibaten eine frimmig gewählt. Sobann holte eine aus ben herren Geh, Sofrat Dr. Reim, Berfeffor Bollmer und Stabtrat Oberrechnungerat Bauggel besiehende Kommission die Kondidaten in ben Saal, wo fie bon ben Anwesenden in lautem Beifall empfangen wurden, Profesior Sollmer feilte ben Ranbibaten bas Ergebnis ber Babl mit und richtete an sie die Aufrage, ob fu die ABahl annehmen wollen, Geb, Sofrat Reb mann erflärte fobann, bag er bie auf ihn go fallene Wahl annehme, obwohl ihm eigenflich feine Gefunbsheitsberhältmiffe bies nicht recht cftatten wollen. Regiftratur 3 acob bantie

resie bereits zu bestigen Aengerungen und lebe aften Angriffen gegen bie Erbaner Loffow und feitbn geführt. Oftober Ausstellung bes Frantfucter Runft

bereins. Mode Schling ber Audftellung Frankfuries unftichage bleibt ber kunftverein, trafie 8, awei Tage geschloffen und eröffnet au Breitag, 3. Oflober, seine neue Ausstellung, bb iber 20 Gemaide, gunt Teil Dauptwerfe, Anfelm enerbachs, eine Rolleftion ber neuenen frbelten von Frip Dowald (bisber Mine gen, jeut Darmftadt) und eine reiche Auswahl Beidmungen Albert Denbichels, bei obestag am 22. Oftober fich gunt breitigften jährt, umfaffen wirb. Raum wird in der Ausstellung auch bem Bos dädytnis Richard Wagners (1813—1913) gewid met fein und eine Auswahl der besten Uond rraphildien Darftellungen bes Meisters und einer Fremde, intereffante, auf ihn Bezug habende Forifamren, Beichnungen von Bagners eigener Sand, werwolle Autogramme un onflige feltene Wagnerlang bringen, Die burd Das Entgegentommen von Bagnerfreunde besonders des Wagner-Museums in Effenen und des musikhistorischen Museums des Serra chenso wie der Borredner für bas ihm entgegengebrachte Bertrauen und hubpite baran bas Berprechen, feine gange Reaft im Wahlfampf einmieten, um es zu einem Adhungserfolg zu bringen. Architeft Binfer außerte fich im eleichen Sinne,

Pon Tag zu Tag.

- Schwerer Antomobilunfall. [Main 8, 3m Ctadtieil Maing : Mmone: burg hat fich gestern nachmittag ein Antomobilunfall ereignet, bei bem ein junger Mensch schwer verlett wurde. Der 15: fabrige Schlofferfebrling Otto Merten fubr mit seinem Fahrrad durch die Dyckerhossfraße nach der Chemischen Fahrst Albert. Als er in die Biebricherstraße eindog, machte er einen großen Bogen nach links, statt turs auf der rechten Seite in die Strafe einzubiegen. durch übersah er das Automobil des Reniners Behr and Wiesbaden, welches vorschriftsmäßig ein Inhrwert überholte, und fuhr direkt in das Anto binein. Merten wurde vom Rad geschleubert und tam unter bas Borberteil bes Kraftwagens zu liegen, ber sosort angehalten wurde. Merten wurde bewußtlos hervorgezogen und bon bem Automobilbefiger ins Lagarett nach Mainz gebracht, von wo der Berlezte ins Rochushospital übergeführt wurde. Dort wurden schwere Knochenbrüche an Armen und Bei-nen sowie gefährliche innere Berdehungen sestgestellt. Die Automobiliften ftellten fich freis willig der Bolizei und wurden, nachdem Bagen photographiert war, entlassen. lengenausiagen, ob bas kutomobil raich ober langfam gefahren fei, wibersprechen fich.

— Ein irrfinniger Mörder. □ Maing, 26. Sept. Der Reffelichnied Rarl Kärcher and Frankenthal, ber in ber Nacht zum 17. Juni ben Wirt Wengel in ber Abeinallee obne Beranlaffung erstach, wurde noch ben Beob-achtungen durch Frenröste für geiste s-trant erflätt und wird einer Frenanstalt zu-

- Acht Kinder verbrannt. Quebec, 26. Sept. Seinte fruh brach in einem Mietsbanfe Beiter aus. Acht Rinber berbrannten, wahrenb die Eltern und zwei andere Kinder ichrectliche Brandwunden erlitten.

Lette Radridten und Telegramme.

. Duffelborf, 26. Gept. Die Bereinigung ebeinifch-meltfälifcher Rechtsanwälte fogte folgenben Beichluß; Die Bertreterversammlung bes bentichen Anmaltstoges bom 19. Gept. 1918 gu Breslan fab in Abereinstimmung mit bem Vorstand der Bereinigung bon einer Ginbernfung eines augerorbenilichen Anwalistages gur Beratung ber Frage ber Bulaffungsbeschränfung ab. Die Bereinigung beschließt baber in Erwägung ber Latfoche, bag bei ber Abstimmung ber gesamten beut-

ichen Rechtsamwaltschaft über die Frage fich 1/2 aller amt bes Junern gerichteies Schreiben über die Abstimmenden und über die Hälfte aller deutschen Unwälte für die Zulaffungsbeschränfung ausfprachen. Bur weiteren Forberung ber Cache ift die Grundung bon Schwestervereinigungen im ganzen Reiche anguregen.

w. Madjen, 26. Gept. Die Stobtverorbneten bedioffen mit 18 gegen 18 Stimmen bie Berab-epung bes Benfus bon 6 auf 4 Mart bon 1914 ab, woburch bie Babl ber Babler britter Klaffe bei ben Kommunalwahlen eine erhebliche

Bermehrung erfährt.

* Saarbruden, 26. Sept. (Briv.-Tel.) Der Mörder ber Relinerin Schuler (nicht Schneider) ift in der Berfon bes Strafenbabnarbeiters Emanuel verhaftet worden. " Berlin, 20. Gept. Das Dberfriege gericht bes 3. Armeeforps erffarte fich nach zweitägiger Berhanblung gegen ben Sergeanten Bolferling bom Goubernement Thorn megen versuchten Lanbesverrats an' Defterreich in öffentlicher Sigung für unguftanbig, berurteilte bagegen ben Angeklagten unter teilweifer Aufhebung ber früheren Urteile wegen Landesberrats an Ruffanb auf Grund ber §§ 1 und 3 bes Roidisgeseiges bom 3. Juli 1898 gu fünf jebn Sabren Buchtbaus, Entfernung ans bem Seere, 10 Johren Chrverluft, Bulbffigleit der Bolizeiaufficht und 14000 Dart Gelb ftrafe ober noch 8 Monate Buchthaus, Augerbem wurde auf bie Beichlagnabme aller bei bem Gbepaar Bollerling vorgefundenen Gelber, Sparfaffenbucher, Sportbefen und photographifchen Apparate erfannt. Wegen Gefährbung ber StaafSficherbeit mar bie Deffentlichteit wie bei der Verhandlung, so auch bei der Urteilsbegrünbung, ausgeichloffen.

w. Baris, 27. Sept. Der Anwelenagent Quabratftein, ber in ber Ungelegenheit des gestohlenen Berlenhalsbandes auf Grfuchen des Lloyd die Rolle eines freiwilligen Detettive gefpielt bat, follte geftern abend in einem hiefigen Tingeltangel, beffen Befiber ibn für hobes honorar verpflichtet hatte, einen Bortrag über bie Salsbandaffare balten. Raum beirat er jeboch bie Bubne, als bas Bublifum einen fürchterlichen garm machte. Die guichauer gifchten, pfiffen und riefen Quabraiftein gablreiche Beleidigungen zu, ber fcbließlich unverrichteter Dinge hinter ben Kuliffen verfcwinben

w. Baris, 27. Gept. Giner Blattermelbung aufolge bat ein biefiger Juwelenagent bie Flucht ergriffen, nachbem er faliche Wechiel im Betrage von 800 000 Frs. in Umlauf geseht batte.

Der amerifanifde Tabaftruft.

1 Berlin, 27. Gept, (Bon unf. Berl. Bur.)

Lage ber bentichen Jigaretten Industrie num-mehr feitens bes Stantsfefreturg Dr. Belbrud die Antwort zugegangen, daß im Nelchsamt des Innern die Angelegenheit seit langen mit Aufmerkamteit verfolgt werde und das man be-reits vor mehreren Monaten mit den beteiligten Refforts wegen Einleitung einer im Reichsamt des Innern abzuhaltenden Enquete fiber bie Frage in Berbindung getreten fet. Der Beitbunkt ber Berhandlungen, die im kontradifiatorifchen Berfahren ftattfinden follen, ftebe gur Beit noch nicht sest. Aus dieser Antwort ist zu entrehmen, daß das Reichsamt des Innern entsprechend den Wünschen des Hansabundes eine Enquete fiber bie Beziehungen bes englischamerifanifden Tabaftruftes jur beutichen Rigarettenindustrie in die Wege zu leiten beschlof. fen hat. Der Bundesrat bofft, bag ber Beitpuntt für ben Beginn Diefer Enquete nicht über ben Spatherbit hinausgeschoben wird.

Die Mffare Schlieben.

Der lin, 27. Gept. Der "Berliner Lo-falangeiger" beroffentlicht unter ber Ueberichrift "Die Affare Schlieben" einen Leitartifel, in bem es u. a. beißt: Zunächst sei nochmals berborgeboben, bag bie Bebauptung, Schlieben fei auf Berlangen Defterreich-Ungarns bon Beigrab entfernt worben, bollig aus ber Luft gegriffen ift. Die Berfenung bes Ronfuls war icon im bergangenen Jahre eine abgeschloffene Sache.

Die Entwicklung auf dem Balkan.

Serbien und Mbanien.

w. Bien, 27. Gept. Das Frembenblatt fchreibt: Serbische Blatter bringen bie auch in ausländische Beitungen übergegangene Melbung, ber gufolge in ben Reihen ber im Rampfe mit ferbifden Truppen stehenden Albanesen auch öfterreichenngarifche Offiziere fich befinden follen. Auf Grund bon an fompetenter militarifcher Stelle eingeholten Erfundigungen find wir in ber Lage, bie Behauptungen tategorifc zu bementieren.

w. Belgrad, 27. Sept. Das jerbifche Pregbureau verbreitet eine Melbung, in der es heißt: Die albanische Morrespondenz versucht in mehreren angeblich aus Balona ftammenben Buidriften, alle Schuld für die Ereignisse an der ferbisch-albanischen Grenze au, Gerbien gu wälzen. Daß Gerbien ben aufrichtigen Wunsch hogte Frieden au halten und den Willen ber Girogmachte zu rejpettieren, beweift bie Tatfache, baß bie Demobilifation feines gefamten Becres fojort durchgeführt wurde, was gewiß nicht gefcheben mare, wenn man hintergebanten gehabt hatte. Die Ueberzeugung, bag ber Frieden ge-

Großmächten und Albanien gewilnschte Buftand bon Ordnung und Gicherheit gewährleiftet wirb, trug dagu bei, bag man in Gerbien gang uperwartet bie letten betrübenben Ereigniffe beranfommen fah Solange die ferbijden Truppen albanische Gebiete besehten, tonnten fich die lehteren ihrer Ordming und Sidjerheit ralbmen. Rach ber Zursichziehung ber serbischen Truppen fielen die albamischen Gebiete in die alte Anarchie gurud. Jebem wirb es erinnerlich fein, bag während ber Offingation die Albanejen ruhig und teilweise sich sogar freundlich verhalten haben. Das ist jeht nicht der Fall. Es fann als Beweis angesehen werben, bag fich bie Albanefen, bie auf ferbischem Gebiete leben, gegen die ferbifche Berrichaft erhoben hatten. Die ferbischen Albanesen berhalten sich auch im gegenwärtigen Augenblick völlig rubig und loyal, ans-genommen einzelne, wenige Fälle, in benen nachweislich Agitatoren aus Albanien ihre Genoffen diesfeite ber ferbifchen Grenge verführen, Dag bie Albanefen in die ferbischen Gebiete planbernd und morbend eingefallen find, ift ein weiterer Beweis, daß ihnen die Aufreibung bes ferbischen Gebiets nicht gelungen ift und bag bie ferbischen Mbanefen feinerlei Buft zeigen, für ihre Stammesgenoffen jenfeits ber Grenze bie Kohlen mis bem Feuer zu holen. Endlich find alle von der albantschen Korre-

fpondeng in die Welt gesetzten Nachrichten über angebliche serbische Greueltaten, wie Brand-ftiftungen, Morbe und Körperverstimmnelungen ufiv. völlig unwahr. Wir find ermächtigt, alle bon ber albanischen Korrespondenz veröffentlichten Mitteilungen fiber Gerbien als bostville lige und tendenziofe Erfindungen mit Ent

rumming gurudgumeifen.

Bruch ber Turfei mit Griechenlanb?

w. Baris, 27. Gept. Die Barifien will erfahren haben, bag bie Türkei bie Abficht habe, die Berhandlungen mit Griechenland abgubrechen und nur unter der Bedingung mieber aufgunehmen, bag ibr bie Infeln Chios und Mutilene guruderstattet werben. Die Türfei foll gegenüber Chios ein Landungsforps bereit halten.

Die Spannung zwischen Chino und Iapan.

w. London, 27. Gept. Die Morningpost melbet aus Schanghai: Der japanische Konful in Ranling bat alle Japaner aufgeforbert, in bas Konjulat zu fommen, von wo sie mit Majdinengewehren beschüht werben würden. Bie fich jeht berausgestellt bat, hat fich ber General Changhufen im Wegenfab gu fruberen Melbungen bis jeht nicht beswegen enischuldigt, bag feine Truppen Dem Sanfabund ift auf ein an bas Reiche- wahrt, Die Grenge fichergestellt und ber von ben in ben letten Gefechten 3 Japaner geibtet haben

Tägliche Sport-Zeitung

Barberfagungen für in. und ausländifche Bferberennen.

(Bon unferm Spezial-Mitarbeiter.) Sambiag. 27, September,

Le Exemblan. Brix Conleffina: Bampum — Doelle 2. Brix Serpolete: Cocorico — Warinette 5. Brix Mon Civile: Comir — Calixio. Brix Pent-Etre: Etherée 2 — Caille 2. Brix Boetef: Stoff Cueremetelf — Ouovava.

Internationaler Rongreft für Luftrecht, * Frantsuri a. M., 16. Cept. Der dritte lug-termationale Rongreh für Buftrecht, der gestern und bente dies unter dem Bersig des früheren Unterhandselrechter Bersehor Dr. v. Mauer tagte, jabt folgende Belleffige i. Bezinglich ber nernetrechtlichen Notur den Luttraumest. I. Micder Jahrt eines Fufifahratugs über feinen Grund leith wiberfegen, josern diese deract geschiedt, das die Andri nicht mit undweisbaren Unantraglichtelten ian den Grundeigertumer verbunden ist. 2. Jeder Rin brauch des Durchsabriderechts verwistigtet den Urbeder den Crundeigentumer verbunden ist. 2. Jeder Alibertands des Durchfabrtorechts veryflichtet den Urheber unm Schabenerfan. II. Benkalig der datipilickt. 1. Der Erfah des durch ein Philiabrzeug au Verionen oder Sachen auf der Erdoberflöche verurfachten Schaden auf der Erdoberflöche verurfachten Schaden liegt dem Dalter des Philiabrzeugs ob. un deinadet des Rechts der verletzen Terfonen, sich aus Amjenigen au balten, der nach dem gemeinen Recht für den Schaden verurfichtete Dalter lann sich an den kaden vernitigtete Dalter lann sich an den nach dem gemeinen Recht dafter tenn sich an den nach dem gemeinen Recht dafter ben Schaden ganz der teilmeite durch ein Verschulden der verletzen Verben des Schadens datten. 3. Hand der Verletzen Andere teilmeite durch ein Verschulden der verletze ann oder reilmeife von der Oaftvillicht befreien. 4. Der Dalter fann die Einrede der hüberen Gewaltsultund machen. 5. Die Borichriften über die Dalter anne oder verletzen der Dalter fann die Einrede der hüberen Gewaltsultund machen. 5. Die Borichriften über de Allniahe die verletze Berion oder der beschähigte Gegenland. Ich im Luftlahrzeug befindet aber wenn die verletze Verfan bei dem Supriadrzeug beschähtigt den allniahe der mehr der Stantiger med den Stantischen, der Kongreh möge dem gelichtlichischer den Kunten Bongren au bearbeiten. Der Kongreh möge dem gelichtlichischer den Anthen Bongren au bearbeiten. Der Kongreh deichisch bewagnen au bearbeiten.

Maijons Palitite, 26, Gept. Vely du Manca-tes, 4000 Fro. 1, M. 2, Cornelo Maleste (M.

herb fir unden mieder deutlich bewiesen. Es find nicht weutger als 111 Renningen abgegeben worden, weiche fich auf angelahr 78 Bierde verkellen. Es erbietten: I. derren Flack-Rennen in Unterickriften; 2. Breis von Mannheim 12 Unterickriften; 3. Breis vom Schängel 19 Unterickriften; 4. Breis von Katicestanten in Unterickriften; 6. Daslocher Jagod-Rennen in Unterickriften; 6. Daslocher Jagod-Rennen in Unterickriften; 6. Ruchs in Sicht 12 Unterferitten ihterzu tommen noch die Rachnennungen, weiche am Renninge an der Bage abgegeben werden fonnen; 7. Landw. Golopp-Flack-Rennen 13 Unterickriften, wertungen aus Gelopp-Flack-Rennen 13 Unterickriften, wertungen auch Eliah, Baden und logar aus Olivreußen abgegeben wurden. Es baden viele Ortren genannt, die den Rennplag regelmäßig befuchen, is das dei genähligem Better karte Felder zu erwarten find.

* Bon ber Iffegbeimer Reunbahn. Ginem Be-* Bom der Affegbeimer Rennbahn. Einem Bedürfnis, das feitens der Pferdebeiber längst empiumden murde, wil auf der Affeaheimer Renneden merden, Bei dem Sterpte-Chafe-Rennen geben die Bferde auch über den sog, Kapellendern. Die Bahn fahrt sie da eine gute Strede Weggniver angepflangte Acker weg, Lethi begreistich ist diese Bartie immer mit gewisen Gefahren verbunden für die mertvollen Pferde. Beggen diese Verfahr dat zen die Jeceptenhalen und die Georgiebesdase Rennen in den leibten Indiren vielligab recht sowiahe Heiden beiteil der die Bereischafen verberen vielfand recht sowiahe Felder zu verzeichnen. Um dem liebtesitänd abzubelten, token die in Betrocht kommenden Koder auf eine 15 Meter mit Rasen bespisant werden.

Abiatit.

meeting. Offr ble bom 5, bis 8, Cfieber au ben ober-tialleniiden Geen fintlfindenbe, mit 50 000 Bire bo-

Der Kanalichwimmverinch Bollraths verschoben. Soeben erhalten wir die Nachrickt, dach der ernet den tiche Kanalich wim muerfuch von England nach Frankreich, den der Mannbeimer Dauerschwimmmer, derr Adolf Kolltath, in diesen Wlonet unternehmen wolkte, verlegt werden mibte, da die dazu erforderlichen Rittel nicht volkkändig aufgebracht worden ind. Dies ist um so des dauerlicher, als derr Bollrath im Laufe diese Somwers durch ieine groben Trainingsköndimmmtouren ernent bewiesen lat, daß er sich mit gutem Recht als wirdiger Bettreter des deutschwer gertes an diesem Weitbewerde beteitigen dart, all dem selt mehr als vier Jahrachnten son alle Kulinrantionen tellgenommen haben. Derr Bollrath wird sein Training auch isser den Binter weitersichten, um im Sommer 1914 und awar Aniang Angult den Kanalischwimmwersch erderlichen Rittel zur Berfingung nehen. Es wäre der beitein Rittel zur Berfingung nehen. Es wäre sehr zu begrüßen, wenn unseen ein heitmisse an diesem sprettig gewiß ich r intereffenten Unternehmen beteiligen wirden, damit die Frühlschr als gesichten angelehen werden darf. * Der Ranalidwimmperind Bollratho vericoben. Olympiade.

Abiatit. Englische und deutsche freiwillige Beiträge für die nom 5, bis 8. Offwber an den oberering. Fir die vom 5, bis 8. Offwber an den oberellenischen Seen fallistindende, mit 50 000 Lire dorie Bafferfluggeng Konkurreng liegen nunBeiträge der ern felt einigen Bochen eröffneten

Secret, Z. Kaine, A. Starid Arnothlon. 716,10; 50, 42, 220, 60, 600 Feb. 1. 200. Ere de l'Oudon River, 5000 Krs. 1. 2000 au afdus fur Clumpifde Gpi NW. 7, Schadowirrage 8, gern entgegen, -0-

Telegr. Sport-Nadprichten.

Tobeofturg eines Offigieroftiegers.

[-] Berlin, 27, Sept. (Bon unferem Berliner Bureau.) Auf dem Flugplag Jobannis-ibat ift gestern Oberfeutmant a. D. Schula mit einem neufonftruierten Court-Gindeder ab-geftürgt und totlich verunglücht. Er war thaf ift gestern Oberleutnant a. D. Schula mit einem neutonkruierien Gourt-Eindeder abseit und icht ich ver ung iucht. Er war negen 6 Uhr au einem Uedungstlug aufgestiegen. Rachdem er den Filiaplay dereits mehrere Role umfreift hatte, kilizzte er gegen 1/7 Uhr in der Rabe der Roppelinchalondene aus einen Schöelbrich und kömere innere Berlehungen erlitten. Der Pilot, der ich der innere Berlehungen erlitten. Der Pilot, der ich deunacht um die Prämie der Rationalflugtende demerben wollte, kieg gesten au einem ersten Probessungen erlatten worden, die Alafdine, die er nicht kannte, aunächt nur über den Platz au rollen, Tropdem men Schulz soften die Raldine, die er nicht kannte, aunächt nur über den Platz au rollen, Tropdem men Schulz soften der Roppelinkuischische Besschiebes der Kantonals in die Bewellinkuischische Besschiebes Debeleutnauf Schulz offendar, mit der über- aus schiefte Oberleutnauf Schulz offendar, mit der über- aufliegen, und machte deshold ploblich eine scharfe Linkstutve, woder er, von einer Woe ersaht, jenfrecht au Boden lauße.



Rehältlich bei: Wilhelm Prinz. Inh. Gg, Perthun, Mannheim.

MARCHIVUM

stem. til. Uhr 6.7.9 ofal rbin.

B er

file etm, mita CTanb-BRIDE rren ribat

ETbiele mie rbft: Frets

rriga beil. 54 und 3 34

atio ralen jucht Saalt maleisen neten DCC-

ben feilte e bei sgcis: cipling chem r ben ruhen hitek e bes

pler.

mmi. mourcini Reb-

matte **PERSONAL** iunit: g, bia ufelm

Milita Milita Monta bes

recht

bellen igiten iberet (Bes emils ifonos und Bezing Bage gung grand femoti

Landwirtschaft.

Hopfenbericht. MUlm (A. Oberkirch), 26. Septbr. Die Hopfenpflücke ist beendet, doch war das Er-gebnis gering. Die Ware ist bereits zum Preise 170-180 Mark pro Zentner aufgekauft. Schlechter noch steht es mit dem Herbst, Vor manchen Rebstücken wird das Erträgnis als Geschenk den Vögeln des Himmels überlassen.

Volkswirtschaft.

Vom rheinisch-weaffälischen Eisenmarkt, Aus der Ruhrkohlenindustrie,

Mangels jeder Anregung nimmt das Ge schäft am rheinisch-westfälischen Eisenmarkt auch weiterhin den seitherigen rubigen Ver-lauf. Es liegt den Werken, namentlich den großen gemischten, ja immer noch genügend Acheit vor, die durchweg zu einer ausreichen den Beschäftigung der Betriebe bis zum Jahres ende genügt. Den Stamm dieses Arbeitsbe ende genügt. Den Stamm dieses Arbeitsbe-standes bilden die Aufträge in schwerem Eisen-bahnmaterial, Schienen und Schwellen, der dentschen Staatsbahnen. Auch zur Ausführ atehen noch ansebnliche Bestellungen zu Buche, Man ist deshalb seither über die am inlandi schen Markte herrschende Geschäftsstille noc gut binweggekommen, sodaß die großen Verbande zu Preisherabsetzungen der A-Produkte sich noch nicht genötigt sahen. Der Roheisen-verband machte eine solche ja auch abhängig von einer vorherigen Ermäßigung des Preises für Hochofenkoks. Ueber eine solche will sich bekanntlich das Kohlensyndikat aber erst im November schlüssig machen, da man bis dahir zur Beurteilung des Erfordernisses dieser Maß mahme nach Lage des derzeitigen Geschäftes in der Eisenindnstrie verläßliche Anhaltspunkte zu haben glaubt. Man kann es übrigens begreiflich finden, daß die großen Verbände noch zögern, durch Preisberabsetzungen auch offiziell den Rückgang der Eisenkonjunktur an-ruerkennen. Daß ein solcher aber seit Mona ten schon offenkundig ist, müssen heute seibst diese eingesteischten Optimisten zugeben. Des halb scheiterten auch alle Austrengungen eine Teiles der Berliner Börsenunternehmung, in den führenden Montanwerten eine neue Aufwärtsbewegung künstlich in Szene zu setzen, an der Teilnahmlosigkeit des außenstehenden Publi-kums. Selbst der günstige Jahresabschluß der Harpener Berghau-Gesellschaft mit is Prozent Dividende, 2 Prozent mehr als im Vorjahre, sowie der Abschluß der Rombacher Hütten-werke mit in Prozent Dividende mußten unter solchen Umständen einflußlog bleiben. Von den ausländischen Märkten erhält der deutsche Eisenmarkt zur Zeit auch keinerlei Anregung. Ueberall zeigt sich das gleiche Bild der Ge-schäftsunlust und Zurückhaltung von größere Unternehmungen. Auch der amerikanische Eisenmarkt verharrt in seiner seitherigen un-sichern, schwankenden Haltung. Eine all-mähliche Bessergestaltung des Geschäftes am deutschen Eisenmarkt ateht erst dann zu erhoffen, wenn die Wiederkehr normaler Geldverhältnisse, die noch sehr darniederliegende private Bautätinkeit wieder beleben wird. In der Ruhrkohlenindustrie hat gieh im Geschälts gang ebenfalls nichts geändert. In Hausbrane ist das Geschäft der Jahreszeit entsprechen belebt, während die Nachfrage in Industrie Politen und Hochofenkoks wie hisher schwach neblieben ist. Die Kohlenverschiffungen nach dem Oberrhein wie nach Holland und Belgien bielten sich in dem seitherigen Umfang. Privatdiskont 5% Prozent.

-0-

Weitere Preisrückgänge am Eisenmarkte. r. Nächsig Woche finden mehrere Sitzungen statt, die tich mit der Preisfestsetzung be schäftigen. Zunachat wied am Dienstag der Roheisenverband seine Verkaufspreise für Lieferungen im 1. Semester 1914 herabset-zen. Man hatte anfangs nur eine Ermäßigung für Stableisen beabsichtigt, wird aber nach dem Rückgang der englischen Hamatitpreise nicht umhin können, die deutschen Preise für Hämatit und Gießerei-Eisen gleichfulls heraf-zusetzen. Es dürfte dabei ein Durchschnittsatz on 3 M. pro Tonne in Frage kommen. lann wird am Donnerstag der Walzdraht verband seine Grondpreise mit den ermußigten Halbrengpreisen in Einklang bringen. Auf dem Röhrenmarkte wird von den betchenden Gruppen abermals eine einscheidende Preisermäßigung erwogen, die gleichfalls in der nächsten Woche erfolgen soll. Der Blechmarkt zeigt ebenso wie die Stabeisenmarkt eine weichende Tendenz; trotzdem ist aber die Kauffust überall gering, sodaß der Auftrags-bestand erheblich sinkt und Preisunterbietungen sowie Betriebseinschränkungen zunehmen -0-

Viktoriawerke A.-G. in Nürnberg. Wie die M. N. von einer der Gesellschaft nahesteben-den Seite hören, war der Verlauf des Ge-schäftsjahres 1912-13 zufriedenstellend. Der Gewinn entspreche im allgemeinen dem des Vorjahres. In letzter Zeit sei allerdings eine kleine Absatzminderung eingetreten, doch sei sie merheblich und dürfte etwa 3-3.5 Prozent betragen. Die Dividende werde aller Wahrcheinlichkeit nach für das am 50. Juni abgem Vorjahre (7 Prozen)) vorgeschlagen werden

Kunstmühle Tivoli München A.-G. In der Generalversammlung vom 26. September waren 20 Aktionäre mit einem Aktientapital von 118 500 Gulden gleich 637 Stimmen erschienen. Sowohl der Rechenschaftsbericht, als die Vorchläge über die Gewinnverteilung fanden ohne Diskussion einstimmige Annahme, die Dividende von 5 Prozent gelangt zur sofortigen Auszahlung. Zu Punkt 4 der Tagesordnung, der eine Aenderung der Statuten dahin herberlihren sollte, daß die Zahl der Aufsichtsratsmitgeleder herabgesetzt würde, teilt der Vorsitzende mit, daß dieser Autrag von der Tagesordnung strückgezogen werde. Nachdem es nicht gelungen war eine mit dem mühlestechen nicht gelungen war, eine mit dem mühlentech-nischen Betriebe versierte Persönlichkeit für mischen Betriebe versierte Personlichkeit für den Aufsichtsratzungewinnen, glaubte der Aufsichtsratzungewinnen, glaubte der Aufsichtsratzmitglieder empfehlen zu können Du zedoch von Seiten einer größeren Anzahl von Akuonären der Wunsch geäußert wurde, befestigt. Schiffshrtsaktien blieben behauptet. den Aufsiehtsrat zu gewinnen, glaubte der Aufsiehtsrat eine Veränderung in der Zuhl der Aufsiehtsratzmitglieder empfehlen zu können. Du zedoch von Seiten einer größeren Anzahl

die Zahl der Aufsichtsräte auf 3 zu belassen bezw. für den verstorbeuen Herrn Oberlandesgerichtsrat Epstein einen Ersutz zu beschaffen chloß sich der Aufsichterat diesem Wunsch an. Dem Antrage eines Aktionärs entsprechend wurde hierauf das zum Ausscheiden bestimmte Mitglied des Aufsichtsrates, Herr Kommerzienrat Christian Kaufmann wieder und neu gewählt Herr Kommerzienrat Albert Schulmann

Die Walzengießerei vorm. Kölsch u. Co. A.-G. in Siegen, erzielte im abgelaufenen schäftsjuhr einen Rohgewinn von 302 000 M. (i. V. 189 000 M.). Nach dem Vorschlag des Anfsichtsrats sollen verwandt werden zu den üblichen Abschreibungen 45 000 (44 000) M. und zu besondern Abschreibungen 20 000 (o) M. es sollen verteilt werden 10 (8) Prozent gleich 110 000 M. Zum Vortrag suf neue Rechnung kommen 93 000 (47 000) M.

Die Fürstenberg-Anleihe. Von beteiligter eite wird mitgeteilt, daß an der Emission der n der nächsten Woche zur Zeichnung gelantenden Anleibe des Fürsten Fürstenberg neben er Deutschen Bank auch die Bank Handel und Industrie und die Mit eldentsche Kreditbank beteiligt sind

Naphta-roduktions - Gesellschaft Gebriider Nobel in Petersburg. Die bedeutende Kurssteil gerung der Aktien wurde in Zusammenhang gebracht mit Pariser Käufen aus Anlaß der Absicht der Russian General Oil Co., einen größeren Betrag Naphata-Nobel-Aktien zu übernehmen und zu diesem Zweck 500 000 Stück 2 Latri-Aktien auszugeben. Die General Oil wurde damit der hauptsächlichste Großaktionar der Naphta-Nobel-Gesellschaft wer-den. Da die General Oil Co., eine Trustgesell-schaft, bereits zahlreiche Oelunternehmungen beherrscht, wurde sie sich zu einem großen russischen Oeltrust ausdehnen, wenn es ihr gein der Naphta-Nobel-Gesellgschaft ihren Einfluß durchzusetzen, zumal diese Abmach ungen mit der Rothschild-Gruppe zur Vermei dung gegenseitigen Wettbewerbs getroffen hat

Telegraphische Börsenberichte.

London, 26. Sept. While en schwimmend London, 26. Sept. "The Baltic". Schliff. Weiken schwimmend: Im allgemeinen willig bei kleiner Nachfrage, doch für Teiladungen stetig.

Mais schwimmend: williger und Preise 3 d niedriger.

Gerate schwimmend: runig bei kleinem Handel. Hafer schwimmend: rubig bei kleinem

Handel. New York, 26. Sept. Kaffee. Der Marke nahm heute vorwiegend einen festen Verlauf wozu Käufe der Kommissionshäuser, kleinere Ernte Schätzungen, à la Hausse lautende Be-richte aus Brasilien, auregende Kabeltele-gramme von den französischen Märkten und

veitere Käuse beitrugen. Sodann kam vorübergehend, als zu dem erhöhten Kursniveau einige Realisierungen vorgenommen wurden, ine schwächere Tendenz zum Durchbruch, die aber bald wieder einer festeren Tendenz Platz machen mußte, da der Markt neitens der Haussepartei gestützt wurde. Schluß fest. Baumwolle. Auf die Erwartung eines günstigen Washingtoner Berichtes und bessere-

erhältnisse an den Lokomärkten im Süden, etzten die Preise zu Beginn um 12-10 Punkte höher ein. Die Aufwärtsbewegung machte nach weltere Fortschritte, als feste Kabelnachichten einliefen und hauszelautende Berichte über den Stand der Ernte von privater Seite bekannt gegeben wurde, was die Baissiers in panikartigen Schrecken versetzte. Auch fan-den Käufe von Firmen mit Beziehungen zum Auslande statt. Die Schlußtendenz war stramm und die Preise hatten gegen gestern Besserun

gen von 27-41 Punkten aufzuweisen.
Chicago, 26 Sept. (Tel.) Produktenbörse.
Weisen, Der Markt eröffnete in Erwartung
eines hausselantenden Wochenausweises der Weltverschiffungen und Meldungen über wentWeltverschiffungen und Meldungen über wentger günstiges Wetter im Südwesten in lester
Haltung bei Anvancen von % 36 e. Gegen
Schluß mußten jedoch die Preise wieder nachgeben, als Xealisationen stattfanden. Schluß
willig. Die Preise stellten nich gegen gestern

willig. Die Preise stellten sich gegen gestern um 16-14 r. höher.

Mais. Als zu Beginn des Marktes größe-res Angebot seitens der Farmer und kleine Verschiffungen von den Seeplätzen vorlagen, mußten die Preise bis 16 c. nachgeben. Gegen Schluß verflaute der Markt unter Abgaben der Commissionahunger und Realisationen, Preise verloren genen gestern %-16 c.

New York, 20. Sept. (Tel.) Produktenmarkt. Weizen. Meldungen von einer Abnahme der Zuführen im Nordwesten sowie ungünstige Berichte von Argentinien führten zu einem An-ziehen der Preise um 4-1 c.

Verkänfe für den Export: So Bootladungen Mais war keinen nennenswerten Einflüsen unterworten.

Frankfurter Abendbörse.

Frankfurt, ph. Sept. Umsätze bis 6.15 Uhr Kreditaktien 198,25 bn., Deutsche Bank 247,80 bz. cpt., Nationalbank f. D. 117,30 bz. G.,

Peterab, Intern. Hundelsbank 200% bz. G.

Peterab, Intern. Handelsbank 200% bz., G.
Staatsbahn 131 bz., Lombarden 26,75 bz.
Hamburg-Amerik. Paket 147% bz., Nordd.
Lloyd 125%—% bz. ult., 125 bz. G. cpt.
3proz. D. Reichsanl. 76,25 bz. ult.
Harpener 101,75 bz., Phönix Berghan- u. Hüttenbetr. 258% bz., D. Luxemburger 145 bz.,
Naphta-Nobel 435—437—433—433,50 bz. ult.,
Zellstoff Waldhof 216 bz. G., Feinmech. Jetter
u. Scherer 162,10 bz. G., Höchster Farbwerke
614 bz. G., Bad. Anilin 842 bz. G., Scheidennstalt 601 bz. G., Chem. Griesheim 248,75 bz. G.,
Adlerw. Kleyer 203,75 bz., G., Daimler Motoren 140 bz. G., Dürrkoppwerke 347,75 bz., G.,
Illkirch. Mühlenw. 120 bz., G., Gummi-Peter
79,50 bz., Aluminium 277,25 bz., ult., Armaturen
Hilpert 97 bz. u. B., Alkali Westeregeln 188
bez., G.

Elektr. Schuckert 133,73 bz. G. 6.75-6.30 Uhr: Naphta-Nobel 452,75 ult. An der Abendbörse eröffneten Naphta-Nobel

on Industriesktien stiegen Scheideanstalt z Bad Anilin 1%, Kleyer 1%, Aluminium ca. 134, Zelistoff Waldhof 1 Prozent.

-0-

Effekten. Bedessi, 26 September. (Sobluss-Kurse.) Laxombergische Prince Henrikaha 835 - 836. Warschau-Wieser

Valparales 26. September. Wooksel auf London 61 ... New-York, 26, September. Kurs vaen 25.
Texat osmin. 21.
Texat pref. 53.
Bisacori Profic I.
National Salirond
of Haxiko graf.
Sex-York Zeatral
New-York Octaria
and Western 21.
Morfelt g. West c. 195.
Morthern Pacific c. 113.
Posneylyania com. 113.
Reading comm. 155

do, do, prel. Southern Facifie Sooth Sallway a 40, pref. Unice Facific com. 1 da, pre Watash, pre anada-Pac General Electr. c. 149 U.St. Steel Garg.c. EX. de. prof. 1991 do. 1st. pre!. Oreat Merthera ne prof. 101 - 102 Utah Copper com. 52 % 57. Virginia Carol. a. 37. 39 Saara Robosok c. 187, 185.

Produkte. New-York, 25. September ge, b, de, de, de, de, le New-Cri. laos de, Sept. Dez. co. August Welcon Nr. 2 Ison so. Gesthr so. December do. Nat Orl. leos 11.7, 11.7, 60, Sept. 12.75 13.45 40, Oez. 13.84 13.82 Petrol. rat. Usase 11.— 11.— 3.95 3.65

Petrol, rat. Unawe 11.— 11.— do. Rai do. cland, wishte New-York 8.70 8.70 do. cland, wishte Philadelphia 8.70 8.70 do. pezir. de. Dezir. Petr.-Ored Baisso 2.50 2.50 Liverpool Terpent.Rew-York 42.— 42.4, do. Landen do. Cavasan 38.4, do. Canden do. Carden 11.40 11.55 do. Carden do. Carde Chlongo, 26. September. Nuchm, 5 Uhr. | Name vom | 25. | 25. | Kure vom | 25. | 25. | Kure vom | 25. | 25. | Leisenat Sept. | Der. | 87. | 57. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 2 140, 140, V. 11.02 11, Weizen Sept. 60, Der. 60, Mai Dohmait Goptor.

do. Okt.

do. Kov.
Pack Septor.

do. Uktober

do. Uktober

do. Uktober

do. Uktober

do. Uktober

do. Uktober Sept.

cool tenseries. Liverpool, 26, September. (Schluss.) Weizen roter Winter fost, per Gkt. per Dez. Buntar Amerika per Dht. La Finta per Det. Antwerpen, 25, September, (Bobluss.) Welzes storig 28. 26. Serate per Sapt. 19.27 19.22 per Saptar per Det. 19.57 19.55 per Dezember per Mirz 19.50 19.50 per Mai Elsen und Metalle,

Lasdes, 25. Sopt. (Schluss) Kuyfer strilg per Kanse 72.00.0 Meeste 72.07.05. electrolytic 77.05.00, hestaclected 70', -79', Zies flau, per Kanse 190.10.0, 3 Securio 190.15.00 miel Spanisch, tytgo, 20.00.00, copilant 20.125. Ziek stetig, gewöhnlichs Marter 20', ---- Spanisl-Marten 20.00

Glasgew, 26. Sopt. Schelson storig Siddlesborouge warants per Kassa 54,00%, per Stoner 53-00 -- per 2 Manut 55/7 Amsterdam, 26. Sopt. Sanna-Imb. Tendon: storig loca 115.-

New-York, 25 Sept.
Kopler Superior Ingots vorrātig .
Zina Straits .
Robelses am Hothern Fesasth Nr 2 per Tonne .
Stahl-Schloons Wags, frai Jesi Prbr.

Vor. Kurs 15 50/16,301 41 35/42 20 47 45 41 BO 15 50/18 25 15 50/16 25

Schiffahrts: Nachrichten vom Mannheimer Hafenverkehr,

Dafenbezief Rr. 1.
Angefommen am I, September, Bobelia "Foriuna" von Rolterdam, 10 600 Dz. Geir, Lereisigung 10" von Bafel, IVO Dz. Stüdgnt. Maier "Ofeonore" von Frantfurt, 1700 Dz. Getädgnt. Schoz, "Indukrite 9" v. Radvort, 5000 Dz. Stüdgnt. Schoz, "Jufriedenheit" v. Karlöruhe, 400 Dz. Stüdg. Btettra "Bereinig, 43" v. Rotterdam, 13 800 Dz. Getz.

Salenbezirf Ar. 3.
Sagefommen am 25. September.
Rempiner "Todanun" von Alfrio, 1990 Dz. Tels.
Belifert "Trooknigt" v. Amfeed., 5100 Dz. Tels.
Fleifert "Trooknigt" v. Amfeed., 5100 Dz. Tels.
Sid "Koin b2" v. Kaiterd., 8760 Dz. Stüdgut.
Sid "Koin b2" v. Raiterd., 8760 Dz. Stüdgut.
Sadu "Graf Benk" v. Tulisdurg., 11 000 Dz. Ashlen.
Beller "Arminius" v. Nemoted., 12 000 Dz. Ashlen.
Roben "Bant" v. Nintvort., 876 Dz. Rofz.
A. Pangmann "Bl. Stimnes 50" v. Duisdurg., 13 238.
Dz. Ashlen.
Banbardt "Alt Beibelbard" v. Addi

Banbaret "Alt Beibelberg" v. Deitbr., 700 Du, Gidg, Safenbegirt Nr. 4. Angefommen am 25, September. Temmer "Randwint" v. Amiterd., 2000 Tg. Stilda Strenboeven "Tentonia" v. Nottd., 4170 Tg. Stilda.

Bafenbegirf Mr. C.

Hugefommen am 25. September.
Waier "Luife" v. Jagbielb. 1414 Dz. Salz.
Augspurzer "Emma" v. Jagbielb. 1745 Dz. Salz.
Augspurzer "Emma" v. Jagbielb. 1745 Dz. Salz.
Lens "Etije" v. Deilbronn, VI Dz. Salz.
Aubig "Lathen" v. Deilbronn, 1560 Dz. Salz.
Deidenreid "Auna" v. Deilbronn, 1560 Dz. Salz.
Jimmermann "Rath." v. Jagbield. 1108 Dz. Salz.
Acounann "Belin, v. Beglield. 1108 Dz. Salz.
Bello Dz. Luden.
Derflob "Jigelmerfe v. Lepener, 400 Dz. Backleine
Derrmann "Rheimperle" v. Speyer, 610 Dz. Backleine

Datem	Zelt	Baren.	Lafittone. Cela.	Windright, s. Stärke (15-191112)	made - soldagen, Liter p. cm
26. Sept.	Horgets 7th	760.8	72	etill	
26	Hittags 2th	760.5	16.0	SEA	
26	Abonds 0th	760.4	12.4	B2	
27. Sept.	Horgets 7th	760.0	10.0	EZ	

vam 35,27, Sept. 9,0%

-0-Witterungs-Berleht

bermittelt von der Amti. Ausbunftsstelle das Sodweitzerischen Bundesbahren im internationales Stinatiluben Verbebraburesc Barlis W., Gater den Linden 14. Am 25, Sopt. 1913 um 7 Uhr morgans.

-	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN	Address of the last	NAME AND ADDRESS OF THE OWNER, WHEN PERSONS NAMED AND ADDRESS OF T
Hibo der Statissen über Meer	Stationer	Temper.	Witterungeverhältnisse
2990 543 567 1543 1632 294 475 109 568 195 143 393 438 393 439 500 673 1866 407	Hasel Bern Ohur Davos Freibrit Benf Ghares Udschenan Interlates Lannanne Lonares Lunnan Montrex Neuchtid Ragar St. Galles St. Worltz (Eng.) Sobaffhausen Skiers	11 9 90 2 11 11 12 14 12 14 12 11 11 0 2 9	bejeckt, wisdetill Rebet, windstill Rebet, windstill Rebet, windstill Robel, windstill Rebet, windstill Rebet, windstill Rebet Rebet, windstill Rebet, windstil
562 389 609 1410	Thos Vevey Zornuft Zorich	5 12 3 10	sabr sabbe, windstill sabr sabbe, windstill sabr sabbe, windstill mobile, Bise

Verantwortlicht Für Politik: Dr. Fritz Goldenbaum; für Kunst und Feuilleton: Julius Witte; für Lokales, Provinziales und Gerichtszeitung Richard Schönfelder.

für Volkswirtschaft und den übrigen redak. Teil: Franz Kircher; für den Inseratenteil und Geschäftlichen:

Fritz Joos. Druck und Verlag der

Dr. H. Hans'schen Buchdruckerei, G. m. b. H. Direktor: Ernst Müller.





Niederlage: Josef Brebs, Mannhelm, Friedrichsfelderstr. 38

Nur noch

16.33 42.20

16 25

me

hr.

trelba ildgut Studa Gette

cifen, 15 825

Side.

ida.

Sala.

la. inla. ihrori,

fficine fficine

inheim

parete

tnissa

HIRM

intill.

Sen.

William)

lett()

fatili

te:

tung

ness

6. H.

Tage!

Morgen letzter Sonntag

9 | Verstel- 9 lungen L Nachmittags 4 Uhr kleine Preise

in belden Vorstellungen

Puppshen

Montag zum vorletzten Male

Im Restaurant Operetten Abend

der Kapelle Rück

Mannhelm Gesang bei Nacht! B. Tanz!

Taglich nach Schluss der Vorstellung

Trocadero-Cabaret Das phänomenale September-

Programm Das eleganteste Vergnügungslokal

Mittwoch, 1. Oktob. Kurzes Gastspiel

NEAN WHEELDE.

Camstag, ben 27. Cept. 1913. Bei aufgehobenem Abonnement:

Szenen aus h. Murgers "Bie de Bohôme" in 4 Bildern von G. Giacofa m. L. Jüica Deutsch von Ludwig hartmann Mulit von Giacomo Huccint Megle: Eugen Gedrath — Dirigent: Helig Lederer Perfonent

Bergeant bei der Jollmache . Rari Boller

Studenten, Röherinnen, hnimachetinnen, Burger Bürgeriunen, Bertäufer, Sauficeer, Golbaten, Reliner, Buben, Mödichen ufc. Sandlung um 1880 in Paris

Raffeneroff. 7 Uhr Minf. Til, Uhr Ginbe n. 10 Uhr Rach bem 2. Aufzuge größere Baufe.

Mittel . Breife.

eine neue Force zu 10 Pfg. Cigarrenhaus

Stoinm Fritsch Lambin Breitestrasse Telephon 3964

TWD Für die Feiertage TWD

Pfälzer Stopfgänse Gandruden, Bruft und Afeffer Mekgerei Oppenheimer F 4, 5. Telephon 2121.

Gebrauchte und zurückgesetzte

für Gas und elektrisches Licht werden

um jeden annehmbaren Preis abgegeben.

L 6, 11. Peter Bucher L 6, 11.



Bade-Binrichtungen für ins- u. Kobienheisung

Gaskooher Ossampsin, Lüster letztere uns Gelegenheitskauf. Adolf Betz Fernsprecher 4414.

Reparaturen prompt und fachgemäss

Ait. Damen mache ich bie ergebene Mit-Näh- und Zuschneibe-Schule

für Damen besterer Stättde eröffne. Gründliche und praftische Anddisdung unter meiner persönlichen Leitung. Kumeldungen nimmt entgegen 33706

Dina Rumpf : Hofmann 900, 05, 7. Telephon 2600. 05, 7.

Schlosserei, Rolladen- u. Jalouslegeschäft Hch. Weide Reparatures prompt and blillg. Werkstätte: 1º 6, 11. Wohnung: U 4, 4. Telephon 3450.

Moderne Haararbeiten Zöpfe in großer Auswahl, eigene Prapa-echtes Haur. Da 2 Geschäfte gleicher Branche nebeneinunder exestieren und dadurch häufig Irrtümer von meiner werten Kundschaft und Gönnern vergekommen sind, bitte ich au meine Firma

Ad. Arras Q 2, 1920 gegenüber dem Café Salomon zu achten-



Kopiwaschen meinen eleg, eingerichteten

Damensalon bei Bedarf in empfehlende Erinnerung

Valentin Fath L 15, 9, Bismarokstrasse

Kurse der modernen Tanzkunst

a) für Erwachsens

b) für Jugend o) für Kinder

Tango für Privatschüler

Anmeldungen vorm. 11-1 Uhr, nachm. 3-6 Uhr erbeton. 32798

Emmy Wratschko, Balletimelsterin

Wohnung und Tanzsalon B 6, 15 Telephon 2632

Clara Ochener, Modes

nahe Kunfifte. Mannheim N3, 13b Marschall

Alle Aenheifen find eingetroffen. — Große Answahl in allen Freislagen. - Menderungen billigk - auch nicht bei mir gekaufte Hüte werden die anfgearbeitet.

Restaurant,,,Zwölf Apostel"

C4, 11 Inh. F. Wickenhäuser C4, 11 Tel. 1648. Zeughauspl. Zenghausol. Hauptausschank der Brauerel Moninger, Karlsruhe.

Vorzüglichen Mittag- und Abendtisch in und ausser Abonnement.

Im ersten Stock angenehme Vereinslokale his zu 150 Personen fassend), besonders geeignet für Hochzeiten und Vereinsfestlichkelten. Bler-Versand in Flaschen und Gebinden in Originalfüllung. 82

Civile Preise. Eigene Schlächterel.

Sut bürgerliche Küche, some n. Veteringe Frühschoppenkonzert.

K1, 4 Täglich Gastspiel K1, 4 des bestrenomm. Musik- u. Possen-Ensembles

Banzer & Mack

Luchen ohne Ende Luchen ohne Ende Es ladet freundlichst ein

"Durlacher Sof" P5,2

Auf Lierlangen Conntag, ben 28. Septor., von 11 bis 1 Ubr Fibeles Frühichoppen-Konzert

Oberbanerifde Mufit bon ber toftumierten Mannbeimer Bandoneon-Rapelle , Gintracht" Gintritt frei. Rein Bierauffctag.

67.31 Winzer-Fest Made Apollo

Weinrestaur. Zur Loreley

mit Konzert Prima naturreiner neuer Wein.

Anerkannt vorzügliche Küche.

Grete Werner. 0a0aaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa

Weinrestaurant, zur Coreley"

Nähe Apollotheater Tel. 2951 Grete Werner 2004 Gemätilehe Lokalitäten. Nur prima offene und Plaschenweine. Anerkannt gute Küche, Spezialität offena Rheinweine. 1911 er Künlgsbacher.

Bier-Versand Joh. Dilling

Tel. 4243. Augustenstrasse 53 Tel. 4243. Flaschen, Syphon und Gebinden.



Generalvertr, der had, Staatsbr. Rothaus. Ferner Pilsmer Ur-quell (Kulmbach, Rhzzlbräg) Münchener Pachorrbräu, so-wie Thomashr. Karlsr. Hier. Geine Pilsner Urquell (Kulmbach, Rizzlöran)
Münchener Pschorrbrüu, 20münchener Pschorrbrüu, 20mü

Noll's tägliche Hafenfahrten

AbRheinbeiide 10 u. 3 Uhr Friedrichsbr. 11 n. 4 Uhr.

Bad, Invaliden-Geld-Lotterie

Ziebung sohos 7. Oktober. 3338 Geldgewinne und 1 Primie bar Getd

37000 Mögl, Höckstgewinn

15 000 x ... Hauptgewinn

10000 8827 Gewinne und 1 Pramie bar Geld

Lose à 1 M.) Perte a.Liste 38 Pig englisht Latteria-Unternehm J. Stürmer trustery L.E.

Fil.; Rohl a. Bh., Hauptstr, 47. In Mannheim: Hers bergers Lotterlege echafte, E 3, 17 and O 6, 5, Lotterlebüre 6, 5, Lotteriebürg F 2, I sowie sonstige Los-Verkaufestellen. In Heddesheim: J. F. Lang Sohn. 82498

Verkauf

Sidenmajdine 20 M., Wertstaitpult 8 Mart 15. Querftr. 4, 2 St. 1.

Mbbruch. 2flügl. Sanstüren

Ginige gut exhaltene billig abangeben. 85634 Rah. Raiferring 8, Buro.

Win gurüdgefentes Mahagoni= Shlafzimmer

itatür. Spiegelichrauf ima Jabettat, febr einwert abgugeb.; aus unfd:Jahlungerfeid Weißberger, P3, 11.

Junger

Rattenfänger anter Dofhund fofort gu vertaufen. 23024

Jakob Schäfer I.

Retich bei Schwegingen.

Rener Medizinal-Berein Mannheim Bororie Geubenheim, Safertal, Redarau, Aheinau, Canbhofen, Balbhof.

Allgemeine Gingel-u. Familienversicherung für Argt und Apothele mit Sterbefaffe. Eintritt federzeit. Beitrage 80 u. 50 Pfg. pr. 2Boche.

Das Buro befindet fich jest in

S 2, 4, parterre. Der Borftand.

Neckarelz, am Bahnhof. Vornehmes Anwesen mit geschmackvollen Räum-lichkeiten, Fremden-Zimmern, Gartenanlagen, Automobilschuppen. Geeignet für Ausfügler, Erholungsbedürftige, Reisende, Aufmerksame Bedienung. Mässige Preise.

Inh.: G. Mayer.

L 12, 3 - 4. Stock

Gewissenhafte und leichtfassliche Ausbildung, Spezialität: Tonbildg. u.Stimm-Korrekturen, Beschränkte Schülerzahl, Einzelunterricht in und ausser dem Hause, mo

Bufdueidefachidule für Damenidneiderei v. Sandrowicz & Doll, F 1, 3, Breiteftr. Nach Schlufe des Ruxfes Jumeifung von Runbichaft.

Uebermorgen bestimmt Ziehung

Lose à t.— Mk. (11 Stück Mk. 10.—) solange Vorrat an haben bei Cigarren- u. Lotterlegeschäft Moritz Herzberger, O 6, 5 u. E 3, 17 Schmitt, F 2, 1 und R 4, 10.

Tel. 1457

Etablissement für kompl. Wohnungseinrichtungen Reiche Auswahl in 5 Stockwerken.

Uebernahme sämtlicher Tapezier- und Dekorations-Arbeiten.

Pianos Teilsahlg, preiswert bei Pirma J. Demaner, Ludwigshafen, laisenatro, a. d. Rheinbrücks, 19006

Zum Umzug Tapeten

in grösster Auswahl von 18 Pfg. an die Rolle

sowie Reste zur Mälfte des Wertes empfiehlt H.Engelhard E1.1

Planken - Tel. 245. 82790

Mähichule. Gründlichen Unterricht für felbitanbiges

Ader:Bervachtung.

Donnerstag, ben 2. Oftober 1913, vormittage 9 Uhr, verpachten wir auf dem Rathaufe in Raferial nachverzeichnete findt. Grundfinde Gewann Släche Glade | Lab. Hr. Pap-Mt. @emann Rannheimer Spite 10 Los.Rr. 2-5 Sanblanggem. 212 49. Вешани 17. Gemann 52. 8226 8060 6563 19. 71. Gewann 8452 Los Mr. 27 8446 1 20. 8450 8415 73. Gewann 74. 8440 8512/17a 28, 88. Sandgemann 8866a Schulgüter 740 Los 1 u. 2 30. Canbgewann 42 15 38. 12 H, 13 54. 29. 8275 7705 8199 Фешани 8281 137 Mannbeim, ben 24. Ceptember 1913.

Nur noch kurze Zeit

Stadt. Guteberwaltung: Rrebe.

Totalverkauf

wegen Geschäftsverlegung nach D 4. S

gegenüber der Börse.

Beste Gelegenheit zur Cemplettierung für Küche und Haus

D 1, 13 Hch. Rieser D 1, 13

Grosse Preisermässigung. Grüne Rabattmarken. 32753

Einen Posten Schiffbrikets wegen Platzmangel bis auf Weiteres

à 85 per Ztr.

netto frei Hof oder Keller Mannheim gegen sofortige Barzahlung bel Abnahme von mindestens 30 Ztr. abzugeben durch

Rheinische Briketverkaufsgesellschaft m. b. H., Mannheim L A.: Eug. Lutz, Spedition

Rheinstrasse 5.

Telephon Nr. 142.

Bekanntmachung.

Som 1. Etwber d. J. ab wird die Müterabserligung Maunheim versuchaweise ermöchtigt. Anträge ein Entschäbigung abs dem Frachtvertrage über die Beiörderung von Gillern und lebenden Tieren im dentichen Beriehr, die wegen Berladis, Minderung und Beickädigung oder wegen Bergogerung der Bestörderung erhoben werden, lelvsändig au erledigen, wenn sie die Berjand oder Emplangsabsertigung in und weum der au gabiende Entschädigungsbetrag bei Sendungen des Binnenvertebrd der prechisiodering die Bendungen des Belrag von 10 K ist die Sendung, die Sendungen des deutschen Berdelsverfiehrs den Belrag von 10 K ist die Bendung nicht überkeigt. Die Ermöchtigung wird jedoch aur für die Fälle erteilt, in denen nach Klariselung des Eachverhalts dafdige Einigung durch mindliche oder ieles phonische Berhandlung mit dem Autragheller erzätelt werden fann.

22800

3280 In gweifelhaften Gallen fomie in allen Ballen in benen ber Aniprud auf Borfan ober grobe anbilaffigfeit ber Gifenbabn geftingt wird, bleibt nach w laffigfeit der Eisenbahn geftüht wird, bleibt nach wie vor das Berkehvsamt aufändig, dem die Abfertigung die Sache aur Entscheidung vorzulegen hat. Die Ermöcktigung der Absertigungsbellen aur Jahlung einer Entschädigung begleht fich seiner nur auf die Jälle, in denen und dem pflichtmäßigen Ermelen des Borfiebers der Absertigung oder seines Bertreters eine rechtliche Berdindsteit der Eisenbahvermaltung aur Scholiosbaltung vorliegt. Die Entschönigdarüber, ob eine aus Billigkeitägründen eine Entschädigung geleitet werdem fann, bleibt dem Bertehramt vorbehalten. Antroge auf Entschödigungen lind bei den genannten Absertigungsstellen schriftlich anandringen. angirbringen.

Main, den 20. September 1913. Abniglich Prengliche und Grobbergoglich Seifliche Eifenbahnbireftion,

Bekanntmachung.

Die Ansiftbrung ber Erd- und Robrverlegungs, arbeiten für die Ballerverforgung ber Gemeinde Britht intt, Robrhof foll ungeleilt im Wege ber Enbmiffion

vergeben werben. Die Unierlagen gur Bergebung fonnen in unlerem Bureau L 10, 7 während der üblichen Dienkfunden eingeleben werden und die Angeboldformulare unenigelilich daielbit bezogen werden,
Pelkungsfählige Unternehmer, welche abnitiche
neber Abedweite geheinen fannen wellen ihre An-

über Radweise erbringen fonnen, wollen ihre Angeboie bis tpateinens Camstag, ben 4. Oftober 1918, pormittago 11 Uhr, verichloffen, mit entfprechender Antichrift verfeben und poll- und bestellgelbiret bei ns einreichen. Die Buidlagbfrift beiragt 0 Bochen.

Mannbeim, ben 20. September 1913, Baffermerts. Gefenicafi Rheinan m. b. 6. Bidler. - Bobuhoff.



Hausfrauen!

Waschen Sie Ihre Herren-, Damen- und Kindergarderobenselbst mit dem chemischen Reinigungsmittel 38191

Ein Versuch führt zu dauerndem Gebrauch. Grosse Ersparniss. — Einfach, bequem, billig. Zu haben in allen Drogerien und den einschlägigen Geschäften. Preis per Fl. Mk. 1.-

Adersbach, Amt Sinsheim a. Elfenz Jagd-Berpachtung.



(Mittageblatt).

Am Dienotag, den 14. Ottober be, 36., nachmittags 2 Uhr wird im Rathaufe babier die biefige Gemeindejagd, welche einen Jagdbegirt von ca. 582 hu (Bald, Aderland u. Biefe) umfalt, auf weitere 6 Jabre d. t. vom 2. Wei bruar 1914 bis 2. Februar 1920

in öffentlicher Berneigerung neu vervochtet. Als Bieter werben nur folche Berfouen augelassen, welche im Beilbe eines Jagdpasses find, ober durch ein ichristliches Zeugnis der guftandigen Reborde nachweifen, bag gegen die Erteilung eineb Jagopaffes Bebenten nicht obwalten.

Der Entwurf des Jagdpachtvertrags liegt gur Einficht im Mathaufe bier offen.

Merebach, den 23. Geptember 1918. Der Gemeinberat:

Dibert, Bürgermelfter. humburger, Ratidir.

Jagd-Berpachtung.



Am Mitiwoch, den 8. Oftoder 1913, nachmittags 5 the wird die Keld- n. Baldjagd biefiger Gemarfung auf eine Ujöbrlege Heidenge, das in vom 1. Kebr. 1914 bis A. Januar 1928, im Hächengehalt von 470 (ha gün-nige Reb., Defen-, Kalonen-inepfen- und Enten-Jagd), iwwie die Waldjagd in a der hiefigen Gemeinde zu Eigentum geborenden urralwald der Bildelmsfeld im Klödengedall von ha, günftige Auerbaluenjagd, auf eine glährige

Centralwald det Wilbelmsfeld im Flöchengeball von 107 ha, günftige Kuerbalnenjagd, auf eine Gjährige Zeitdaner, das in vom I. Hebruar 1914 bis 31. Januar 1920 im Kathaus dahier öffentlich verpachtet. Wir laden Jagdilebhaber zur Berheigerung mit dem Aufägen ein, daß als Wieter nur lolche Perfonen zugelasien werden, welche fich im Beitze eine Jagdvasses definden, oder durch bezirtsamtliches Zeugnis nachweisen, daß gegen die Erreilung des Jagdvasses tein Bedenfen obwaltet. Der Entwurt der Jagdvertröge liegt zur Einsicht der Beteiligten im Rathaus dahler offen.

Lügelfachien, ben 24. Geptember 1918. Gemeinberat :

Milbenberger.

Jede Dame hat ein Interesse daran

ju wiffen, daß alte Sitte in meinem Geschäft elegant rafch und billig mobernifiert werben. — Anch mit neuer Bare werden Sie iabellos bedient. — Bei Einfauf neuer Bare das Garnieren gratis.

M. Tiemann Nacht., R 3, 1.

Mchtung! Empfehle für Die Feieriage Ia. Mastgestügel

Suppenhühner, Sahnen, Enten, prima Stopfganie, gang und gerlegt, o.60 Adolf Edott, Millelitt. 48, Tel. 1908.

Salit das Einreibemittel

Rheumatische Schmerzen, Reißen, Hexenschuß. la Apotheken Fl. M 1,30.

Eine Dernunftheirat.

(Der tapfere Ramerad.) Moman bon Wrica Brube-Larder.

(Rachbrud berboten.)

Fortfegung.

"Ich babe bem Nichts hinzugufugen, was ich Dir foeben im Garten fagte, Dolores!" ermiberte er, als fie ibm sulest entgegenschrie: er habe fie um Berzeibung zu bitten, "aber ich verlange von Dir, daß Du Dich jest mäßigft! Wir find bier in diesen Zimmern so aufeinander augewiesen, und im Raum beschränft, bag bie Dienericaft und fortwährend umgibt. Ich habe bos Brefrine an mobren!

Und mabrend er an Dolores herantrat, fagte er febr leife und febr eindringlich: "3ch wieder-Hole Dir: 3ch babe mit Trinidad fein Wort gewechfelt feit ich Dich tenne. Lag Dir das genfigen! Ich habe Deine Chre in feiner Beise berlett. Das dies alles beute ein unenvarieres Zusammentreffen war, weißt Du so gut wie

Juge befand fich im Rebengimmer. Während fie Dolores bestig fprechen und guweilen Tante Dobermanns reservierte Stimme halbsauf antworten borte, bemühte fich Inge, ben Rleinen mit Meinen Scherzen gu gerftreuen, und die Mia am Borden gu verhindern. Es war das Befte, den Rieinen jest gleich rechtzeitig zur Rube zu legen. Mis Carlito in feinem Betteben lag, Das man aus bem Stabthaus heraustransportiert hatte, fcidte Inge bie Barterin fort.

Much nebengu wurde es filler. Iven schien die beiben Frauen verlaffen au baben, borte ibn auf ber Berauda mit turgen Schritten auf. und abgeben. Inge legte fich balb barauf nieder. Die Kopischen hämmerten mit einem unerträglichen Druck. Es war ihr saft unmöglich, sich aufrecht zu balten. Aber der Echlaf frellte fin nicht ein. Trop aller Schner-zen ging ihr Jvens Schaffal und Erlebnis mit einzigen Sobie, allein besitzen, allein besitzen. einer peinbollen Riarbeit burch ben Sinn.

MARCHIVUM

durch die dünnen Kalkwände fast jedes Wort. "Was foll das alles bedeuten, Iven?" fragte fic, "baft Du mit ber Deftigin in Begiebungen geffanben?"

"Nie anders, als in freundschaftlichen, Mutter! Dolores bat das Madden und mich in ihrem Argwohn burchans grundlos beleidigt. alles ift ein Fretum, mentreffen. Und Du, Mutter, Du follteft mir am wenigsten einen Borwurf machen. Die baft mich jahrelang von einer Beirat abgehalten, baft angeboren und anerzogen ift! mich mit allen Mitteln von einer Seirat abge- gungsbeirat batteft Du mich feit Jahren gludlich Frau in Die Sande zu nehmen und zu ftreicheln? redet, ale mir bie Wahl gwifden gwei tüchtigen und liebenswerten jungen Samburgerinnen geftablt gu meiner Arbeit für Dich und mich. ju fagen: Run gonne Du Dir Rube! Und lag ftand -, weil Du mich mit keiner Fran teilen molliteit

Ja, bas wollte ich nicht!" gab die alte Frau mit ihrer falten Ehrlichfeit gu, "weil es bitter für uns Mitter ift, wenn wir unfere Gabne Rinder weitblidender find als ihre Eltern. Dag Die Liebe jum Mitmenfchen batte feinen Raum an irgendeine fremde Frau abtreten follen, und ihnen bas gange Becht auf imfere Gobne eine räumen -

"Mur an Dich bachteft Du Mutter! Aber ob Eure beige egoiftische Liebe für uns ein Segen in biefem Bunfte ift? Es ift ein bitteres Gefen. bag bie Elfern bor ihren Rinbern bie Augen ichließen. Und wenn wir Rinder in die Reihe ber erften Generation vorrüden, bann follten wir unfer gefestigtes Glild baben, um im Rambf ums Dafein bornean fteben ju tonnen!

Wenn wir aus Rudficht auf Euch Guren Buniden folgten und und fbat gu einer Beirat entichließen, glaubst Du, bag wir noch bie Glatigität eines innigen, eines leibenschaftlich gludlichen Bufammenlebens befthen?"

"Ich febe es ein, Iben! Und boch! ein fo furchtbarer Zwiefpalt! Damals babe ich Dich mit vollem Bewußtfein von einer Berbin-

mer peinsbillen Kiarheit durch ben Sinn. "Und warum, Mutter!" fragte Iven nach Als Dolores lich guruchgezogen, borte Inge einer langen Baufe zurück, "warum muhteft Du nebenan Juen und feine Mutter fprechen. Db- in jeder Schwiegertochier eine Feindin von Dir

ils es ohnehin ihre Art war, verstand Jugo serspalten würde? Gab es denn nicht ebenso j Braut folgte, mußte fie die Liebe und die Kraft enger gufammenfchlof? haben, fich von ihrer Heimat, ihrem gangen Wenn die Frage an fie selbst berangetreten Berwandtschaftsfreis zu lösen. Um so mehr wäre, batte sie nicht die Mutter von Ansang an bätte sie sich nicht nur an mich, sondern auf han schon desbald bedingungslos geliebt und geehrt, mit in an feben, benen bie Innigfeit des Familienlebens Dufte es nicht etwas Roftliches fein, bas im und gufrieben gefeben, innerlich burch bas Blud So aber war es die Jahre hindurch ein ungefunder, ein unnatürlicher Zustandl Ja, Mutterl Arast, arbeiten — für Dich und uns!" balte mich nicht für unebrerbietig, wenn ich Dir fage, bag es Beiten geben fann, in benen bie es Zeiten geben tang, in ber wir bas Recht in ihrem Sergen. haben: unfer Schickfal felbst in die Sand zu Und boch wur t nehmen. Und Euch babei bennoch nicht bie bie beseeligenfte Kraft bes Lebens! fculdige Ehrerbietung zu verfagen brauchen -

Inge brefte ben Roof in die Riffen. Bum mitigen Iven und feiner Mutter fein. Damals vor der Brautwerbung. Und heute, wo blefer Spalt auffloffte. Damals fannte fie Iven faum, und damals wußte fie nicht, ob fie Iven Recht geben follte ober feiner Mutter. Deute wandte fich ihre Synwathie reftlos Their air.

Gie fühlte, daß fcmere Jahre innerer Rampfe binter ibm lagen, die er felbst vor ihr in feiner beberrichten Art verbarg. Sie wußte nun, wie leer im Grunde feine Che mit Dolores war, wie viel leerer fie nun fich gestalten würde.

Und fie nahm fich bor, Joen gu Liebe gu leben. Bang unauffällig, mit tunmerflichen Rieinigfeis ten ibn ju exfrenen, ibm wohlzutun. Gerade im täglichen Leben.

Sich gu Liebe leben!

Bas mußte feine Mutter davon? Bas mußte thre leidenschaftslose tirble Art davon, fich gegenfeitig in taufend fleinen Dingen wohl zu tun? Ihre Liebe war egoiftisch, ihre Liebe war Macht, gleich Tante Dobermann noch gedampfier fprach feben, einen Eindringling, der unfere Familie und uneingeschränfter Befit und herrscheft!

Iben batte Becht, wenn er fragte: mußte gut eine Bahricheinlichfeit, mit einer Beirat benn jebe Schwiegertochter eine Felndin von ihr von mir nicht Deinen Sohn gu verlieren, fon: werben, ein Einbringling ber Familie? Konnte bern eine Tochter bagu gu gewinnen? Gerabe es nicht auch ein Mitglied werben, bas fich als bier in ben Tropen? Wenn mir bierber eine Glied einer Rette einfügte, und fo alles um fo

Dich angeschlossen. Gerade bei uns Norddeut- weil es die Mutter des geliebten Mannes war: In einer Reis Rumpf bes Lebens ergraute Baubt einer alten Eine Greifin in einen Lebnitubl gu bruden und und arbeiten mit unfrer Jugend und unfrer

Das alles fonnte Tante Dobermann fich nicht bon ambern benten, well fie felbft nicht fo war,

Und doch war die Liebe neben ber Hoffmung

Nur lobenswert war bas Leben, wenn man Andern zu Liebe lebte. Etwas Röftliches war sweiten Male mußte fie Zeuge eines Gespräches es, wenn man bie Sorgfalt von Andern genoß auch Liebe von Andern empfing.

Die Mugen fielen ibr in bleierner Müdigfeit gir. Und noch balb im Wechen, schon halb im Traum, fühlte fie fich wieder bon 3ben und Steffens die Trebbe binabgetragen.

(Fortfehung folgt.)



Befanntmadung.

Städtifche Leihamter. Biet ber beim Stabtifchen Leibamt II, Litera B 5, 20 eingerichteten Bertanfe-Relle werden bereimfe Porrat vorhanden ift rudftandige Pfänder als: llebergieber, Anglige, Fr-Kleiber, lüpren etc. aus freier hand abgegeden. Der Berfauf erfolgt nur oven Mariahlung und

gegen Borgabinng und findet mabrent ben Bedafisftunden au jeber

Beit Ratt. 1983 Maunhelm, 28. Mai 1913. Die Bermattung ber gabrifden Leibamger.

Verloren

Abgugeben im Frebel. Seminar, B 5, 19, 28105

Unterricht

Rachhilfeftunden u. übern, b. Uebermach. b. Mlauter-28150 an die Erocd, d. Bl

Vermischies

Berniswechiel.

Roftenfreier Mat. Dil. u. D. D. 686 Danbe u. Co. Gentfint a. M. 2285 Gebild. Derr in beft. Stellung ber fiber wiel freie Zeit verfügt incht

Rebenbeichäftigung.

Sanfieren u. dergl. aus-geschloffen. Off. unt. Nr. 23112 a. d. Grped, d. BL feufe empflehlt fic ben ge-ehrten Damen gum frifieren n. ondulieren aufer bem Sanfe. 28107

Monathabunnement 6 & Canrarbeiten n. Farben Ø, Demmeric, M 2, 5,

Heirat

Beiraten Sie nicht bevor über guffintt, Berjon u. Sam., ub, Mitgift, Berm. Ruf, Borfeben genan infor-miret find. Dieter, Spezials Anofinite überas. 27823

Berlin W 35 Boredamerite, 114. Solid Mann, 42 3. ev., guter angen. Character, in geordn. Berhaliniffen, wünfcht mit heiterer friedl. Dame

balb. gludt. Ghe. Ernig. Df. m. Bilb erb. an bie Expedicion bis. Blattet.

Unterricht

Dit MinifteralerL erbeilt Schülern höherer Lebranft. 84751 Nachhilfe. Dierreallehrer Schmid, Bismardplat 5.

ttr\$-

MR.

SHE.

Nachhilfe für

Mittelichüler. Tägliche Hebermachung u. Gefidrung b. Edul-aufgaben bei gewiffenh. Bebret m. jabrei. Brazis Gewohnung an richtiges Arbeiten. Mah Monats-honorar. Gebrg, Eriolge mo Berl, zweifelb, war. Gell, Offert u. Rachblite 84468 an die Expedition

Sprace H. Rachbilteunterricht. Staatlich 'ge telfdullebrer ert Unterr. in Frangof, Mathematif, Dentid, Englift, Bateln Griech, rc Gurber, f. all Rl. der Mittelfc. a. Ein). u. Abitur. Br. p. St. 3 M. Beauffichtig. d. hansi. Arb. im Monatspr. 845: Rat. L. 13, 2, 8 Tr.

English Lessons Commercial Correspondence R. M. Ellwood, Q B, 19, 7020

Englisch

Grammatif biteratur Danbels-Rorrejponbeng, Sonverjation. Bordereitung, Brüfung, Urber-frigungen. Wiens Momely, Lamergür. 13 part. 65846

Ecole française P S. 4 84788

Grammaire-Littérature Conversation-Correspondan. Jeden Mittwoch

Cercle trançais. Suter Ranhilieunterricht mirb erteift. D 7, 25 part. Beite Referengen. 85121

Institut Sigmund Rube externen. 85377

MANNHEIM A 1, 0 . Tel. 4743. Besteht seit 1894. Stantl. konzess, Sexta bis Prima inel, Kleine Klassen, Indiv. Schaudlung. Pensienat. 11.6—1912 bestanden 181, a Schuljahr 1911/12 allein in Schuljahr swift in Schuler das Maturität Primaner-, Einjähr-Freiw. Examen, sow Mittelschulp Bis Ende März Ifd, Schu ahres bereits 9 Einjährige i Fähnrich, 1 Primaner 1 Obertertlaner, Tag- und Abendschule, 26 Lehrer, 104 Schüler, Prosp. u. Ref. grat, durch den Direktor H. Sigmund.

Gründlichen. Alaviernuterricht cticili E. Peter, L S. 1 laugiahrige Schillerin von Bran Aungertmeifter

biturienten-Korno. - feriersitus zun Einjähr.-Examen überwachung für alle Lehranstalten.

Prissp. der stætt. kosz. Progres. u. Reductiel Imotitut Schwarz (poprisele) 1373) 66 3, 10:

m2

ret

dit

BO

14175

Vermischtes

Beffere Hausverwalterstelle gefucht. Off. u. Rr. 83866 an bie Exped. Reparatur-Werffiatte für Rähmaichinen aller Spfteme.

F 4, 12n, 1900 Gg. Baumgariner. Schreibarbeiten jed. Art werden bei rafcher punttlicher Ausführung u. billigher Berechung über-Dummen burch Batentin Bunger, 98 8, 2. 84048

Modes! Gine tunt terbu (Dipt. Petperin) bier fremd, n. noch einig, bester m. ali. Material umgeard u. neu n. Porif. u Biener Modes, Nr. 22064 a. b. Grp.

Mannheim P 1, 3 - Ludwigshafen Teleph. 1792 Sagrünist 1889. Teleph. 909 Staatl. genehmigte Lehranstalt.

Unterricht in allen Fächern der Handelsund Kontorwissenschaft.

Stautlich geprüfte und kaufmännisch gebildete Lehrkräfte. 22824 Lehrer mit Handelshochschufbildung. Prospekte kostenios.

Schones Rebengimmer in ben Dof gebenb, f. einige Mbende noch an vergeben. Birifd a Lieberhaffe, R 7,40 85499



Golide Herren echalten bet einer Unjahlung und monatlichen Teiljahlungen

Unzüge nach Mag. Garantie für Ia. Gtoffe

u. vorzügliche Pahform ju zivilen Preifeu. - Ia. Referenzen. -Anfr. unt. Schneider-

meister 85370 an die Expedition d. DL In fein. Brivatpenfion

Raiferring 24, prt. Endtige Schneiberin empfiehlt fich in u. anber bem Banfe. 32995 Mbeinbammitr. 66, 4. Gt. r.

Ehrl. Meib. Mann Incht Sausgebeit, Garten-arbeit gegen wenig Lubn. Fr. Endwig, Redaran, Redaranerftraße 18. 22887

Stempelfabrik Hdelsheim

O6,1 Mannheim O6,1 Telephon 2504 Stempel in Kautschuk u. Metall

Signierstempel, sacco Schablonen, Farben, Plompen, Plompenzongen, Bahangezettel, Wiegekurten, Kassen-Block.

Messing- u. Emailleschilder O 6, 1 billig. O 6, 1

Bilgbitte, Betonr, Gelbel B und alle Corren Sute werden Ia. mie neu fafa-Nachhilfe u. Aufgaben- niert in ber Outmaner-

Fliderin fumt Rundichaft Buglaben, Goweginger

Kantee-Chocolade Allerfeinfte Qualität Tafel 40 Big. Chocoloden - Grenlich O 6, 8, mm



Mitte bei Sugaben, Stoff-Berm. Buber, B 6, 1 ont: und Mügenlager 79411

Beamte etc. erhalten bei Afnzahlung und monatl. Teilzahlung

Muzüge nach Blaß. In Stoffe u. guter Sig zu bill. Breifen. In. Referenzen. Auf-bügeln und Neparaturen werden billig beforgt.

2. Steinmen

Q 7, 18/19. mm Bum Bügeln wibrend

Damen-Hüte

werden Modernifiert, (umgepreft). Bie Ren! Mobelle & aufprobieren in It 9, 18 parterre, Outmafcherel. 84806

nfbewahrung von Möbeln, Koffern und ganzen Einrich-tungen übernimmt nit voller Garantie 🗷 🛤 Bartmann, J 2, 22

Tel. 4245. sum Raumafdinen, Wagen n. Routeollfaffen jeder Ari tep. 30f. Robler J 1, 5, Breite Strafe. 21647

Parteitbaben m. gerein., gewicht a. abgehobelt jow. wichten u. aufpolieren von Röbel. Krampmester, E 6. S hinterh. 78948 Rene u. gebr. Sandwagen h. vorr. Ren Dalbergur. 8 77000

Deutsches Brivat: Entbindungsheim gewährt Damen jederzeit treng bistrete Aufnahme, liebevollfie Offege garant. Naf und Beiftand jederzeit und in allen Angelegen-beiten ericili 84026

Mine. Schang Bettel - Bruffel (Velgien), l'Avenne Defri 148. Bringt-Böchnerinnenheim

J 7, 27. Beprüfte Bebamme mit guter Empfehlung, übernimmt Bochenbett u. Kinderpflege. 31587 Rab. M. a. 19, 1. St.

Geldverkehr

Bon einem tochtigen fo-2. Supother bon 12 000 Dif. innerb. 70% aufgunehmen gefucht. Abfolute Sieberd. Geff. Angebote unt. 22481 an die Expedition d. Bl.

Darlehen jeber Bobe erhalten Bente leden Standes gegen Mobelficerbeit, Schnid-icein, Crebit u. f. m., auch 9. Supothet burd Br. Schafer, Ediweninger-frage 21, neben Catterial.

Supotheke a 6-8000 Mit. auf 1. Supothete ausgu-leiben. Rab. B 6, 4/6 Borguglich profperier. menig belaftete Jabrif jucht

M. 30000

anf zweite Oppothet aufgn. nehmen, Unbebingt fichere und gute Repitalanlage. Offerien unr v. Gelbitgeber unter Rr. 85618 an d. Grpedition bid. Blatteb.

州区。 500 gegen bobe Sinfen und monail. Ratenjahlungen gegen unte Giderbeit fot gefucht. Dif. n. Dr. 8558

an bie Expedition b. 21.

Ankauf

Windern, gebr. n. gutert open chimmer an faufen Gold, Silber, Platin, Pfandscheine, Möbel fault au boben Breifen. @aas, N 4, L 81805

Cinnampipapier

affer Mrt, unter Garanti auer urt, inter garante des Einfampfens Lumpen Reutuchabf., altes Eifen, Meralle u. Gummiabf. Weine n. Champagner-flaschen fault August Pischer, Schwehingerfix. 184, Zel. 218D. 8000

Einflampfpapiere Bucher, Aften etc. unter Garantie Des Ginftame pfene. Altes Gifen und Meinfle, fowie Rumpen und Reutuchabfälle tauft S. Lautenichläger

B' & Str. BB. 82440 Rable bobe Bretle f. Mobel Dr. Ren, Bliedfelbftr. 27.

Cinframpipapier affer Mrt, unter Gorantie Renindabf., alies Gifen, Meiale u. Ginmmiobfalle, Bein- und Champagner. floiden fauft Wilhelm Zimmermann, Q 4 Nr. 6, Lelephon 5281. 88571 Getragene

Aleider Soute, Mobel, Babugebiffe H 3, 7.

Rieibergeichaft. Gebr. Spreibtijch Diplomat ca. 180/128 gu fenfen gelucht. Dff. unt. Rr. 23886 a. b. Expedition dfs. Blaites.

Raufe

fortmabrend gurudgefehte Baren gegen fofortige Raffe. Mgenten gefucht. Offerten unter Rr. 85577 au die Erned. d. 291.

Misbel Beiten, genge Ginrichtungen, Robbeare, Alfertumer, Pfandiceine, Rabmatchinen, Berbange, Rippiach, Eprickergeramet, S. T. Billinger, pel. S 8, 7, Hillinger, 82309

Seple die höchsten Preise für getragene Berrn- und Damentleiber und Edube, owie gebrauchte Glafcen. Ginftampfpapier, und Speichergram. Polis farte genügt. 85003 B. Grabeluky, RG. 11,

Alte Gebiffe fauft gu ben höchften

Breisen Brnm, G 4, 18, Getr. Aleider Schube, Mobel tauft 3. Bornftein, P 6, 6/7 81811 Telephon 2019.

Getragene Kleider Schube, Möbel zahlt die ersten Preise 84716 Kissin, Tol. 2708

Verkauf

Mlieingef. gutgebenbe Gartnerei

mit prima Rundschaft in einem Bororte Mann-heims zu vert Rap. bei beims ju vert. Rab. beime ge. Rofer, Sedenheim.

Bu verfanfen: Drebbant mit Beit ipindel und Fußbeirieb, 1 Säusenbohrmafchine und geng. Rab, in ber Erpel

Pegale, Bionichte., Schau-ill fäßen, Firmenichilbe a. verl. F 5. 18. Dol. mir Spiegelichrant Beriffo,pol. | Schrant, Bollmatragen, Schreibt. u. a. bill. 5. verf. | M 3, 31, Gof. 22777

De ich bringend Blat braude, garantiert nur erftligfiges gabrifat. Weibmann I. 13, 24, am Bohnboj. Auto!

aufammen für

gebr., Opel 34 PS., mit ab-nehmbarer Karofferie, biff. au verfaut. Näh. Garage Thornderftr. 2/4. 85322

Etd. Schlafe, Piano, Auto

Schreibt, Rleidericht., D. Ranopee, Betten, Giub

majdine, Bafdfom, Ti

magazin, 22 6, 4, 840

Behr gunft. Braufpaar

bochberr Echlafzimmer,

hombert-Speifezimmer,

bochberr herrenzimmer

mt. 2000 an ver-

85521

Gelegenheitstauf.

Sinfallend billig, nur Onallitätsbare.
Spelfeglumer, eich gew., Bufett, Eredens, Limban, Tifig, 6 Erübie . 555 M.
Echlofistmmer, bell nufib., vol. gr. Spiegelicht. 875 M.
Schlafzimmer, mahag., vol. groß. Spiegelicht. 188 M. Schlafgimmer, tmit. nubb. tompicit 200 Mt. tompiett ... gridenig in Richen Ginrichtung in 88 20. Bertifo, Spiegeliche., fert. Betten, einz pol. Betiftell., Bulett, Baldfommoden, Matragen n. Diman. angi. Garantic. Franco

Möbelhans Carl Anch C 4, 14. 0 7, 23. (Rein Laben).

Spinftige Gelegenheit! 2 polierte Beilieffen famt Robe mit Bollmatraben, ein Liur. Goiegelfdrant, 1 pitfcheine Ruche, 1 Plufch. Diwau, ein Stür. pol. Schrant | pottbillig abgu-geben. ID 1, 12, 3, St. Mit Prima

Arbeitspierd 7 jahrig, gugfeft, fehlerfrei zu verfaufen. Raberes Angartenftraße 104. Schlafgim, mi Spiegeliche. n. ichen. Marm. n. 250 M. Epiegeliche. 60 M., eleg. Di van, Andgai, Tenmo, Finegard., alles neu, febr bill 95684 Tatteefallfte. B, pt

Zwetschgen 10 Bib. 70 u. 80 Fig.

folange Borrat. Rothweiler R 1, 9, 15600

1 Schaufenterrüdwand mitBerglalung, 1 Arbeito-tifd mit 12 Schubfaften, elettr. Lichtanlage mit 46 Lampen, elefir. Klingel-leitung, 4 Epicgelgialer, 190% on Epicgelgias 190% 110 2 Regule in iedem an-nehmbaren Preije abjuged. dei Grieß, N 4, 11-12.

Einrichtung bejt. aus Regalen, Thefen u. gr. bint. Glasfcrant fir Bigarrengefcaft pafi. 1 Bufett, unift poliert, u. Bianino bill ju verf. 85697 Cobu, G 2, 19

Ranemoranke nen und gebraucht, ber-tauft, taufcht und tauft D. Alberle, G 3, 19.

mieww pot 70, weiß 70 Big, b. 2te Prob.v.5 2tr. fraciffe Ramubm Müller, Weingutebef. Bobenheim a. Rh. ams Laben-Cinrichtungen

Regale sowie Theken nen u. gebraucht, verfauft aufcht und tauft. 5197:

Herrenüberzieher ür mittlere Figur paffd ill. zu verfauf. Raberes BReceladifer. 8, 2 Tr. 1

Rähmaschine verfentbar jum Gtiden und Stopfen billig gn

perfaufen.

16 4, 4, 2 Stod. Kassenschrank ebraucht, gut erhalten verk. Off. u. . Kassen

Meg. Playmang, mebrere rieg, fpanifige Bande abungeb., die febr geeignet find ihr Scle, Schletzim., Dielen oder and Geschäfte Synteil. (pener 2 Gadol. ichwarz und weiß. 85598 B 6, 15, 1. Troppe.

Bülow-Pianinos

ms renom Cofpianofa brit, turne Zeit bermietet gewesen, praditboller Ton, in Rufhaum, schwarz, Eiche, find mit Garantie-ichein für Mt. 400, 450 500 abzugeben. Rene 500 abjugeben. Reue Bianos von M. 425 an. Gebrauchte Pianos von 91. 300 an. — Practi fatalog frei. \$1689

Fr. Siering C 7, 6, part. Rein Laben Möbel - Gineichtungen auch einzelne Mobel lieferi ledingung, an reelle unter frengfter Distretion auf Teilzahlung. Offerten unt. 85525 an die Expedit.

3arm. Gaslüfter f. g. erhalten, Baublamp. n. Rüchenlamp. bill. g. of. Parfring 25, 2. St. 22981

Leere Riften put erhalten, in verschied. Oroben billig abzugeben E 1, 16 ius Baben.

Refert fortwährend billigst M. Rothweiler K 4, 5. Tel. 239.

1 nene Federnrolle 40-50 Bir. Trogfraft unb

Guter Grammophon illig gu verfauf. 85629 Zatterfallftrafte 14. pt. Gutech. Telephonicle

und fonft. Baromöbet gu gerfaufen. Raberes 19078 D 6, D/11, part. Für Einfährige ca. 1.74 m grob, grauet Maniel, Rode, Müge etc. n verfaufen. 20092 E. 2, 10, IV.

Glühftrümpfe! prima Export-Ware, for lange Korrot reicht. 3 Leide 95 Wfg. Epezialge-imalt 86 4, 6 part. Gin mittelldweren lon

Arbeitspferd fofort preism. 3u verfauf. Unmina Betroleum Ber-trieboges. m. b. D. Mann-beim, Sauptkontor Grobe

BNergetfixahe 15—17, Tel. 7258, Sil., Nedarlpike. Bianino gut erbatten gu C 4. 4 2. Stod linfs.

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE Stellen finden

Mitren Berfich . Mft. - Wei Bebens, Unfalls u. Dofipfi. nii anerf.vorzügl. Einrich Bezirhs-Generalagent ar Morbbaben, neben bob debalt, angemeffene Pro iftonen und Productions Remunerat. Bielbemußt. arbeitafreubigen Derreu

gunftige Gelegenheit Bofit. Taffr. Unter ich. Direttionsbeam u.Bermaltungsbürozugel Off. u. A. 941 F. M. an Rud. Moffe, Mannheim.

Rohlen= Großhandlung ncht g. foloritgen Eintriti fingeren Ronioriften. Off nit Gehaltsaniprüche unt. fr. 85061 an die Exped. iefen Blattes.

Mebegeimanbte Akquisiteure für Reuhell) gegen fefte Begüge fof. gel. Bu mel-en borm. 8-10 Uhr B 5, 19,

Gin innger Raufmann

für Weinhandlung per J. Ofiob. ob. fof. gefucht. Offert. mit Gehaltsanfpr. unt. Rr. 85626 an Die Expedicion bis. Binttes Jungerer, militärfreier

Raufmann Alter 29-20 Johre, ffir Bfiro u. ale Stadtreifend. 1. Ofter von einer ndlung in Mannheln ucht. Offert, m. Lebenol alidanipr. u. Revant ubidriften unt Rr. &

Tüchtiges Mübchen pom Lande ouf 1. Oftbr. gefucht. 80545 M 1, 4, 2, Stod. Gesucht wird ein ausserst tüchtiger

ertreter

der die Fielschwarenbranche durchaus versteht und einen grösseren Kundenkreis in Mannhelm und Ludwigshafen, einschliesslich Hotels, besitzt.

Offerten erbeten unter Chiffre T. M. 32793 an die Expedition ds. Bl.

Jünger. Bautednifer | Bung. Bitme perf. engofort gefucht Offert unt. Ur. 85510 an die Expedit. Sanberes, fleiftiges

Mäddien bis gum 1. Oft. gefucht. Belleuftr. 5, part. 8582 Buchhalterinnen

Kontoristinnen Stenotypistinnen

Verkäuferinnen Lehrmädchen die Stellung auchen, sewie Firmeninhaber, wenden sich im besten an die für Mitlieder kostenlose

Stellenvermittimg des Kauim. Vereins weibl. Angestellt. E.V.

Manubelm, B 1, 9. Grösste Stellenvermittl. f. Mannheim u. Umgebung. Den Mitglied, stehen außer-dem zur Verfügung: Stellenlosenversicherung, Unter-richtskurse, Vorträge, Un-terhaltungsubende, Biblio-thek, Auskunflaerteilung, 85048

Redegewandtes

räulein

für Rundichafts-Befuch u Erwerbg, von größ, Etab-iffement gefucht. S560: 311 exfr. F 4, 10, Laden. Suche für mein Aleifch-u. Auffchnittgefchaft

eine perfette Berhäuferin per 15. Oftober. Mority Reis Mannbeim, E 5, 6.

Brav. fleiß. Madmen gefucht. M 7, 1, pt. iche per Oftober ober Rovember tüchtige Ber-auferin für Spielmaren bedingung. Offerten mit Beugniffabichriften u. Geolteonfpriichen unt. Rr Enir juden gum alabal bigen Gintritt gwei

junge, tüchtige Rüchenmädchen.

Breibung bei ber Berwaltung ber fidbeifd. Rranfenanftalten. Gin orbenil. Nindelten auf 1. Ofivber gelochi. 8 6, 9, part. 23577 Jung. fraft. Madden gejumt

38 1 Mr. 8, IL. Zimmermädden nichtig und brav, mit gut Oftober ober fpat gefucht

Luginges Mädchen randig toden fann, geinot. 3849 Bradenheimer. Gine faubere Balche n Buhlran gesucht. H 3, 10

Stellen suchen

Junger Manu

der icon auf Unwalth- : ifm. Buro tätig war un ndit per fofort Stellun b. beid. Anipr. Dif. u. R: 2819 on die Exped.

3ahntednit iche imMannheim für ein Nabchen a. guter Familie ine Stelle gur Erlernung d. Zahnpragis u. d. Techuli Bell. Dif. unt. Rr. 85684 in die Exped. d. Zeltung Junger Kanimann

(Gifenhändler) n der Buchbaltg. (D.-A.) rfahren, fowle mit famb abelten vertraut. November zu verändern g. n. Nr. 85601 a. b. Err Befferes Mädchen

fucht ingolib. ob. 1. E. Stell. ju Rinb. ob. fonit paffenb.,

estl. auch uur einige Tage in der Woche. Offert, unter Rr. 2006 a. die Ero. d. BL

Saushälterin

h. eins. herrn ober Dame ober fonit passende Stell. Räh. bei Fran Berberich S 1, 12, 4. Stoff. 20078 Gri, banbelojdulirei, in Mafdinenidr., Stenogr. u. vorl. Bursard, bem. f. 5 1. Oft. Giefig. Dff. u. Rr. 22906 a. b. Egpeditimn. Suche eine Biliate gu nnt. 20852 an die Expedit. diefen Blattes.

En. Franfein, 28 3., ober Stupe in finbert. Danshalt o. b. alter. Dexru. Roberes im Berlog.

Junges fleifliges Mädchen

findt per fefort bei gnier Framitie Stellung I. Santi-hait. — Off. m. Nondition n. Nr. 85429 an die Erpek. Junges Mähchen

fuct Stellung i. fl. Danift. Rib. S 3, 1, III., L. Francen,

n Sausbalte gut erfabr, icht Stelle jum 1. Orion, et eingelnem Geren ober Franlein i Gielle 3, 11, Sanfe and Anom. Df. Coffmann, Mbeindammir, 28, p. 22674 Brubte Raberin fucht Beob. bel einer Schneiberin. Dff. U 1, 20, & Et. Beet, 20052

Mefteres Windchen per Stinberpflege, lucht Stella

Mietgesuche

Mobl. Simmerm. Alavier Mgcl. v. 1. Oft. in Rübe-P 6. Off. mit Greis nut. Ar. 85457 an die Cyped. diefes Alatico.

Grogere Sarterre-Roume mit hofraum (Dberfinbt! an mieten gefucht. 84807 d. b. Expedition bio. 214. 4-5 Зіттесторина

mit Anbehör in gutem Baufefoforigelucht. Off. an 3 bis 4 Bimmermohng. mogl, mit Gtall Dff, unt. Rr. 20569 a. d. Grp. 8. BL

Ein jand, moditertes Zimmer in Mannheim-Baldhof o lojurt gejucht. Offert, mit Preisangabe unt. J 85580 an bie Gypedition biefen

Blatico erbeien. Rein mobl. Zimmer wit Bab in guter Lagt von beff. Beren fof. gefucht.

Werkstätte

Shone große

Gefdäftsräume für Wertstätlen ober Meineren Fabritbeirieb per L. Januar 1914 ob. joniet an vermieren. Gletze, Mas, Tharer, grober dol, Loccinfabrt, grober ge-wölbter Relier. Räheres I G. 3, Men ober Telephon 1842.

Helle Werhstätte ober Lagerraum,

ca. 18,0 cm u, 60,0 cm. Relier ca. 50,0 cm nebit Bureau oder Vohnung grosem Dof mit Einfahel lof, an verm. in Wiehbol-brake E, Wab. Waldhol-brake II, 2, Stod. 45115

Keller

U C, G, trod. hell dem. Refler 4005 Unit: 96. Regal. [o]. 3. n. Wah. 2. Cs. 62867



gegenüber der Börse suf sofort zu vermieten.

Haumteilung nach Wunsch.

Personen-Aufzug, Entstaubungs-Anlage, Elektr. Licht- und Gas-Anlage, Zentralheizung. Auskunft daselbst bei:

A. Herzberger, Spezialhaus für Kontorbedarf.

Infoige ber Berlegung bes Siges unferer Firma nach Berlin find von unferen Buroranmen 3 fcone, große, helle Borbergimmer ab 1. Rovember 1918 evenil. and fpeter gu -Bürozwedenpreismert anbermeitig ju vermieten. 48171 Meriens Tiefdruck G.m. b. S. D 6, 3. Fernipredier 7068 und 7086.

B 1, 11 | Gig. 7 Sim nnng ob. Gefchliegwede in vermieten. 40010
7, 8, 4 Parterregimmer jar Buro gu vm 22017

M 2, 3, part. Simmer als Bureau gu vermieteu. Raperes L 2, 1, An malisburcan. 49021

U 3, 17, Buro an berm.

Danjahaus (Burobans B) 1, 7/8. Gin und gwei Bimmer

Büros mit Dampfbeigung, elettr

Dicht, Mufgug, für fofort ober fpater ju verm. 400

Uniferring 10 p. 6 icone belle Bimmer

ale Burn per 1. Dir. au vermieten. Befichtigung fann jebergeit 47010 eriolgen.

Mar Josefftr. 8 i Buro, Magngin oder Bertflatt, mit oder ohne Lagerrann fotori in ver-miern. Andkunft Maz Joseffrenke 8, 2. Et. L. inne

Büro

Gelled Jimmer) per i. Oft.
est. per joint zu verm.
Gem. Agentur der dam-burg-Manuh. Beri-Atti-Gefellich, 18 5, 19. 420003

Gefallstäume

mit oder obne Stollung, freiler und Gläfeller, Goo und Gleftrifd, grober Dot, ju vermieten. 22446

Beilfrege 14, 2. St Schönes Buro

Bureau. Tatterfallftraße 12 am Sauptbahnhof, 2-3 Gleftrifd. Rab. Bureau im Sof. 11000

geidelbergerur. 1 Er. Rimmer als Buro gu Rap. b. Leins, O 6, 3.

Laden

D 6, 3.

I imoner Laden 112 qm, mit hintergime mer 25 am fof ju um., ferner: 41459

igroß, gewölbt. Beinteller gutentiaftet, ca. 200 gm tofort ju vermieben. Rafieres & E. Schmitt, Maugelchäft, Tel. 1145

Staminitrage 16 Raben mit 8 3im. Riche. Manj. 1 gwei Bimmer-

Reubau. Modern. Laden mit Souterrain

u. großen Nebenräum. fofort gu vermieten. Rab Laible, G 5, 10, Jungbufdftraße. ""

Bäderei, Mehgerei, Läden, Werkstätten

in den Renbanten Micto-feldfrahe Rr. 101—103

Gedienheimeritr. 61 Laden Mohanna

Magazine

D7, 21 Compt. 5 th and F4, 17

im Geitenban icone belle Barterre-Raume 10 Coutereain 56 [m. fi tonet, per lot, ph. ipater Raberes bel Wibter, Topeten, E 2, 4/5. (80 !

Abfüllraum G 7, 45 (Sadgaffe) nebft Wohnung u. Jubebor an vermieten. Nähere G 7, U, Bare.

Q7,9 Contterrain, alo Der Abfullraum ent. mit Bobng, ju verm. 42181 Trod. helle Räume

fofort in vermiet. 42997 Rab Angarienftr. 88, II. Bin geranm. Magazin mit eleftr. Aufchl für all geeign., fof. gu vm. 4205 Angarteuftr. 18, part

200 ma gr. febr bellen Lagerraum u. 2 febr gr belle Zimmer u. 1 febr gr. Rüche i. bochgeleg. Coulerr. Lager u. Buro-Zweden Werlftätte m. Wohnung fr geeignet, elettr. Dano.

Wohnungen

gr. Toreinf., per 1. Rob. ob. fpater ju vermtet. bei B.Burger, Rupprechtfir. 12

Roftenfrei erbatten Mietel Wohnungen

allen Größen un Ureislagen vermitt Julius Löb

Gr. Mergelftrage 11 Tel. 168 Nabe Babnb. 超 2, 量强

t. St., 2 große belle Jim. die Wohnung od. Bureau greißma v. Zuerfr. p. 42930 C 4, 4 . Et. 2 Simmer febr imone Jimmer pars ober pater gu vermieren terre, mit ADichtuf, Gas, Rab. 2. Gred. 42878

D 2, 15 Sohnnng, Reit bergericht

Sohning Beit bergericht.

9 Sim., And. I Balf., Eleftr.

Licht per lof. an verm. 2003

E. 16, Laden, Lestimmermoding an verm. 2003

G. 11 Manl. p. 1. Ott. 4.
verm. Add. L. E. L. 2005

G. 5, 15 a L. 2. 3 Jim.

undige Leite an vermiefen. ruftige Leute ju vermieten. 21800

K 1, 10 6 Simmer, alle nach ber Strafe gebend, Ruche n. Buber.

L 8, 2, Bismardir. Gerrichaftlich ausgest. 5 od. 6 Zimm. - Wohng. (Wohndiele m. Ramin) fof. 3u verm. Beficht. 3- 6 libr.

L 13, 23
3. St. gwel fadne Limm.
als Bura gerianet iofori oder holler an vermicien.
Rab. baleton. 43168

0 4, 7 Winnten, 3, St. 28 auf 1, Off. au verm. 4282. S 1, 17

2 Jimmer und Rüche per 1. Off. zu verm. 23609 Röberes Laden. S I, 12 4 Limmer und Rüche per 1. Off. gie verne. 92870 Raberes Laben. S 4, 23/24, Neubau

done 4-Rim.-Bloding mit Bed n. Hub., 3. St., isf in vermiefen. 48188 S 6, 37 1 Ecoppe rechts Simm, an Derrn & D. T 6, 17, 1 2000

Jimmer, Rüche ic. nebit Roght, pr. L. Oft, an verm. faber, Burp part. 43147 T6, 34 (Seitenk) 2. St. 6. L. Cftober & c. 2366 Berfegungehatber ift die im Danje

Otto Beditrafic 4, 2. Stoff links icon gelegene, gut ausgenattete

mit Fremben- und Dlabdenstimmer, fowie reich tidem Rebengelag jum 15. Rovember 1918 ober fpater gu vermieten. Befichtigung modentags: 11-121/, ober 4-5 Ubr. Gerniprecher Rr. 5181.

Wohnung zu vermieten.

9 Zimmer:Wohnung mit Jubebor, I. Einge, Barabeplah © 2, 2, geeignet für Argt, Rechtbanmalt ober Etagen-geschäft, per 1. Juli zu vermieten. Raberes bei Louis Franz. © 2, 2. 41044

In den Renbanten Emil Sedelftrage 93,95,97,99 n.99n find p. 1. Off. geräumige, gut ausgehattete 1, 2 u. 8

Emil Dedelftr. 15, part. b. Deiler od. A 2, 5, I Trep. Tel. 549. 49680 Safenfte. 38, 3 Jimmer n. Rüche p. 1. Oft. 3. v. Röh. parterre. 29971

Jungbuichitrage 20 Simmerwohnung mi 3ad n. all. Ind. 2. v. 22485 Jungbufdftrage 32/34 2. St., Waltonwohnun 8 Jim. 11. Küche p. L. No 311 vermieten. 2273

Rüfertalerstr. 81 2- u. I-Limmerwohn. 3u verm. Nab. b. Dansverv. ober Siebert, O 4, 15, Tel. 4770. 42736

Käjertalerprape 91 BBim, Bab, Magbfammer, Ridhe, 2 Er. per 1. Ofi gn verm. Gfefer. Cattelielle Branereien, Teleph, 1430,

Pangfir. 45, 2. Stod. 1 Pinmer und Ruche au vermieten.

Luisenring 47 Stod, 4 Simmern. Riide Badec., modern aus per 1. Offober 3. 0. modernausgestatt Sch. Lauffir. 24, Baubfiro

Lenanitr. 49—51 Ene Cannabigitr.

Schone geräum. I-Sim-Bobng, mit Bod n. dergl. 1 gwei- und I vier Line. Bohug, m. Bab ab 1. Oft. 11 vermieten. 40186 Anh. Pianolabr. Scharf & Pauf nebenan ober C 4, 4. Tel. 2468 u. 4175.

Lenaustr. 57

Mehrere 2 Jimmerwohn ungen m. Bad n. Spetiet. Loggin (chon ausgehaltet p. 1. Oft. 3 v. Röb. im Ban ober Teleph, 6504. \$2851

Lorkingite. 5—7 reundl. 2 Limmermobil

Heinr, Lanzitr. 12 Dauptbabnhof in Babn eitlich ausgest. 5 Jimmer-bechpart. Wohnung, auch itr Buraiwede geeignet,

per fofort od. ipat. zu verm. 40467 Deine, Langite 21 fcone ir ob. 3-Zimmern, m. Bab, St. p.i. Offinarub Jam., v. 48112

Meerfeldftr. 4 111. Gt Padie, Bad, Spl., Famm. p l. 10. Räh 1. St. Konrad Sin

Max Isjefftr. 9 Coone Bohnung, 2 Bim Wife 1 Treppe both. Dax Boleffer. 32, Ber jesh ich 4 Jim Stohn, mit Jubeh fol. od. fpäter an vermieten. Angeleben 3-6 Uhr. Rub. Griebe, Rariftr. 12, 4 Tr. 48131

Mittelfir. 32 3 (d. belle Riffelfir. 32 3 (d. belle Riffe, p. 1. Off. 311 verm. Raberes 4 Stod. r. 22715

Oststadt. Oststatet.
Socieleganie Belestage,
Rzimmer, Garberobe, Bab,
Speijefammer, Auche und
reicht. Lubebur z. Preije
n. R. 4,800, intl. Jentralbeigung, weg. Weggings per
lofore z. u. Räheres durch
u. Litten, Immodition- &
Sup. Geich, N. d. L. Lef. 876
Oststadt Mollsin. 32

2. Stod berricaill, ausg 4 n. 5 Im. Bohng, mi all. Lubch, ev. and ganger Stod, 301 10 Immer per l. Offisber an um. 4277 Asberes parterre rechts eder Telephen 4280.

Dunedt, Dito Benut, 6 ichone, neu berger. 4 Zim. Wohn, umbändeb, fof. 3, v 40160 Jülch. A. St. r.

Dititadt,

Edneubau Karl Ludwig Krahe 9, herrichoftl. ausg 6-Jim. Bohng. m. a. Au AT RESIDENCE OF THE PARKET

Paradeplay

Elegante geraum. Etagen-Bohnung in felnem Saufe, fecis timm, mit reichl. In eber, Lauftreppe im Dof. p. 1. Oftbr. ent. riiber ju vermieten. Bt. in vollft. neu. herrichtung. Wünfche merben berfidi. Rab. b. Immelter Gobeing im Saben.

THE PERSON NAMED IN COLUMN Rofengartenftrage 14 a bergerichtete icon Zimmer-Bobnung mi pater su verm. Mal Rheindammefer, 41,1 Jim. n. ginge mit (cp. Abori n. Mojdluh zu um. 23425 Räberes 2. St. rechts.

Rheindammite. 50, 2 3im. Rheinauftr. 19, p.

Wohnung von a Stin-mern, Ludje, Spelfefam-mer, Ind n. Jubehar pr. 1. April 1914 zu vermieten. Lab. Pr. Stouch, Bauge gart, Ludwigsbafeno. Mi kottúr. 56 (Zel. 200) - 4255

Rheinvillenstraße b Barierre und 2. Stock, je 1 fo, andgelt 4 Bimmermoby, mit all. Jubed. fof. oder fpnt, gu v. Mach. Left. 1448.

Rennershofftr. 12, L. St. K. m. Jim. gegenüb. d. Gelofig. a. b. Serru 5 v. 22025

Rheinste. 4 a. r. 8 3tm. 8, iche a. 8. Straße geb. p. 1. Nov. a. ir. a. r. 800. 4 St. 4000 Rich. Wagnerstr. 4 berrichaftliche S.Bimmer-

wohnnugen per 1. Oftbr. 1918 gu vermieten. Rab. Beier 206, Gobne Ruitoftraße 15. 42743

Lange Ronerns. 40 2- n. I-Zimmerwobug m. Indeh. p. 1. Oftober gu verm., ebenjo Bertstätte oder Ragazin. Röbered Schweitingerbrafte b. G. Gollinger. 48128

Berberfirane 33 dochpart, 7 Simmer, Ba Lide, Speifetammer ent Conterentugine, als Bur villen- n. Sypothet. Geid N 5, L. — Tel. 876. 4291 Berftitrafie 21 4. 2100

mer und Ruce auf 1. Dor läber. Gidbaumbrauere Simmer, a Ning, a eing. Berl. 1 verm. Rah Sahn 8 6, 21, Ring. 22800 Sochherrichaitl.

8 Zimmerwohng. mit prachtvollem Blid au den Stadtpart im Sauf Barfring Bi. 3 Treppe hoch, ver fofort ob. fpate gu verm. Rab. bei 4152 Echleri, Schlegfenweg b Eleg. Homparierre

in freier Loge, n. Schlob. 8 gim., 2 Garderoben, Bab. Rüche, Speifet ze. m. Cen-tralbeigg, Warmwafferlig. pr. fol. ju vm. Rager. durch 3. Billed, Immobilien-u. Dupotheten-Geldaft 42012 N 5, 1 Tel. 878

Barterreraume colo outerrain [. [0]. 3. verm

Sofort an vermieten Bimmer, Ruche, Logie if, bet L. Boly, Bongt aff Cedenbeim. 4200 Gaone I-Bimmerwohn.m. Bab u. Speifefamm. in beiter Lage ber Redarfiad ju vermicien. Bu erfrag Manubelm-Acceran, Lai-jer-Bithelmüraße 4, Tel. Ar. 1147. 42780

Sedenheim. Bilbelmitt. 25, nabe a. Babichof, 2 3immer und Riiche m. famil. Bubehbr a. 1. Oft. 3 verm. 22335

Fendenheim Redarfir.75a in neuerbaut.

Billa

ichon ausgehattete Sesim. Wohng, m. 2 Ballon nebi Bad m. Anche fom beliebig großen Garten-Antell per Rab part. ober Geden-beimerftr. 80, 2 St. 48186

Mebl. Zimmer

B 2, 16 B. Stod or per 1. Oft gn om. B 4, 14 part, dut mob

B 5, 1 2 gut mebi. Bart. Schlofzinn., zu vin. 2249 B 5, 12 1 Er, 1 mabl. m. Penl. an verm. 48179 Penf. gu verm. B 6, 9, einf. mbbl. Sim.

C1, 15 mabl. Simmeran C 2, 19, 3. St. mobl. Sim. an fol. Gerrn p. fofort ju vermieten. 22639

C 3, 16 fein utöl Jim an best hirl p. foi. od. ip at vm. Angus, v. 19 4. C 4, 3 2 Tr., ichor

misst. Sim an vermiteten.
C 4, 5 l. Er. |ch. mbl. Bl. C 4, 5 ll. Er. |ch. mbl. Bl. C 4, 5 ll. Er. |ch. mbl. Bl. C 7, 15 prl. gut möbl. C 7, 15 prl. gut möbl. C 7, 15 prl. gut möbl. C 7, 15 prl. gut möbl.

C 8, 8 122., iddn mbi sim.m.fep.Ging.fof. 3. v. D 1, 3

Nobl. Wohn- u. Schlofelm. an beff. Derrn au vernt.

D 1, 10 1. Tr. Mitte b. Bim. preism. 3. um. 22881 D 2. 1 B Tr., IfB., ein febr fconei mobil. Itmmer 5 v. - Ili erirag. bis mitrags I libr

D 4, 3 2 einfach möbl. Bimmer Berrn fol. 3 verm. mit ganger Benfion an p1,6 ein geraum. f. mebi. fiib. herru gu bermicien. 48128

D 4, 5 4. St. icon mobil. Dit ju verm. B 5, 6 gut mablicrtes F3, i5, 2 Er., ich. mabl. Simmer auf I. Oftober

E5,5 möbliert. Simmer E5,6 an beff. Derrn p 1. Off. an verm. 42020 F 1, 3 Breiteftr. 2 Erep. u. Schlafzimm. m. Schreit tifch ju vermieten. 429: F4, 31 icon mbi, Wohn F 2 Betten B. 1. bill. ju verm 22844 Dochnabter, I Tr

F 2. 16, 3. 6 fein mobl. Bimmer an be Derri auf 1. Oft. gu vm. F3, 1 127, ctu mot Star F4, 18 2 22. I fo. mot derru zu verm.

G i, 17a, 1 gut mobt. gim G 7, 19 1 Erepet, G7, 25, 4. 21. mupt. Sim Gru permieten. 21817 G 7 29 2. 21. abr mot 67,29

BB 7, BS, 2. Stod (Luifenring) 1-2 febr eteg, gang neu einger, Simmer, einzeln en, intemmen, mit feb. Gingang ju berm. 22788

H 3, 8 3 m. m. enter T 2, 16, 1 Tr. Penjion an verm. 22911 H7, 28 m. Went, a. D. 12, 4, 2, 8t. r., 1 g. mobil Bimmer in verm. 2008 T4, 2, 5. Ston. r.

K 1, 5 3. Ct., icon mobl. Bim. mit ob. obne Bention p. 1. Oft. j. v. 43099 # 1, J 3im. mit ob. obne

Penison p. 1. Oft. 3. n. 43856

K 1, 14 R St. gnt mobil.

Ocern aum 1. Oft. 3. nm.

63140 Gingang an verm.

K 1, 22 l Treppe lints, möbileri. Zimmer 311 verm. 22784 K 2, 8 2 Trep. nabe ber R 2, 8 Priedr. Br. fcon m.Bim.g. Eelephonanicht. 22040

N 3, 14, 4, St. gut mel. Rint foi au om. 22500 Ring K 4, 13 Schon mbl. Dexrn 3. om. Preis 25 Bit.

L 2, 5, 8 Er., gut mobl. Bimmer in rnh. Saule 3u vermieten. 23960 L 2, 6 am Schloß, ichon per 1. Oft. gu verm. 29438 L 2, 8, 1 Er. möbl. Sim. zu vermieten. 29718

1. 3, 32 s Er., einfach eleftr. Bicht gu wm. 2291 L 4, 9 1 Er e., gut mobil. Dft zu verm. 9291 L8, 4 1 Er, L, gut möbi Frankein zu verm. 22090 L 10, 7 pt.,groß.eleg.möbl Sim. mit Gas n Telephon zu vm. 22983

L 12, 3 2 Treppen, fcin mobl. Simmer fofort ju vermiet. 43003 L 12, 4 part. mabl. Sim.

L 12, 7 2 Trepp. fein Simmer (efefte. Licht) mit guter Beul. ju v. 48027 L13, 20 8 27. 10. mill L14,3 5 Treppen gut an bermieten. 40083

M 2, 12 2 fcon mobl. Itmmer, evil. m. Benfion, and an Damen gu vermieten. 43167

M 3, 9 2 Trep. ichon m. elett. Licht, Babegeleg. an beff. Derren mit ober ofine Penfion 1. lofort ob. ipnter in vermiet. 40158 N 3, 18, 1 Er. fc. mobl. N 3im. ju vermiet. 22719 N 3, 13h Part, r. möbl. 22745

N 3, 47 gr. gut most. gim. gu verm.

M 4, 21 4 Tr. f. mbl. Sim. in b. Saufe bill. 3. vm. H6, Ga aut mobil Stim.

0 6, 2 8tm. mit Rlam bia i. Dft. au vm. 07, 14 1Er. fobn mobi. Gerra fol. 3 perm. 48190 geteilt, fen Ging, in mitt. ber Stadt ju verm. 43184

P 3, 1, 3 Ct. Blaufen.
Sut mobl. Sim. nach dem
ouf gebend zu vermieten.
Preis 25 Mart. (Bed und P (Licht.) 48143 P (Licht.) 15, Other and Simmer fep. Gingang mit oder ohne Fennon an vermieten.

Q 1, 2 großt get mibbt. au folib. Geren j. v. 22588 Q 2, 23 4. Ct. icon mbi. n. Frühft. u. Beb. 5. Mt. 5. Monat fof 5u v. 421 Q 5, 4 8 Tr., ichen mobil. per 1. Off. 30 verm. 48136

Q 5, 12 Tr. etch mibi.
25, 13 Tr. etch mibi.
27, 13 2 Tr. febu mibi.
27, 13 2 Tr. febu mibi.
Editeibiis au nm. 25027
R 4, 17 harts dimiti.
31 permieten.

S 6, 2 2 Tr. tr. 1600 S 6, 2 mobil. Bell. Sim. lofort an permiet. 2006 S 6, 19, 2, 21, r. h. mobl. Sim., fep. Ging, an bell. Geren gu verm. 20081 beren gu verm. S 6, 26 Sim & v. 23711

\$6, 32 anbb. Bim. mit ob. obne Benfion 3. s. 20447 Reeres Jimmer 30 pm. | G7, 29 2 St gut mit! | T2, 1 1. Gt., gut mobl. Binbecht. 19, 1. Ct. 45117 atmur. a. beff. Orm a. v. 1900 au vermieten. 22755

Schon mobl. Stimmer bis 1. Ofthe an ocem. 48193

mibl. Simmer 28f. 20 .mit Raffee gu werm. 20005 75, 4 foon mool Borts per l Oft an perm. 22968

U 3, 20 1 Trep. grob. Bimmer an Fraulein gu rermieten. 23666 U4, 2 1 Trepp. r., fcon od. 1. Oftor. 311 pm. p. fot. od. 1. Oftor. 311 pm. 22404 U 4, 16, 2 St., Ring, gui möbl. Zim. 3 n. 22965 U5, 19 2.6t. r. einf. mbL U 5, 28, 1 2r., ich möbl. Sim. an verm. 28979 U 6, 8 1 2r. r. anf den Sting gebend ichin möbl. Zimmer per 1. Ofiod. an verm. Alphernür. 41, 1 Er., 1668n Mabl. Zim. [cf. 3 w. 7000

Bahnhof Gr. Werzelftr. 4, 1 Tr. 188., g. mabl. Jim. 4 v. 43177 Bismardirage L 14, 1 4. Stod, foon mibl. Sim. an vermieten. 43180

Bodit. 17/19 m. Sim. Dammite. 27 pt. t., gut mit 1 od. 2 Betten fof. an perm. Anguf. 5. 41 ... 22451 Glifabeihftt. 11, Pochpart. 9 Rahe Rofengart., 1 gr. herrichaftt. mubl. Simmer p. 1. Oft. 5 verm. 4988 Cidendorfftt. 22 1. Ct dan möbliert. Zimmer gu 42985 Friedrichering 28, 4. St., icon mobl. 3tm. ev. 28ofm. n. Schlafg. in verm. 22557 Friedrichering 28, 4 Tr., ichon mbl. Wohn-u. Schlaf-gim.in feim. Daufe fol. ob.ip.,

ev. auch getr. zu verm. 22686 Boutarditrage 41 per 1. Oft. epenil. frifter n vermirten. Rabered 1 Treppe hoch Safenftr. 28, 2. St. L gut mobl. 3immer 3. nm.

Quifenring 26, IV., gr. (high mibl. 21m. p. l. (high mibl. 21m. p. l. (high p. V. (high p. l. (high p. fofort ju vermiet. 2286t Lindenhof, Bindedfir, 5, II möbl. Him. an Herrn od. Fraul. bill. zu verm. 43168 Seinrich Baugfter. D, part, gut mil. Simmer 300 vermieten. 22079 Mar Joseffir. 31, II. r. gut mbt. Jimmer, est. Loodie 16. Schlafztm. 5 vm. Nüb. bel Arch. Wess

Merriaghr. 41 mabl. Bimmer m.Schreib. fiich etc. an verm, 1985 Bu erfrag, im Laben, Mittelftr. 52 netrechts, Serra fol. 3n perm. 22971 Borfring 25a Vio-a. vin |din must.25 phu-n. Schlaf-Wolengartenfir, la, 4 Er, A 1 mobt. Sim. foj.

Wofengartenfte, 34, 0 Tr. de 168, j. möbl. Wohne n. Schlatz ev. 1 Jim. m. (c. Unst. a. Tenntspf. an ben. Gerrn als MReinus, ju u. 48150

Rupprechtftr. 15, 5. St., auf mobl. Sim. fof. a. 16. 29821

Pange Rötterfix. 62 1 Tr. Ito., hubid mobl Sim. mit Schreibt. 3. verm. 43188 Nieindammer. 64, 1. S. N 1 Tr., gnt mod. 3im. in beff. Canje iof. 3 nerm.

Pick. Wagnerftr, 22,1 Er. Ambt. Erty, Centrik, cfeft. Licht, Bab, Benf. 1808t Stimard Blagnerfir. 26 2 Tr. Isa., john mabitert. Isobn n. Schlafstm eleftr. Lint zu werm. 19881 Sight zu werm. 23921 Gewegingerder. 5, sein m. Gwegingerder. 5, sein m. 2 Min.n. Bahnholp. 1. Gepa. 3n vm. Robn holp. 1. Gepa. 3127

Schwehingerfr.29, 28. m. mil Albe Babnoof u. King gri 20147 mbl. Limm, as om. 62196 insel. Zaiterfankt. 7, a. Saha-l. Oft. & boj. 8 Tr., febt. mbl. R. 22758 m. Schreibt. as ven.

Ader:Berfteigerung.

Anf Antrag des Sandmirts Friedrich Scherfel und Gen. in Gendenheim wird am: Samstag, 4. Oftbr. b. 38., bormittage 1/410 Ilbr im Rathaus ju Genbenheim

der Ader im Spidgemann Lgb. Ar. 22120 im Rahe non 1638 am öffentlich an den Relitbietenden ver-fleigert. Der Zuschlag erfolgt, wenn mindeftend der Aufchlag von 700 M. geboten wird. Die übrigen Gebinge können in der Kanslei des Actariats Mann-dein IX in Q 6 Rr. 1, II. Stod eingesehen werden. Mannheim, S. September 1918.

Grobb. Notariat 9.

Befanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unfere Befanntmachung nom b. September bringen wir hiermit jur Renntnis der Jutereffensen, daß die Anforderungen der Baserbanbehörde eine frühere Schliebung des rechten Redarvorlandes bedingen. Der fog. Bodseinplan von km 3,880 bis km 2,400, d. i. das Borland oberbalb des Gasdüters) muß ichon dis 1. Ottober, der andere Tell unterhalb dieser Stelle id. 1. der fog Liesplah) ichon dis 13. Ottober von allen Raierialien geräumt sein.

Manubeim, 20. Geptember 1918. Safene und Induftricamt: Dr. Burtid



Tadellos passende, aus bestem Material hergestellte künstliche

erhalten Sie unter coulanten Bedingungen im

Telephon 5207.

Mannhelm

F 2, 4a.

Von der Reise zurück M 2, 17 Dr. Vogler M 2, 17

Von der Reise zurück Dr. med. Kiefer

Hebelstrasse 7 9999999999999999999999999999

Universal-Gefügelfutter

Beftes Fleifchtorner Geftügetfatter! Unbedingt größte Giceproduttion ! Geringfter Futteraufwand, fparfamfter Berbraud):

Bolliger Erfan für freien Muslauf. "ESta" allein macht Gubnerzucht rentabet und jur Freude ber Judter. Bufter und Szofpette gerne toftenlos gur Berfügung.

Preis pro Pfund 18 Pfennig.

Ru fichen in Manubeim bet Confrantin & Löffler, Breiteitraßt Grentich & Serfchler, Martiplati Lieb & Bartling, Mittelfrase Sand Echarff und Filialen.

200000000000000000000000000000000



Inhaber: Heinrich Glock Komptoir: J 7, 19. Telephon: 1815, Bitte genau auf die Firma zu nehten.



Grfabrene Berficherungs-Fachlenie

denen es an der gur Uevernahme einer Boll-Wentral-darnfur erjord. Lauffon gebricht, erhalten bet erfter Berficherungs-Gefollichaft ber Lebens-, Unfall- n. Galt-Berfingerungs Befollschaft der Lebens, Unfalle n. Datt bidabl. Gelin, gelin, Arbeitung ihres Konnens gemahrieitzet und bei der tenfreite werb. Betanntenfigen einer geschäftssischend. Generalagentur gleich einer geschäftssischend. Generalagentur gleich balt u. Prox. Dit. u. Rr. dan Aubolf Roste, Aucholf Monte, Auch Betannten in Erpel einer unter S. 295 F. M. dan Bubolf Roste, Aucholf Monte, Auch Betannten unter S. 20080 an die Erpel, d. Bi. an Benbott Moffe, Manubeim.

Todes-Anzeige.

osef Kraus

Restaurateur

unerwartet rasch im 4n Lebensjahre gestorben ist. Mannheim (B 2, 6), den 26. September 1913.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung am Sonntag, den 28. September, nachmittags & Uhr.

Geidhaft gu wielen, gleich welcher Brange, CH unt. R. 597 F. M. an Rudolf Moffe, Mannbeim.

fur Leitung ein größeren Organisation

wirb ein tüchtiger, rebegemandter Sere per folger gemandter Sere per folger gefucht. Bekempfohlene Serren wollen fich meiden. Off. sub F. N. C. 745 en Rustofffense, Frank-ture n. Mulip. 14413

🎏 Piano 🚟 wle neu, I Maviere, 1 Fing. 1 Carpsonium foi abzugeb. Demmer 28100 Lubmigshalen, Luifenfte.6.

Haasenstein? & Voeler A.G. Annonces & Annahme für alle Zel-tunges & Anlandräftes der Weit

Mannhelm P. 2 1. **国国国国国际国** Exfice Spezialbaus in Cognac, Aum te, fein-ungsfähig, in allen Preis-lagen, fuchtgeg.gute Pron. in Abnehmerfreifen gut

ingeführten Bertreter. Off. unt. U. W. 41 an Saafenstein & Bogler M. 6. Samburg. 10554

Verkauf

Pahrrader m. Areil. Lich Sedenbeimerfir. 53, part.

But ermalt. braun lad. Rinderm. 3. verf. 2 R. G. 7. Wirifcheft.

Ein feines Derrenrad, nte Marte, mit Freilauf ind Gremje bill, an vert. Schoner Rinberwegen illig & verfani. 93141 Meerlachir, 6, 2 Tr. r. (Linbenhof.)

Jagdhund (Brauntigerhundin) tjabr

Schreibtisch befferes Peristow, polierte Bettstelle, nen, febr billig. Fubrer, G 7, 8, 2 Exespen. 20152

&odifeines Speifezimmer nep, sehr billig, gündig ür Sroutleute. 251bl Anbrer, G 7, 8, 2 Trenben Sicon.ungb. Bettftell. mit draßt n. Wollmatray. nur 160 Mt. abzugeben. 8 C. 17, Laden. 85637

Liegenschaften

Villa Seidelberg

beftebend aus II Jimmern Rache, Spellelmmer, Bab erten, Zentrafbeigun, ettr. Licht etc. bernebm

d in nermietyn. Beber, Seibelberg Edlierbecherlandftr. 60. Telephon 40.

Stellen finden

Stadtreifend. u. Raffier v. großem Manufalturm. Abzahl, Geich, gejucht, Ar

Alteingeführte Giemn fucht jum Bertriebe ihres leichtverläuflichen Artifelo an Private und Taffieren non Teilgahlungen fleißigen rebegemanbten

Einkassierer und Berkäufer gegen Girum u. bobe Provifion. Dff. von fentions.

fänigen n. gniempfohlenen Leuten benen an dauernder Stellung gelegen mit Angabe b. Altero m. bioberigen Zatigfeit erbeien unter Rr. 23100 an die Grp. bg. Bl. Bu fofortigem Eintritt | n jungerer 85684

Apregnungs: Beamter

ffr elefir. Inhaliationen n. j. w. gefucht. Terietbe wirde unuschit ca. I Mon. auf Baubliro und nach nuj Boutelle and auf Ben-ralbüro Raußbeim ange-reith. Dierr mit Lebend-auf u. Gehaltsanfor, unt. Ar. 185418 au die Expedit. Gnaros-Gefdiaft ber Ci

arrons und Juderwarens rande judi jungen Mann,

er Colonialwarengeld. Södereien u. Neftaurants elucht: Solche, die ichon periodi Cotolo, or inco-fire Agenten in diefer Brambe tätig waren, be-vorangt. Off. in Gebatto-aniprächen und Fragnis-abigritten und Nx. 85882 an die Expedition do. IL.

Bungerer Kontorin eriabren in Diaidinen-dreiben, Stevogr. und canim, Burranarbeit, ge-ucht. Offert, nut. 28114 in die Erped. du. Bi.

Bedeutende indbeutide Lebend u. Bolfsverficher rungd-Gejeuichaft indt p. fofort aur Einarbeitung und Heberwadung der Bernisdrgane elsen um-fichtigen, mit der Alfquill-nan durchand vertrauten derrie als

Oberbeamten

u engagteren. Rur Derren, Die bene friolge nachweif, finnen, velichen Offert, unt, Rr. seiteben an die Exped. b. Bi. einzureichen. WuteBegung u. Forffommend Andlicht. Tideretion angesichert.

Efichtiger: Acquisiteur ür Infernie, Drudfocen 18. andere Branchen, Nov. 2. G., Q 4, 15TV- 2000

auf bas Lohnbürv einer

größeren Fabrithetriebs gum balbigen Eintritt gesucht. Offerten mit Gehaltsaniprfichen unt. "Bohnredguer" on die Exped. de. Bl. erbeien.

Tüchtiger Damenschneider per fofari gefucht. 83647 Nelswarz N J. s.

Einige tüchtige, jungere, ledige 85644

ber demifden Induftrie

ued Italien gefucht. 30h, A. Benchier

Ludwigshafen a. Rh.

Fatturistin mit habider Danbidrift abiceiften und Wehalis-aufprüchen unt Rr. 23150 an die Expedition da. 311.

Gar fofort gefucht eine tinditige. brandefundige Bertanferin fur Manufaf-turwaren. Offert, u. Rr. 23007 an die Exped. d. Bi.

Mistgesuche L

Sum Winteriemefter (Be ginn 15, Ottbr.) branchen wir eine größere Angebl mobl, Ilmmer

Beffer mobl. Bimmer p l. Sit. auf 4-6 Wocher gefucht Rane Mühlanbafer Sefucht II. freundt, mbl. Zimmer von fol. Arbeiter n. Friedrichsbrüde. Dff. m Breis unt. Ar. 20122 a. Erp Quiscuring od Himgebung

an mieten gesucht. DR. m Preisangabe u. Rr. 85633 an die Expedition ds. BI

von einem Frantein per fufort gefindi. Offert, uni Rr. 85615 a. b. Erp. b. Bil

mogl in fl. Familie von ben herrn gesucht. Off mit Breis unt Br. 23102 an die Expedition.

3immermabden. das etwas ichneibern fant für ben Privat- Sanshal

Neuban Ecke, E 4, G Madagen vom Lande fucht auf 1. Oft. dei gut. Familie Ciellung. Ju erfr. U 4, 18, 2. St. 1910

Lehrmädchen

Dienstmäderen

für alle Sausarbeit gefucht 29albparrftr. 27, 3, Gt

n der Expedition.

Lehrmädchen m.gnier Zchnlbild, gejucht gkeinrich Karcher, Papierh. n. Buchinderei O 4, 5. 85610

Lehrlings-Sesuche

Mannheimer Cigarren-fabrit fucht intelligenten Lehrling

Li. n. Ar. 85638 an die Expedition die Blattes. ans guter Gamilie von einem hiefigen Engrod-Gefchaft jum balbigen

gejucht. Off. n. Rr. 85613 a. b. Expedition bis. Blattes

Lehrlings-Gesuche

Erit. Borenagenturgeldi (n. Geix.) f. Vehrling, mögl. mit eini.-fretwiß. Bereiti geg. Iof. Bergat. Offert.uni. Rr. 15485 a. d. Exped. d. Bf.

Stellen suchen

Rorrefpenbent fumt fofort Siellung; eventl, and gur Musbilfe. Offert, unt. Re, 28108

Inngere, tüchtige montoriftin,

perf. in famil. Router-arbeit. ipegiell in Stene-graphie und Mafchinen ichreiben fucht Sieflung p. 1. ob. 15, Oft. Off. unt. 23102 au bie Exped. d. MI Fringer Mann, verheir, ucht Giellung als Re-giftrator, Rontrolleur ob.

buffd. Bertrauensponen, beft. Diferten erbrien u. U. 122 baben Dichtiger Lod, verbeit, judt jelbftand. Serfing in fleineren hotel, mogl Jahrebsellung, Gell. Off en M. Bond, Trafffenr

neaulein jucht Stollung Jo Berfänferin n, Gillel

leiferin der Lebensamittel-brande. Dir, unt. 23076 au die Erped. do. Bl. Anfr. Hraut. j. Pohen als Empfanged, zu Argt. Zahnarat ob. Phot. Off. u. 2011 an die Exped. Alotte Mald. Zareiberin lucht geeig, Posten a. ein Bur, Dif, u. 20119 a. Gry

Madden v. Lunde, weig, weig, inch inch Stellung aur ein. Dame ob. 2 Berl., auf 1. ob. 16. Ort. Q 4, 12, 4. St. 23124

Befferes Mabden,

mit 11. ohne Penfien.
Schriftl. Offerten mit Angabe bed Breifes find au richten an das Sefre-terial b. Ingenienrichule, bier. N fi, in. 28018

Mobil, Bimmer, tep. Gin gang. Rabe Babubof, 1 co. 15. Oft. ju verm. Rab möbliertes 3immer

mobilertes 3immer

Privat-Abendeffen

Läden

moderner Laben große Schaufenfter, and für Binrean fof, gu verm. Dafetbft fleiner Laben m. ober ohne 2Sohnung gu vermiet. Gartmann, 3 St.

Rabe ber Churfürften. Schule, Luden mit Ginrichtung und Wohnung fofort ju berm. Raberes B S, 15, 2, Stod. 4819

Zu vermieten

F 5, 7 Heine Simme au vermieten. In erfrag

F 5, 7 Leer. Him. z. n. Stamigftr. 19, Reuban Edband neb. Max Joseffir. fr. Loge, mehr, ichön ans gest, gr. 8 3tm. Subnunger elief., Bad, Mani., Erf. Ifon und Zubehör pei Oftober zu vm. 2814

Unmöbl. Zimmer Ggeffirafte per 1. Dit. gu vermieten. Dff. unt. Rr 28146 an die Erped, d. Bi

Möbl. Zimmer

C 2, 6, 3 Tr. b. Schwab, mibl. Jim. a. v. 28145
O 7, 17, Walferturm, gr. fabu n. g. möbl. Jim. a. l. Gerru verm 28128 F 4. 1, 2 Er., gut mobl. Bimmer auf 1. Ofiober an permieten. 23129

142, 5, 3im an derri 2. 1. Off. 1. verm. 25187 K 1, 10 Halt. u. Schreibrifd i. fr. Lage a om-

K 3, 13 B Treppen an vermieten. L 12.4 s. Grage. 1—9 fof, 3m pm., Muf Bunfild usget. Punf. Gran Bubble

L 13, 4, Rabnhoffdon mobl. Simmer in gutem Saufe in verm. 23143

N3, 118 Tr., eleg. m. B., Bentralb. j. om. N 3, 43 B. for an un-

Q 4, 1 1 Tr., fein mobi. 31mm., fer. Ging. 23153 R 7, 11 1. Sted linte

L 2, 6 am Schlos, idei m. fep. Ging p. 1. Offsb an berne. 2012 S 6, 5, 2. 24., ic. mabt.

S 6, 40 ale, fq. mobi, 20 otinau I se. 2 Geren j.v., ev. t 31. --Bahnhoi - Kaijerring Mabl. gim. ju verm. d. Edwehingerfir. 5, 2

Zatterfallfirage 18

S Ir. gut möbl. Zim. fo zu vermieten. 2292 Sur undbl. Zimmer an Hauptlehren best. Geren v. 1. Oft. i.v. Zu erfr. Q 2, 7. 22879 lagen weg.

H 3, 8 ant bürgerlich. 21benbtifc f. beff. Derren. 22912 Möbl. Zimmer mit fep. Eing., part., Rabe K B, B, Privat-Venfton Biblies empfiehlt ihren icon laugishrig anert, vorzügt. Mittag-u.Abendt. zu 60 bezw. 40 Pfg. für befl. Serrn n. Damen. Q7,20 Baderei @. Sommer.

2g. mobl. gr. Jimmer m. Badegeleg. i. rad. Oanse nächt d. Oanptdahnhof n. Ediohaart. a. bell. Öerrn a. verm. a. 13, 1, 8 Tr. Brivatpeni. L 12, 4, 12r. Gleg. möbl. Wohn u. Schlafzimmer mit efestr. Beienstung. Bab und Telephonbenntung 1. vm. Räheres () 7, 9. 43182

Wähleres () 7, 9. 43182

Wähl. Zimmer p. 1. Oft. Ju verm. Schlog. v. Zimgel. & St. Zim. 5. 2000. Gut. Mittage u. Moenbeifch für beffere Berren. 28064 L 12, 8 1 2r. Ont burg. Life für best. Deren. 42014 Engut. Mittage u. Abend-tift fonn. noch clutg. Deren telin. U.7. 28. part. 60500 Fein mebl. Bimmer m. Edreiblifch per l. Oft. 4. v. Borgugl, Mittagn Abend-ific für n. bes. herrn. L. 15, 9, 2 Trep. 22071

Gr. Wallfiediftr, 11 (Lad Renombeim Markyl ein eleg. möbl. Bimmer neneing. jofort 3. verm. 22690 3. Giage, K. Q 7, 2/8, ein meel. 3im.

Miletingu. Abendtisch

vermielen.

Conten Privat- Mittag-nud Abenbiifd. Benfing. Maun f. Kolt u. Logis. Schmidt, Mheindammftr.48

Lindenhof.

Lindenhof, Alkeinpartfitt. 4

Mittag- u. Abenbtifch.

Feinen Brivat

Mittag- u. Abendtija

nt möhigem Preife. 2018 Renncroboffir. 22, 1 Tr

Privat-Pention D & 2, 2. Stod, vorzügl. Wiese u. Abenbeifd für beiter Derren u. Dauren. 38till

Keine Ziehungsverlegung 1 TUT 1 M. das Los. Zishung bestimmt 15000

Elsenather Lose à 1 M. Perte und Unite 26 de parte Eberhard Fetzer Rarisministre nowie alle Verkanissiellen des Landes.

D. R. P. - ohne Lötinge kauten Sie nach Gewicht am billigaten bel

C. Fesenmeyer P 1, 3 Breltostrasso P 1, 3 d

Jedes Brautpaar erhält eine geschiftzte Sobwarzwilder Bie gratfa

hommunalpolitifices.

Kr. Ungeteilter Bolfofdulunterricht in Frantfurt. Der Einführung des ungefeilten Boltos Schulunterrichtes in Frankfurt fieht bie Schuldeputation nicht abiehnend gegenüber. Eine grundfähliche Entscheidung foll aber exft dami getroffen werden, wenn noch eine Reihe von Borfragen geffärt find, unter anderem auch die Fitriorge für die Kinder während der schulreien Beit.

kr. Das Broblem der rauchlofen Stadt. Ras mentlich in Amerika ift in den letzten Jahren, wie dem "Börsenkurier" geschrieben wird, von Autorifäten auf dem Gebiete der elektrischen Industrie darauf hingewiesen worden, daß sich für die Siädte eine gewaltige Berbildigung der Elektrizitätskosten erzielen lasse, wenn man stati der in den einzelnen Städten verstreuten Elek-trizitätsanlagen große, leistungsfühige Bentralen schisse, die ihre Krast auf weite Entserungen lieber, könnten. Es handelt sich besonderk liefern fonnten. Es handelt sich besonders um Gegenben, die ilber Rohlenlager perfügen; wenn man hier eine gewaltige Kraft-ftation schafft, tann ber Strom auf unbefchrante Entferningen berfandt werden, fo bag eine gange Reibe bon Städien ibren Bedarf an efeltrifcher Kraft ans einer einzigen Station beloften für Rohlen völlig fortfallen würden, Man hat in Deutschland diese Bläne immer ein wenig als utopistische Träumereien behandelt; jeht aber hat eine große amerikanische Stadt endgill-tig den Eutschluß gesast, diesen von Prof. Fes-senden verteidigten Plan zur Wirklichseit zu machen: Bofton wird nach bereits vorliegens den Planen auf den ausgedehnten Roblenfelbern von Bennfulvanien eine machtige Rrafe station errichten, auf ber die elektriche Kraft unmittelbat am Ausgang des Bergiverts err zeugt werden soll. Der Strom wird durch Drafte nach Boston geleitet, also auf eine Euisernung von vielen himdert Kilometern. Die Station ift in ihrer Anlage groß genug, um den elek-trischen Bedarf von ganz Boston zu decken, und zwar nicht nur den Strom für Beleuchinung, sont dern auch an deise und Kociswesten und gun Betriebe der Bahn. Man rechnet dabei danni, die Elektrizität zu einem so ungewöhnlich blie ligen Preise liefern zu können, daß der Kohlens verbrauch in Boston sich von selbst erübrigen wird. Damit aber wäre abs Prodem einer böllig renthlosen Stadt gebie

ramflofen Stadt gelöft.
):(Eberbach, I. Sept. In der gestrigen Birgerausschußfihung wurden die fat.
bom Stadtrat borgeschlagenen außerorbentlichen Bulagen gu ben Saubtlebrergebal ten in Sibe bon 30-368 Mart einftimmig ge nehmigt. Diefe Bulagen bezweden insbesondere ie Sarten ber Uebergangebestimmungen abzite schwäcken, unter denen in erster Reibe die älleren Hauptliehrer zu leiden haben. Mit der Erstangung bes Söchstgehaltes fallen biese Lu-

MARCHIVUM

5ts l. r. 20.— 38095 mb[

ng)

1940. roji. nibl. n du 0 H t 22905 mbl. nobl. 23979 f den

178. 13177 Him. 12180

pari. 1 gr. nmer 13985 eagli er an

. Et., lobu-22867 | Zr., diaj-sk.p., 23866 41

faim. Hive 40026 Legal p. 1. 43094 22861

5,1 n nb. 43163 part, r gw 22276

29970 29970 a-via dia). 43191 St., ober 22978 Dibs.

a Er. dur u. n. fr. du u. St. I It.

Sim. 40135 L Ch. Sim. serm. . 26

in m. ijim. Cepi. aben.

Ista Mietsen

Roll's Fahrten:

Safenfahrten: ab Rheinbrücke 10 u. 8 Uhr ab Friedrichsbrücke 11 und 4 Uhr.

Waldpartiahrten: ab Rheinbrücke von 1/28 Uhr an.

Rach Speher: ab Rheinbritde 2 Ubr.

Mittwoch, 1. Oftbr. b. J., abendo D Ubr, unteres Lofal Gicheaum:

Mitglieder - Berjammlung wagn die Mitglieder er-jucht werden, pünftich zu ericheinen 85841 Der Ginbernfer.

Liederhalle E. B.

Orbentliche Mitglieder-Berjammlung im Befal Globaum, P 5, 9. Lagedordnungt

Jahresbericht. 2) Roffenbericht.

3) Kaffenbericht.

A) Borkandswahl.

4) Berfchiebenes. 11. a. Gefchußfastung für die Eängerreife 1914.

Um pünfittiches und vollagiges Erscheinen wird.

Der Borftanb. Freiwillige Feuerwehr Manubeim. 3. Comp.

Montag, 27. ds. Litis., abenda 1,0 Uhr dei Kamerad Echlip!. D 5, 8 perfamminna

Befprechung. Die Rameraben werden aufgefordert, pfinkilich u. vollächlig au erscheinen. Der Saupimann:

R. Bibligmann. Deffentliche Berfieigerung.

igem. § 1979 d. G. B.) Montag. 29. Septő. 1918. mintago 12 llhe mende ich im Börjenlofal hier 160 Ged gelden Weid-ichres "Fadricat Wilhelm Siegel" Weidenhile dier offentlich verheigern. Küberes im Termin Frankt, Meridenaustel.

Brandt, Meridinonflieb Deffentliche Berfteigerung

Montag, 29. Zept. 1918, mittags 12 lihr werde ich im biefigen Börsenlufale E 4. gemäh 6 873 O. 18. 28. öffentlich exiteigern:

200 Sod Ridgenmehl, dabritat Georg Reidlinger ulsen und swar 100 Sod Roggenmehl oll gemengt und 100 Sod oll gefrunt d. h. do Sod Roggen-0 m. 60 Cod Roggen

Röberes im Termin, tannbeim, 27. Gept, 1918, Marchfe, Gerichtsvolls.

Vermischtes

Glüdliche Che.

Gebitd. Witne, 40 J., iyud. Eriforining, v. inden Anf, febr danslich in gelund mit berechet. Bermdgen wünscht sie mit höheren Beswieu ab. Hericht zu verk. Oerren gel. Alters, die fich nach einem glückt. Dein lehnen, delleben ihre Photogr. mit und. Angaden zu lenden salb. Berichwiegenbeit zugesichen. Berichwiegenbeit zugesichen.

rembett gugefichert. Welche Speditionsfirma aberninmi das Verladen und Verlaisen von dage. Vertetern ab Rannheim nach dem Riederrhein und in welchem Dreth p. Breit? Offest unt M 2002 Z an D. Frenz. Mannheim.

Ctopfgänse

in gang und geteilt, fowie and Bratganfe, Euppen-nühmer u. Gneen empfiehlt Geffügelhändl. Matzner H 4, 24, Teleps. 4271.

Zugelaufen

Dreimaliges K. Hoftheater Stuttgart

Grosses Haus

Freitag, den 3. Oktober "Tosen"

Montag, dend Oktober Curmen Donnersing, 9, Okt. "Bigoletto"

Karten sind noch zu haben für "Tosca" zu 17.50 M., 22.50 M. und 30.50 M.; für "Carmen" zu 30.50 M. und für "Rigoletto" zu 22.50 M. und 30.50 M. bei der Hor-theaterkanse Stuttgart. 14411 Vorstellungsbeginn am 1. und 3. Tag 8 Uhr, am 2. Tag 7% Uhr.

Heute

Première

Gastspiel

14411

Die ältelte Marke:

Die neuelte Malchine:

Neue Spezialapparate für den Hausgebrauch.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Nahmittags-Konzert.

Sonntag, 28. Sept. nadm. 3-6 Uhr

ber Rapelle Betermann. Bettung: Rapellinmeifter Beder. Giniritiopreis 50 Big. Abonuenten frei.

"Korso" Automaten - Restaurant 0 6, 7 (im Victoria-Haus) 0 6, 7

Anerkannt vorzügliche Getränke. Kalte u. warme Speisen in großer Auswahl. Specialität:

fertige Abendplatten ab 6 Uhr abende-Mittagessen von 12-2 Uhr.

Jedermann fledet etwes für selcen Geschmeck.

Bürgerbräu Ludwigshafen a. 264. Schönftes und größtes Dier-Achanraut am Blage. Conntag, den 28. September 1913 im Gefellschaftsfaal im 2. Stod

= Heiteres Bier-Konzert

von ber beftbefannien Mannheimer Bandoneon-Aapelle ,, Gintracht"



Countag, 12. Oftober, nachmittags 2 Uhr beginnend Pferde-Rennen Hafloch.

my Deffentlicher Totalifator. Bahnberbindungen nach Saftloch: Eilzug 97 (Straf-burg-Reg) Rouftabt ab 10.00 norm. Pahreader mül-fen lints am Ausgang des Ories zur Aufbewahrung abgegeben werden. Lohnfutsicher mußen fich auf dem Polizetamt Saftloch einen Tarti lofen. Pfätzischer Rennverein.

Haarpflege

der Haarwurzele durch elektrische u. manuelle Kopfmassagen Medizin-Teer-u. Kräuterwischen zur Erzielung eines schönen, vollen Nachwuchsen. Haarfarben. ==

Erstil. Atelier für wissenschaftliche Baur- und Schönbeitspflege.

Fran M. Krüger, arzilich gepr.
Damenfrisieren Ondulation Shampoonieren
Mannheim. P 5, 6/7 eins Troppe. · 10 jahrige Praxis. -

Sofort Geld

jeder Art und aller Branchen, sowie ga nze Warenlager kaufe leh gegen sofortige Kasse. Offerion unter L. Sch. 51 posting. Schwetzingen, 92880

Wilhelmshof

wieder eröffnet.

Fritz Dattler jr.,

Erstklassige Speisen und Getränke.

Küchenchet.

Direktion: F. P. Ries. N 7. 7 Kunststr. N 7. 7 Artestes and vernelizates Unterestmen am Plaize.

Heute Samstag, 27. September

Begleitwort: Graf Leo Toisiei ist russischen Vateriande der populärste Dichter und Schriftsteller, sondern eine Werke werden in der ganzen zivilisierten Welt mit Begeisterung gelesen. Heute, we man sich damit befasst, die Worke grosser Schriftsteller auch im Film wiederzugeben, durfte nichts unversucht bleiben, auch Tolstoi der Lichtbildbühne susuführen. Dies ist glänzend gelungen und swar wurde eines seiner berverragendsten Werke, der Roman

Der

in vorzüglicher Weise verfilmt. Kommen! Sehan! Urtellen!

Enmen Sie bitte rechtsettig, denn wir erwarten, wie in anderen Städten, bei Verführung dieser Seasation elnen

Sturm auf unsere Kasse!

Keine Preiserhöhung! Plätze von 25Pf. bis M. 1.20. Logen für 2 u. 4 Personen werden auf Wunsch reserviert!

Ausserdem ein Wild-West-Drama

Herrliche Naturaufnahmen, köstliche Humoresken und die illustr. Wochenschau der negesten Zeitereignisse.

În der Hauptrolle "als Pffegerin": Henny Porten = der beliebteste und hübscheste Kinostern der Gegenwart. Hübsche Bilder! Rührende Handlungen! Sensation! — 2. Attraktion! — Sensation! Ein Melaterstück nach dem Roman des Grafen Leo Tolstoj Ausserdem 4 weitere Novitäten 4.

Union-Theater.

Breitestr.

Neuer Prachtspielplan

Sensationsschlager ersten Ranges 2

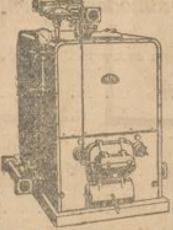
11,6

Hauszinsbücher br. H. Boas & Budidruckerel

Bei CENTRAL-HEIZUNGEN Sparen Sie 25-35% Briketkessel

Mein schmiedenisemer SPEZIAL-KESSEL für Braunkohlenbrüst-Langer Doverbrand, valikommen

Gg. Huber Neht. Heinr. Lammers Stratburg L. Els. Karlsruhe.



Wirtschaften

Ein in Registadt a. d. Haardt, 5 Minuten com Balmhol entfernt gelegenes

Restaurations- und Saal-Etablissement

ist unter günstigen Bedingungen ab 1. oder 15. November 1913 an tuditigen, kaufionslähigen Restaurateur zu verpachten. Schöne geräumige Restaurationszimmer, großer Renzert= und Ball=Saal mit geräumiger Cheaferbühne, Gartenwirtschaft.

Gell. schriftliche Offerten sind zu richten an die Pfalzbrauerei H.-G. in Neustadt #2, 11 act. i. Editifi

Jenilons), Abietin judi folides Wein- oder Lier-reftaurant fof. v. ipöt. 3n miet. Off. n. Nr. 23002 n. d. Expeditinn dfa. Rifattes.

Ankauf

But erhalt, Bufett

Hervorragender Gelegenheitskauf!

Huf meinen Einkaufs - Reisen erwarb ich Große Fabrik - Rest - Bestände in

Gardinen · Halbstores Bett-Decken!

Die streng soliden ganz modernen Waren kommen zu unglaublich niedrigen Preisen für bevorstehende Umzugs=Zeit zum Verkauf.

Π 4, 11/12 Kunst-Strasse

J. Hochstetter

Ceppich-Baus

Syndikatfreie Kohlenvereinigung

Kohlen, Koks, Briketts, Anthrazit

Unser Stadtkonter befindet sich in 🏗 🛪 (Planken) im Hause der Schwan-Apotheke.

Aufträge und Zahlungen

erbitten an unser Stadtkontor: E 3,14 (Planken) Telephon 1919

Hauptkontor u. Lager: Industrichafen

Durch Uebernahme eines Liquidationslagers bin ich in der Lage

Tapeten, Lincrusta-Imit. etc.

zu wirklich billigem Preise

zu verkaufen. - Bitte m. Fenster zu beachten. Tapetenhaus v. d. Sanden N 4, 13 14, Kunststraße. 32632

Buntes Feuilleton.

bernen Reihergestede. Wer batte jemals an-genommen, daß die Frangolen gar so ungalant sein fonnten? In Baris berescht von Seiten der Damen eine furchtbare Erbitterung gegen bas mannliche Gefchlecht, benn die Herren waren fo ungatant, fich ju einer Brotestversammung gegen die - Reihergestecke ber Damen gusom: ngufchließen. Rachbem fich verschiebene Un ille exeignet batten, ohne bag bon Geiten eine Behörde irgend etwas gegen diese Riesenunge time vorgenommen wurde, erlieisen die Herrer einen geharmischten Protest. Und das ereignet sich so: Ein Herr besand sich in dem "Wetro" der Untergrundbahn von Baris, eifrig mit den Studium irgend eines intereffonten Buches be chaffigt. Blöglich fühlt er, wie etwas Weiche ther fein Geficht freicht, gr beb ben Ropf und ichaute fich um. Ein riefiger Fleberwisch, wi er ungalanterweise fagte, wischte ihm formab tenb fiber das Geficht. Er rudt jur Geite ichabet nichts, ber Aleberrollch folgt ibm. End lich wird auf der anderen Geite ein Blat frei rufch wechfeit er ben Gip, gieht fein Buch von neuem heraus und beginnt wieder zu lefen Da fachelt ibm ein großer Filigel einen nicht gerabe angenehmen Bind gu, Bie er fich nach Der Ceite wendet, befommt fein Angenglas einen eftigen Schlag, fallt hermiter, gerfragt ibm bi Anie, fedaß fie gut bluten beginnt, bas Glaufegt gerbrochen auf ber Erbe. Die Dame, bie ihn so geschäbigt, aber macht, ein beleidigtes Gesicht, fast rasch nach ihrem Ohrenzligel und überzeugt sich, daß diesem nichts geschehen set. Empört berief der Herr eine Protestbersammung nud erließ einen Aufens, mit dem Bemerten, daß es gin Gelbfifchut ber Manner ge-bore, fich gegen biefe Riefenungebener gu webren. Gine Betition an ben Polizeiminister wurde vorbereitet, daß er ebenso wie geger die gesahrvollen Sutmadelspitten gegen die ungebeuren Reibergestede einschreiten mage. befeitigten fich auf ben erften Aufruf ulcht meni ger als 10 000 Herren ber beften Gefellichaft Bon thuen gaben allein 6400 an, daß ibre Bu linderhilte burch die Reihergeftede ber Dame bellig unbrauchbar geworden feien. 800 beflag-ten ben Berluft von Eingläfern, die fie im Auge tragen muffen, andere hingegen wieder berich telen, daß thre Brillen und Klenamer in einer findigen Gefahr fich befänden. Es fei abfolut undentbar, fich auf ber Strafe gut bewegen, obne nicht Gefahr ju laufen, bon einem birfer ungeheuren Sammetobeen, die jest in Mode furd, eine Obrfeige, oder won einem Reihergefted einige Unannehmlichkeiten zu haben. Die Schutden ber Lange von diesen der Andere der

benn die Zuschriften au den Protesten laufen täglich aufs neue ein. Die Bariferinnen aber find empört, sie tragen ihrer Ansicht nach so fleine Hilte, wie man sie sich fleiner gar nicht denten fann. Ann will man ihnen die Reiher verbieten. Gie werden die Münner, wie sie öffentlich erklären, daburch fixasen, daß sie sich den gangen Winter über nicht ein einziges Mal nibid anziehen, sie werden in der Oper, in den Besellichaften untleidsam und bästlich erscheinen, merden weber Bitte noch Meider taufen und Modegeschäfte bagu bringen, gegen ben Brotest zu arbeiten. Und davon versprechen sie ich am meisten. Denn die Barifer Männer find mindeftens so eitel auf den Beig und die Schön-heit ihrer Francu, wie die Bertreterinnen des weiblichen Geschlechtes selbst es find. Auf den Ausgang des Kampfes tann man gespannt sein.

Gin Rleib, bas nie ummabern wirb, Ans Chicago tommt bas große Seil, ber bortige Schneiberflub ift ber Berfinber: bas Gi bes ur alles und für immer, ein Koftim, das nie-nals unmodern werden fann, denn die funftvolle Sand bes Schneibers bat co gleich fo eingerichtet, daß es mübelos allen Schwankungen er Modelaunen angewaßt werden fann. Die Robe von Chicago" begnugt fich nicht bamit, mi die bon ben Chegatten fo gefürchteten Baaillone von Safen und Drudfnöpfen zu verzich ten und fie burch gwei an ber Borberfeite ongebrachte Klammern zu ersegen, nein, der größte Borgug ift der Umftand, daß dieses, wie Eingenzengen versichern, sehr feich und eiegant andsebende Damengewand so gearbeitet ift, baß es dine weiteres jeder Figur und jeder Dobe angepagt werden fann, Gefchiat verborgene reiche Kalten ermöglichen es, ben Rock weit und sie Taiffe breit au machen. Wer einen humpels rod haben will, ichlieft einfach biefe Falten für bie Straffe ift mit einem einfachen Sand griff das Rleid boch gefchloffen; für den Rachmitting und das Heim baloftet und für Abend befolletiert und örmelies. Und fo diefes Gewand, von dem der Rewhort Herald berichtet, in der Tat das Aleid der Meider, benn ce fami nicht nur in wenigen Setunben eder Wode und Gelegenheit angepagt werben, Stoff eignet fich auch gur Berarbeitung n biefer Form, und wenn man nur ein einziges foldes Kleib befitt, verfügt man auf lange Zeit über ein ganzes Liefenal von Koftimen und

Das Telephon als Scheibungsgeund, Dag ber Telephonbraft nicht nur willig Die gartlich Ren Botichaften weitergibt, fonbern auch fibermößiger Ansingung - racedurftig die Grundlagen ber Liebe und bes Ebeglides er-

feit wenigen Wochen ihm angetraute junge Frau ben Gemahl in feinem Buxeau au, bis chlieflich der Chef eines Tages die Gebuld verlor und ohne viel Umfischde Mr. Mittler aus seiner Stellung entlieh, die er selt Jahren unnehatte und die ihm ein gutes, sicheres Einfommen gewährte. Nun bat ber Mann auf Grund Diefes Borfalles bie Scheibungeflage eingeleitet und die troftlofe Gattin fcmort, nie wieder zu ielephonieren.

belle Otero, wie fie in den Antfindigungen ber Barietebuhnen beißt, bat diefer Tage einem Bartler Deitungsmann ihr idervolles Herz aus-geschättet und ihm verraten, sie habe — was ja immerbin möglich ist — den unerschütterlichen Entschluß gesaßt, denmächt zu beiraten und zwar einen Pariser Komponisten namens Eu-viller. Der Besucher konstatiert bei dieser Ge-legenbeit mit lebhatter Genugtung und wenig Galanterie, daß Fraulein Diero, wenn das Ge-Intego tommir das große Heil, der dortige General unt tedanter Gentigening und weing Schmeiderklub ist der Perklinder: das Ei des Golambus in der Mode, das bisder noch nie fpräch aufs Heiroten kommt, diöplich die Augen niederschlägt und in gang natürlicher Weise errötet ... Im übrigen icheint bie Berbin bung wenigftens noch nicht völlig beichloffen Im fibrigen fcbeint bie Same an fein, benn die Braut fpricht einfitweiler immer nur bon ibren Absichten, ja fie weist logar ausbrikflich barauf bin, daß fich "oft von beute auf morgen im Leben fo mandierlet an Stommt co also micht jur Beirat, fo doch hoffentlich zu einem — günftigen Engagementeverirag.

- Bom luftigen John Bull. Trabe Mbnung. Der fleine Jady ergablt in ber Schule, bag fein Bater geftern ein ganges Bebig neuer Baine erhalten babe. "Und was wird benn nun mit ben alten?" fragt ein Schulwird denn nun mit den alten?" fragt ein Schulftamerad, woraus Jass traurig dreinblickt und meint: "Ach, wie ich die Brutter fenne, werden die Ueiner gemächt und ich muß sie austragen."
— Auch ein Lob. Die alse Dame will dem neuen Brediger ein Kompliment über seine Predigten machen. "Birklich. Chrwürden," versichert sie ftrablend, "ebe Sie zu unserer Gemeinde samen, wusten wir überhaupt nicht, was Sünde ist." Dur Prahabet, "da wohll" ruft der Reduct prophetisch, "die Keit wird sommen, da alle Franen Mönnerlohn einsstehen werden!" "Ja", tönt eine traurige, Stimme aus dem Saale nächsen Tanuige, Stimme aus bem Saale, "nachften Samstag ..."

— Die Lebensrente einer toten Rage. Dem beiligen Bureaufratismus wird von bofen

vorgelegt werden muß, ein eigenartiger Boften Er lautet: "Mon (vom Präselten erhobener Borichuß): 360 Frs." Wer ober was ift Mon? Mon ift nicht, Mon war: und gwar ein ichoner Kater, der beaufiragt war, im Gebäude der Bolizeiprafeffur die Aufficht fiber alle Ratten und Mänfe zu führen. Seit Jahrzehnten wurde ber Bolizei für die Unterhaltung und Frnährung der notwendigen Kapen die Jahrescente von 360 Fr. ansgesett: und fie blieb auch in Kraft, als im April 1901 Mou, der lette der Voltzeilater, eines feligen Todes starb. Alber tropdem hält die Stadtverwaltung daran fest, weiterzuzahlen und svor aus folgenden einleuchtenden Gränden: um die Rente zu ftreiden, mißte zuerst durch notarielle Beglanbigung und standesamtlide Bestätigung der Radweis erbracht werden, daß der Rentensempfänger wirklich gestorben ist und nicht mehr Dienst int. Da es aber fein Standesamt für Kapen gibt, ist dieser Radweis nicht zu erbringen, woraus folgt, daß "dis auf weiteres" die Rente nicht gestrichen werden kann.

Gerichtszeitung.

Maing, 25. Sept. Ein "arbeitsames" Einberchertrio wurde bon der Mainger Straffammer für einige Zeit durch emp findliche Gerafen mifchablich gemacht. Es ban-belt fich um die borbeftraften Mjabrigen Taglöhner D. Frehhof aus Endwigshafen, Michael Keller aus Friesen beim und seinen Bruder, den ebenfalls borbestraften 19-jährlgen Schuhmacher Wilhelm Reiler. Die rei hatten 311 Anfang Diefes Jahres verabredet, gufannnen ins Musland ju geben, wollten aber vorher noch eine Angahl von Banbenbiebftablen ausfilhren. Gie begannen ihre Raubauch die Rachbarftabte wie Mannbeim, Speher, Reuftadt a. H. und Frankenthal vor. Sie begaben sich dann am 26. Juni nach Worms, wo fie noch in der Nacht ihrer Ankunft ihre Tätigkeit begannen. Sie brachen in einer Wirt-schaft und in einem Selterwasserhäuschen ein. in der folgenden Racht tamen eine Fabrit, ein Schubwarenladen und ein Spezereigeschäft an die Reibe, wo sie zum Teil größere Beträge in bar und in Waren untnahmen. Am dritten Morgen verließen sie Worms, wurden aber unterwegs kurz danach verhaftet. Die Ein-Bungen nachgesagt, daß er auf seinen Gastspiels brecher, die schau mehrere Ausbruchsversuche fahrten durch alle Kulturländer ein Muster an weiser Bedäckigkeit sei und ein unerschütterslicher Andere Bewachung und gefesselt vorgeslicher Andere Bedäckigkeit sei und ein unerschütterslicher Andere Bewachung und gefesselt vorgeslicher Andere Bedäckigkeit seiner Leden bei gesteller Ber an der Gefäng nis, kande, so behandtet zuwindest der "Aantasso", Führt sich Sauft Sareaufratissund so wohl ind



Herbst-Saison!

Täglich grosser Eingang hochmoderner Konfektion!

Cheviot-Kostüme blau, in höheren Preislagen auch grün . ; ; . :	1450 bis 8000 Mark
Damen-Kostüme engl. Genre, modernste Teile	18 50 bis 8500 Mark
Damen-Paletots schwarz, elegante Piecen	1700 bis 5500 Mark
Damen-Paletots engl. Genre, neueste Façons	
Damen-Paletots Fantasiestoffe, hochmoderne Sachen	

Aparte Neuheiten!

Kinder-Konfekion

Enorme Auswahl!

Kinder-Kleidchen, Kinder-Paletots, Kinder-Mäntelchen, Kinder-Capes bringen wir in eminenter Auswahl zu bekannt billigen Preisen.

Kostüm-Röcke blau, in solider Verarbeitung	350 bis 2500 Mark
Kostüm-Röcke in englischen Stoffarten	250 bis 2800 Mark
Blusen in farbig, Wollbatist mit Futter	195 bis 690 Mark
Blusen in Wollstoffen, uni, karriert und gestreift	525 bis 2200 Mark
Blusen in Tall, ocra und weiss	590 bis 3200 Mark

Gebrüder Rothschild Mannheim K 1, 1-2

Grüne Rabatimarken!

K 1, 1-2



Brikets

Reinlichster Hausbrand! Sparsam im Gebrauch! Kein Gerneh! Mein Russ!

Kohlen, Koks, Brikets, Anthraolt, Grudekoks, Holzkohlen, Glühstoff III Bligeizwecke, Anfeuerholz zu billigsten Tagespreisen.

Meinrich Glock

Genellschaft mit beschränkter Haftung Kohlen- und Briket-Grosshandlung Tel. 1155, 1157 Mintenstr. 13/15.

Wechsel-Formulare in jeder beliebegen bifch u. Rinderstuhl in ner-taufen mit fleiner faufen. Große toallitabte ban Burdersen mit fleiner faufen. Große toallitabte ban Burdersen mit fleiner faufen. Große toallitabte ban Burdersen mit fleiner faufen. Ban Ruifenring 20a. 200. Ulferfer. 22. Deibelberg.

für die

enthält

des Getreides.

Vorzüglicher Geschmack,

Ueberall erhältlich!

Verkauf

Ein febr machfam., icon gezeichnet, u. frubenreiner icheitifcher Schäferhund, Blertel Jahre alt, billig ju vert, Rab. bei Black, Bein, Bab. Rubelfir, 10/7

Bine neue Ziether pottbillig an vert. Butte Su erfrag, 17, Onerfte, 16

1 uuft. Buchericheant M Mt. 1 Baiett 125 M

Nervenleiden, Mannesschwäche

Haut-, Harn-u. Geschlechtsleiden, Folgen v. Jugend-sünden (Onanie), auch alte und schwere Fälle behandelt ohne Berufsstörung mit Erfolg durch Natur-, elektr. Lieht-hellverfahren, Elektrotherapie und Kränterkuren. Gründliches und schmerzioses Hellverfahren 21972

Dir. Hch. Schäfer Lichtheil-Institut Elektron

nur NB, B vis-à-vis vom Wilden Mann nur NB, B Sprachst: täglich von 9-12 und 2-0 Uhr abenda, Sonntags von 10-12 Uhr. Zivile Preise - tajahrige Praxis - Teleph. 4320

Hellung von hochgradiger Nervosität.

estätige hiermit Herrn Hah. Schäfer, Lichtheil-Institut "Elektron" Mann-(2, 3, von ganzen, Herzen, daß ich hei ihm eine 6 wöchentliche Kur durch-t habe und finde keine Worte, um Herro Schäfer meinen Dank anschaft habe und finde keine Worte, um Herro Schäfer meinen Dank anschaften. gemacht habe und finde kuine Worte, im Herre Schafer meinen Dank ausdrücken zu können, denn er gab mir das Leben wieder! Als ich zu ihm kum, befand ich mich in der traurigsten Verlassung, die man zich deuken kann. Ich war hochgrädig nervör, menuchenochen, energielen, fortwührend mude, nicht fähig mich zu beschäftigen, noch einen Gedanken zu fassen, keine Lust zum Beruf, unzugänglich für jedermann, gesellschaftlich vollständig unbrauchbar, melanchodisch, nodass sich segar Selbstmordgedanken einstellten. Es war die gräßlichate Verfassung, in die je ein Mensch verfallen kann, Ich versuchte das Letzte und zwar eine Kur bei Herra Schafer, Maunheim, N & 3. Schon nach 14tägiger Behandlung trat auffallende Besserung ein, sodaß ich nach G Wechen gesmad wie ein Fisch im Wasser war. Worte sind überhaupt zu arm, um den Dank auszusstrücken, den Herra Schäfer verülent, denn er gab mir tatsächlich das Leben wieder. Ich danke Herra Schäfer herslich für seine erfolgreiche und gewissenhafte Behandlung und kann die Heilmethode des Herra Schäfer mit bestem Gewissen allen Leidensgenömen auße wärmste emptehlen.

Willy Pohl, Tonkünstler, Mannheim.

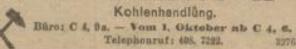
Willy Pohl, Tonkunstler, Mannheim

Billiger wie Gaskoks

für Dauerbrandöfen ist infolge langsamerer Verbrennung, grösserer Heizkraft und schlackenfreiem Brand

Ruhr-Füllofen-(Nuss)-Koks 0 zu Mr. 1.50 Ruhr-Füllofenkoks, kleinere Körnung. Keks II . Mk. 1 .netto Kasse per Zentner in Säcken frel in den Keller.

Kühner & Co. 是个目"经验是是是



Liegenschaften

Villa mit & Bobnenumen, Centrails, ciette 2, fi. Gart., in iciner Loge Scidels berg's, 4 Mr. 40660,— in berfaufen mit fleiner Angabiang, Rab. 85075



F. Grone

G. m. b. H. Tel. 436

Alle Sorten

Ruhrkohlen - Koks -

Fettschrot und - für Füllöfen und # Nusse #

Briketts — Brennholz nur la. Syndikatsmarken. Bill g te Preise



Badeeinrichtungen und Automaten für Warmwasseranlagen, "System Vaillant"

cratkinssiges Fabrikat offeriert zu billigsten Preison

Heinrich Rhein, E 7, 15.



Wer wagt gewinnt! Berlangt 14063 ausbriimin Franklinter. Bierbeloje Refinmemorfen ratiobei Lobverfauf Bieberverfünfer hober Rubatt.